

# Österreichischer GAP-Strategieplan – Entwürfe Interventionen

Arbeitspapier

Teil I: Interventionen im Bereich Direktzahlungen

Teil II: Sektorale Interventionen

Teil III: Flächenbezogene Interventionen im Bereich ländliche Entwicklung

**Teil IV: Projektbezogene Interventionen im Bereich ländliche Entwicklung**

*Hinweis: Die vorliegenden Fachentwürfe der Interventionen für den Österreichischen GAP-Strategieplan sind als Arbeitspapiere zu verstehen. Sie dienen als Diskussionsgrundlage für die weiteren Arbeiten zur Erstellung des nationalen GAP-Strategieplans. Die in diesen Arbeitspapieren dargestellten Inhalte stehen unter Vorbehalt und können im Zuge der weiteren Diskussion entsprechend angepasst werden.*

Für den Inhalt verantwortlich:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus  
1010 Wien, Stubenring 1

## Teil IV: Projektbezogene Interventionen im Bereich ländliche Entwicklung

Entwürfe der projektbezogenen Interventionen für ländliche Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023-2027

### Inhalte

<b>A. INVESTITIONEN .....</b>	<b>5</b>
73-1 Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung .....	5
73-2 Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse .....	15
73-3 Infrastruktur Wald .....	25
73-4 Waldbewirtschaftung .....	34
73-5 Investitionen in überbetriebliche Bewässerung und Hangstabilisierung.....	43
73-6 Investitionen in ökologische Verbesserungen und Maßnahmen zur Minderung des Hochwasserrisikos .....	51
73-7 Investitionen in gewässerökologische Verbesserung.....	59
73-8 Investitionen in Diversifizierungsaktivitäten inklusive Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.....	67
73-9 Ländliche Verkehrsinfrastruktur .....	76
73-10 Orts- und Stadtkernförderung (Investitionen zur Revitalisierung und Sanierung oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden oder öffentlichen Flächen).....	85
73-11 Investitionen in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen .....	95
73-12 Investitionen in Errichtung, Ausbau und Verbesserung von allen Arten kleinräumiger Infrastruktur einschließlich Investitionen in erneuerbare Energieträger .....	103
73-13 Umsetzung von Klima- und Energieprojekten auf lokaler Ebene.....	111
73-14 Klimafreundliche Mobilitätslösungen - klimaaktiv mobil.....	120
73-15 Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes	129
73-16 Unterstützung für Investitionen im Bereich kleine touristische Infrastruktur mit Fokus auf alpine Infrastruktur mit touristischer Relevanz.....	137

73-17 Unterstützung von Investitionen im Zuge von Unternehmensübergaben im ländlichen Raum .....	145
<b>B. EXISTENZGRÜNDUNGSBEIHILFE.....</b>	<b>153</b>
75-1 Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten .....	153
75-2 Unterstützung der Gründung und Entwicklung von innovativen Kleinunternehmen mit Mehrwert für den ländlichen Raum .....	162
<b>C. ZUSAMMENARBEIT .....</b>	<b>169</b>
77-1 Teilnahme an Qualitätsregelungen für Lebensmittel und Zierpflanzen.....	169
77-2 Zusammenarbeit.....	177
77-3 Ländliche Innovationssysteme .....	187
77-4 Reaktivierung des Leerstands durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung.....	199
77-5 LEADER.....	209
77-6 Förderung von Operationellen Gruppen und von Innovationsprojekten im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit – EIP-AGRI.....	239
<b>D. INFORMATIONS- UND WISSENSTRANSFER .....</b>	<b>248</b>
78-1 Land- und forstwirtschaftliche Betriebsberatung .....	248
78-2 Wissenstransfer für land- und forstwirtschaftliche Themenfelder (fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildung und Information) .....	248
78-3 Wissenstransfer (Bewusstseins-, Weiterbildung, Beratung sowie Pläne und Studien) für außerlandwirtschaftliche Themenfelder .....	266

## A. Investitionen

### 73-1 Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung

Intervention code (MS)	73-1
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.20 Number of supported on-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl der geförderten Vorhaben im Finanzjahr
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.05 Verbesserung der Resilienz der Produktionssektoren zur Sicherstellung der Ernährungssicherheit in Krisenfällen
- B.07 Erhöhung der Produktivität der landwirtschaftlichen Betriebe
- B.09 Forcierung von Innovationen in der landwirtschaftlichen Produktion
- B.12 Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion und im ländlichen Raum
- B.16 Steigerung Energieeffizienz und stofflichen Effizienz zur Treibhausgasreduktion und nachhaltigen Ressourcennutzung
- B.21 Verringerung von Luftschadstoffen aus der Landwirtschaft
- B.37 Verbesserung des Tierwohls

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.09 Farm modernisation
- R.26 Investments related to natural resources
- R.44 Improving animal welfare

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Mit dieser Intervention werden Investitionen von Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern landwirtschaftlicher Betriebe unterstützt, die zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, der Einkommen bzw. Gesamtleistung des Betriebes, des Tierschutzes und des Tierwohls, der Hygiene und Qualität bei Lebensmitteln und Futtermitteln, der Umweltwirkung und des Ressourcenschutzes, der Produktionsprozesse und internen Infrastruktur sowie der Lebens- und Arbeitsbedingungen führen.

Das Hauptziel dieser Intervention ist mit dem spezifischen Ziel<sup>2</sup> formuliert. Als wesentlicher Hebel zur Steuerung der langfristigen Ausrichtung der landwirtschaftlichen Betriebe sind aber eine Reihe von anderen spezifischen Zielen und Bedarfen anzusprechen (s.u.).

In der SWOT-Analyse zum gegenständlichen Programm wird insbesondere in Kapitel 4 ausführlich und bei den Analysen zu den anderen spezifischen Zielen auf die Voraussetzungen dazu eingegangen.

Als Bedarf wird primär Bedarf 7 Erhöhung der Produktivität der landwirtschaftlichen Betriebe angesprochen. Weitere Bedarfe aus der Bedarfsfeststellung und die dazugehörigen Ergebnisindikatoren s.u.. Die Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben unterstützt aber die Erreichung einer Reihe weiterer Bedarfe, auch wenn für sie keine konkreten Ergebnisindikatoren angeführt werden oder deren Erfassung mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden wäre.

Die Berücksichtigung erfolgt sowohl durch die Formulierung von Fördervoraussetzungen, durch die Gewichtung bei den Auswahlkriterien und durch Abstufungen in Abhängigkeit von Untergrenzen und Obergrenzen bei den förderfähigen Kosten und bei der Förderintensität des Investitionszuschusses.

In ihrer Mitteilung mit Empfehlungen bezüglich ihrer Strategiepläne für die Gemeinsame Agrarpolitik in Zusammenhang mit der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ reflektiert die Europäische Kommission die auch im Rahmen der SWOT-Analyse und der Bedarfsfeststellungen dieses Programmes dargestellten Gründe für eine Förderung von Investitionen auf landwirtschaftlichen Betrieben. Sowohl die Feststellungen zur Förderung eines intelligenten, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, wie auch zur Stärkung von Umweltpflege und Klimaschutz und Beitrag zu den umwelt- und klimabezogenen Zielen der Union geben Anlass zu den Empfehlungen im Bereich von Investitionen, wobei hier auch ökologischer und klimatischer Fußabdruck sowie Tierschutzstandards ergänzend genannt werden. Im Rahmen dieser Intervention wird dem u.a. auch dadurch Rechnung getragen, dass Investitionen für Neubauten im Bereich der Tierhaltung, die ausschließlich den gesetzlichen Mindeststandard erfüllen, nicht in die Förderung einbezogen werden.

Im Rahmen der Förderung spielen auch Innovation und Digitalisierung der Landwirtschaft sowie Smart Farming eine Rolle. Es wird hier zumindest vom Stand der Technik als Mindestanforderung ausgegangen.

#### Abgrenzung zu anderen Interventionen:

- Diversifizierung (73-8):
  - Be- und Verarbeitung von landw. Produkten zu einer höheren Veredelungsstufe, Direktvermarktung → werden der Diversifizierung zugerechnet
  - Trocknung, Reinigung, Sortierung, Verpackung, ... → werden den Investitionen in die landw. Erzeugung zugerechnet
  - Mischprojekte → die Zuordnung der anrechenbaren Kosten erfolgt nach überwiegendem Anteil
- Sektorale Intervention Bienen (55-1 bis 55-8) und sektorale Intervention Wein (58-1 bis 58-4):
  - Maschinelle Investitionen werden in der GMO gefördert
  - Bauliche Investitionen werden bei den Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung bzw. bei den Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung gefördert.
- Sektorale Intervention Obst und Gemüse (47-1 bis 47-26):
  - Für Mitglieder von Erzeugerorganisationen im Obst und Gemüsebereich sind bestimmte Fördergegenstände nur in der sektoralen Intervention Obst und Gemüse förderbar, der Rest ist bei den Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung förderbar. Für alle Förderwerber, die nicht Mitglied einer Erzeugerorganisationen im Obst und Gemüsebereich sind, sind die entsprechenden Investitionen bei den Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung förderbar.

#### Grundsätze zur Projektauswahl

Förderanträge können laufend eingebracht werden. Die Projektauswahl erfolgt durch die Bewilligenden Stelle in geblockten Verfahren anhand eines bundesweit einheitlichen Bewertungsschemas. Dabei werden die

Vorhaben qualitativ und quantitativ bewertet, nach der erreichten Gesamtpunktezahl gereiht und im Anschluss ausgewählt. Um für eine Förderung in Betracht zu kommen ist eine Mindestpunktzahl zu erreichen. Projekte, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen, werden abgelehnt.

Die Auswahl der Projekte erfolgt rein projektbezogen und nimmt durch eine Priorisierung der Fördergegenstände auf klar definierte Wirkungsziele Bezug. Wichtige Bereiche wie z. B. Emissionsminderung, Innovation oder weniger Bodenverbrauch werden mit projektbezogenen Zusatzpunkten aufgewertet.

### Begünstigte/Förderwerbende

Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe

Beschränkungen der Förderfähigkeit bestehen bei Beteiligungen von Gebietskörperschaften und deren Einrichtungen.

Abweichend von Art. 3 lit. b GSP-VO gilt als landwirtschaftlicher Betrieb jede selbständige örtliche und organisatorisch-technische Einheit zur Erzeugung von Pflanzen oder zur Haltung von Nutztieren mit wirtschaftlicher Zielsetzung, die über die mit der kulturspezifischen Bewirtschaftung der jeweiligen Fläche oder Tierhaltung verbundenen und unerlässlichen Infrastruktur und bei Tierhaltung über selbst bewirtschaftete landwirtschaftliche Flächen verfügt.

### Fördervoraussetzungen

#### Untergrenzen landwirtschaftliche Nutzfläche

1. Untergrenze landwirtschaftliche Nutzfläche (LN): mind. 3 ha oder eigener Einheitswert oder Zuschlag zum landwirtschaftlichen Einheitswert

#### Ausreichende berufliche Qualifikation

2. geeignete Facharbeiterprüfung für die Bewirtschaftung des Betriebes oder
3. angemessene Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren, die die Gewähr für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Betriebes bietet.

Liegt der Nachweis der beruflichen Qualifikation zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht vor, so kann er bis spätestens zwei Jahre nach der Antragstellung erbracht werden. Diese Frist kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag des Förderungswerbers um ein Jahr verlängert werden.

#### Wirtschaftlichkeit:

4. Nachweis der Verbesserung der Gesamtleistung und der Nachhaltigkeit des Betriebes durch Projektplan oder Projektbeurteilung
5. Für betriebsverbessernde Investitionen ab EUR 150.000 ist ein Betriebskonzept vorzulegen.

### Fördergegenstände

- Bauliche Maßnahmen und fest festverbundene technische Einrichtungen im Bereich Stallbau und Wirtschaftsgebäude in der landwirtschaftlichen Urproduktion
- Siloanlagen
- Düngersammelanlagen
- Bauliche und technische Maßnahmen im Gartenbau
- Anlage von erwerbsmäßigen Dauer- und Spezialkulturen und dauerhafte Schutzanlagen
- Bauliche und technische Anlagen zur Beregnung und Bewässerung
- Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltwirkung insbesondere im Hinblick auf Bodenschutz, Emissionsvermeidung, Ressourcenschonung, Energieeffizienz
- Maschinen und Geräte der landwirtschaftlichen Innen- und Außenwirtschaft



In allen Fördergegenständen werden Schwerpunkte zur Verbesserung der Aspekte Umwelt, Ressourcen, Klima und Luftreinhaltung gesetzt

#### Förderfähige Kosten

Investitionskosten (siehe dazu allgemeine Definition in Kapitel 4.7.3.1).

Unbare Eigenleistungen werden nur in Form der Bereitstellung eigenen Bauholzes und in Form von Arbeitsleistungen des Betriebsleiters bei Investitionen im Almbereich gefördert.

#### Auflagen

Allgemeine Auflagen siehe Kapitel 4.7.3.1

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> <u>Fördersätze:</u> <u>Obergrenze</u> inklusive Zuschlag: 40 %  Investitionen im Almbereich und zur Verbesserung der Umweltwirkung: 40 %  Abgestufte Fördersätze nach Fördergegenständen zwischen 20 % und 40 %  Erschwerniszuschlag von 5 % für bestimmte Fördergegenstände für Betriebe, die zum Zeitpunkt der	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

	<p>Bewilligung in die BHK-Gruppe/Erschwerniskategorie 3 oder 4 (über 180 Punkte) fallen.</p> <p><b>Förderfähige Kosten:</b>  <u>Untergrenzen:</u> EUR 15.000,-  (Ausnahme EUR 10.000,- für Investitionen mit Umweltwirkungen)</p> <p>Obergrenze für Investitionszuschuss und Agrarinvestitionskredit in der Förderperiode pro Betrieb maximal:</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td>Allgemein</td> <td style="text-align: right;">EUR 400.000,-</td> </tr> <tr> <td>Almwirtschaft: jur. Personen und Personenvereinigungen</td> <td style="text-align: right;">EUR 600.000,-</td> </tr> </table> <p>Mehr-Stufen-Wirtschaft bei Erhöhung mit Investitionszuschuss aus Landesmitteln</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right;">EUR 800.000,-</td> <td style="text-align: right;">sonst</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">EUR 400.000,-</td> <td></td> </tr> </table> <p>Gartenbau</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">EUR 800.000,-</td> </tr> </table> <p>Die Kostenobergrenze wird unterhalb des Maximalbetrags je nach Standardoutput abgestuft.</p>	Allgemein	EUR 400.000,-	Almwirtschaft: jur. Personen und Personenvereinigungen	EUR 600.000,-		EUR 800.000,-	sonst		EUR 400.000,-			EUR 800.000,-	
Allgemein	EUR 400.000,-													
Almwirtschaft: jur. Personen und Personenvereinigungen	EUR 600.000,-													
	EUR 800.000,-	sonst												
	EUR 400.000,-													
	EUR 800.000,-													

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Durchschnittlicher Zuschuss pro Investitionsförderungsantrag
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 20.023
Corresponding unit of output (if applicable)	Geförderter Antrag
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Der Einheitswertbetrag wurde aus den durchschnittlichen Zuschussbeträgen der vergleichbaren Vorhabensart 4.1.1 des Programms LE 14 – 20 abgeleitet.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	R9, R 26, R 44
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

## 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

<p>What is not eligible for support?</p>	<p>Siehe Kapitel 4.7. 3.1 Ergänzend: Nicht förderfähige Kosten sind Kosten für den Erwerb von Grund und Boden bzw. damit in Zusammenhang stehende Kosten.</p> <p>Investitionen in technische Anlagen oder Maschinen, die mit Energie aus fossilen Brennstoffen versorgt werden, sind nicht förderbar. Der Ausschluss der Förderbarkeit gilt auch für alle damit funktionell zusammenhängenden Investitionsteile. Ausgenommen ist die Notstromversorgung soweit keine anderen Energieträger zur Verfügung stehen.</p> <p>Investitionen in den Neubau von Gebäuden, die mit Energie aus fossilen Brennstoffen versorgt werden und Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung neu errichteter Gebäude, die mit Energie aus fossilen Brennstoffen versorgt werden, sind nicht förderbar.</p>
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area (“new irrigation”).</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)?</p> <p>Bei Investitionen zur Verbesserung bestehender Bewässerungsanlagen muss mit der Investition ein Wassereinsparpotenzial von mindestens 10% erreicht werden. Diese Voraussetzung entfällt, wenn die Investitionen zur Erweiterung einer bestehenden Anlage, zur Erhöhung der Energieeffizienz, für den Bau von Speicherbecken oder für die Nutzung von aufbereitetem Wasser ohne quantitative Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer dienen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than</p>

	<p>good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %)</p> <p>Bei Entnahme aus Wasserkörpern, die sich in einem schlechteren als dem guten mengenmäßigen Zustand befinden, muss die Investition gewährleisten, dass der Wasserverbrauch auf Ebene der Investition effektiv um mindestens 50% des durch die Investition ermöglichten Wassereinsparpotenzials gesenkt wird.</p>
--	--

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	20.023	20.023	20.023	20.023	20.023	20.023	20.023	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>1</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	446.070.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>2</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>1</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>2</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>3</sup>								
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

<sup>3</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 73-2 Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Intervention code (MS)	73-2
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen in die Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.24 Number of supported off-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl geförderter Projekte
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.05 Verbesserung der Resilienz der Produktionssektoren zur Sicherstellung der Ernährungssicherheit in Krisenfällen
- B.08 Verbesserung der Strukturen für Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- B.10 Erhöhung des Anteils der Wertschöpfung in der Lebensmittelkette für landwirtschaftliche Betriebe
- B.11 Erhöhung der Produktdifferenzierung
- B.12 Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion und im ländlichen Raum
- B.16 Steigerung Energieeffizienz und stofflichen Effizienz zur Treibhausgasreduktion und nachhaltigen Ressourcennutzung
- B.30 Stärkung der Kooperations- und Innovationskapazitäten von KMUs in den ländlichen Gebieten
- B.35 Verbesserte stoffliche Biomassennutzung im Sinne der Bioökonomie unter Bedachtnahme auf Klimaschutz und konkurrierende Landnutzungsinteressen
- B.37 Verbesserung des Tierwohls
- B.38 Gewährleistung einer hohen Lebensmittelsicherheit

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.37 Growth and jobs in rural areas
- R.39 Developing the rural economy

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Mit dieser Intervention werden Investitionen im Bereich der Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Lebensmittelkette und der landwirtschaftliche Rohstoffe



verarbeitenden Wirtschaft mit dem Ziel der Sicherstellung der Versorgung und der Erhöhung der Wertschöpfung unterstützt.

Das Hauptziel dieser Intervention ist mit dem **spezifischen Ziel 2 Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf Forschung, Technologie und Digitalisierung** formuliert. Als wesentlicher Hebel zur Steuerung der langfristigen Ausrichtung der Unternehmen der Lebensmittelverarbeitung sind aber eine Reihe von anderen spezifischen Zielen und Bedarfen anzusprechen.

In der SWOT-Analyse zum gegenständlichen Programm wird insbesondere in Kapitel 4 [Querverweis einfügen] ausführlich und bei den Analysen zu den anderen spezifischen Zielen auf die Voraussetzungen dazu eingegangen.

Als **Bedarf** wird primär 8 Verbesserung der Strukturen für Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse angesprochen. Weitere Bedarfe aus der Bedarfsfeststellung und die dazugehörigen Ergebnisindikatoren s.u.. Die Förderung von Investitionen im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse unterstützt aber die Erreichung einer Reihe weiterer Bedarfe, auch wenn für sie keine konkreten Ergebnisindikatoren angeführt werden oder deren Erfassung mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden wäre.

Die Berücksichtigung erfolgt sowohl durch die Formulierung von Zugangsvoraussetzungen, durch die Gewichtung bei den Auswahlkriterien und durch Abstufungen in Abhängigkeit von Untergrenzen bei den anrechenbaren Kosten und bei Förderintensität und Obergrenze des Investitionszuschusses.

In der Mitteilung der Europäischen Kommission mit Empfehlungen bezüglich ihrer Strategiepläne für die Gemeinsame Agrarpolitik<sup>4</sup> in Zusammenhang mit der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ wird auf die im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätigen Unternehmen nicht direkt Bezug genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesamtwertschöpfung der Lebensmittelkette zwischen 2008/09 und 2016/17 um 34 % zugenommen hat. Eine Empfehlung richtet sich an die *Verbesserung der Position der Landwirtinnen und Landwirte in der Lebensmittelversorgungskette durch Förderung von Investitionen mit Schwerpunkt auf höherpreisigen Märkten und Erzeugnissen, wie ökologischen/biologischen Erzeugnissen und Lebensmitteln mit geografischen Angaben*. Dies kann auch in Bezug zum verarbeitenden Sektor gesehen werden. Die Notwendigkeit nachhaltiger Lebensmittelerzeugungssysteme kann grundsätzlich auch auf den Bereich angewendet werden, der Gegenstand dieser Intervention ist.

Diese Intervention ist in Zusammenschau und hinsichtlich Abgrenzung zu den Interventionsarten 73-1 Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung, 73-7 Investitionen in Diversifizierungsaktivitäten inklusive Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und den Sektorprogrammen in den Bereichen Wein [XY-2 Investitionsförderung Wein] sowie Obst und Gemüse, zu betrachten. Die Bedingungen wurden soweit wie möglich vereinheitlicht bzw. dort wo notwendig eine möglichst klare Abgrenzung vorgenommen.

Als **Auswahlgremium** wird ein Förderbeirat eingerichtet. Im **Auswahlverfahren** ist dem Förderbeirat ein Gutachten über die Bewertung des Projektes vorzulegen. Für die Projektbewertung werden die Auswahlkriterien bzw. zugehörigen Parameter einer Bepunktung unterzogen. Um für eine Förderung in Betracht zu kommen ist eine Mindestpunktzahl zu erreichen. Für ausgewählte Auswahlkriterien wird nach Erreichen einer Mindestschwelle an Bewertungspunkten ein Bewertungsbonus (x % Förderintensitätssteigerung) vergeben.

Im Auswahlverfahren kommen das „Geblockte Verfahren“ sowie das „Call-Verfahren“ zur Anwendung. Das „Geblockte Verfahren“ stellt ausschließlich auf KMU ab. Im „Call-Verfahren“ können große Unternehmen (nicht-KMU) einbezogen werden, um auf branchenspezifische Wirkungen (z.B. *Steigerung der*

<sup>4</sup> Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen, SWD(2020) 367 endg. Vom 18.12.2020, insbes. Punkte 1.3 und 1.5

*Wettbewerbsfähigkeit von Produktionsstandorten*) sowie horizontale Zielsetzungen im Verarbeitungs- und Vermarktungssektor (z.B. *Investitionen in nachhaltige Verpackungen*) abzustellen.

Investitionszuschüsse nach dieser Intervention werden durch national finanzierte Zuschüsse der Länder (Landes Top-ups) und Garantien der AWS oder ERP-Kredite ergänzt. Sonstige geförderte Finanzinstrumente kommen nicht zum Einsatz.

### Begünstige/Förderwerbende

Natürliche und juristische Personen, eingetragene Personengesellschaften (KMU und nicht-KMU)

Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (unter bestimmten Voraussetzungen u.a. Zukauf und Weiterverarbeitung)

### Fördervoraussetzungen

Das Projekt betrifft die Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung von unter Anhang I des Vertrags fallenden landwirtschaftlichen Erzeugnissen; ausgenommen Fischereierzeugnisse. Bei dem Ergebnis des Produktionsprozesses kann es sich um ein nicht unter Anhang I fallendes Erzeugnis handeln.

Förderfähigen Sektoren sind:

1. Ackerkulturen (Getreide inkl. Mais, Ölsaaten und Eiweißpflanzen), Saat- und Pflanzgut, Ölkürbis, sonstige Öl- und Faserpflanzen sowie Heil- und Gewürzpflanzen sowie Futterpflanzen (auch in Form von Pellets)
2. Obst, Gemüse, Kartoffeln
3. Zierpflanzen
4. Wein
5. Milch und Milchprodukte
6. Lebewild
7. Fleisch
8. Geflügel und Eier

In folgenden Sektoren sind nur KMU förderfähig:

1. Biererzeugung

Für die Projektbeurteilung ist insbesondere auf geeignete Weise darzustellen, dass

- die Erzeuger der Grunderzeugnisse an den aus der Förderung erwachsenden wirtschaftlichen Vorteilen in angemessenem Umfang teilhaben und
- für die betreffenden Erzeugnisse normale Absatzmöglichkeiten auf den Märkten gefunden werden können.

### Fördergegenstände

Investitionen zur

- Entwicklung, Herstellung oder Vermarktung innovativer Produkte;
- Einführung oder Anwendung neuer Herstellungsverfahren und –techniken;
- Herstellung oder Vermarktung von Erzeugnissen mit hoher Wertschöpfung sowie Produkten mit Herkunftsbezeichnung;
- Erhöhung des Veredelungsgrades;
- Steigerung der Effizienz der Verarbeitung z.B. Verbesserung des innerbetrieblichen Produktflusses oder der Prozesstechnik;

- Steigerung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien
- Verbesserung der Produktions- und Vermarktungsstruktur einzelner Betriebsstätten oder im Zuge einer betriebs- bzw. unternehmensübergreifenden Optimierung;
- Verringerung von Produktionsverlusten und Abfällen
- Verringerung des Verbrauchs an Wasser, Energie und anderen Ressourcen
- Verringerung des Ausstoßes an Treibhausgasen;
- Verbesserung der Hygiene- und/oder Qualitätsstandards sowie in Rückverfolgbarkeitssysteme;
- Erleichterung der Nutzung von Nebenerzeugnissen, Abfällen, Rückständen und anderen Non-Food-Ausgangserzeugnissen für die bio-based economy;
- Verbesserung des Wohlergehens von landwirtschaftlichen Nutztieren;
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen

#### Förderfähige Kosten

Investitionskosten (siehe dazu allgemeine Definition in Kapitel 4.7.3.1).

#### Auflagen

Allgemeine Auflagen siehe Kapitel 4.7.3.1.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b>	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b>

	<p>Zuschuss zu den förderfähigen Investitionskosten in folgendem Ausmaß:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 % als Basisförderung</li> <li>• Max. 35 % unter Berücksichtigung der Zuschläge unten, jedoch ohne Berücksichtigung von zusätzlichen nationalen Mitteln</li> <li>• Max. 40 % unter Berücksichtigung der Zuschläge unten und zusätzlicher nationaler Mittel.</li> </ul> <p>Auf Grundlage der Bewertung im Zuge des Auswahlverfahrens werden folgende Zuschläge zum Basisfördersatz gewährt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besondere volkswirtschaftliche Bedeutung des Vorhabens: [4 %]</li> <li>• Besonders hoher Innovationsgehalt: [4 %]</li> <li>• Besondere Berücksichtigung von Klima, Umwelt, Tiergerechtigkeit und Ressourcenverbrauch: [5 %]</li> <li>• Besondere strategische Bedeutung des Vorhabens für das Unternehmen: [5 %]</li> <li>• Erforderliche Investitionen für die Erschließung von neuen Märkten: [5%]</li> </ul> <p>Der aus Mitteln des ELER kofinanzierte Zuschuss zu den förderfähigen Kosten darf EUR 1.000.000,- nicht übersteigen. Diese Obergrenze kann im Rahmen von Aufrufen zur Einreichung von Förderungsanträgen aufgehoben werden.</p> <p>Mindestinvestitionssumme: EUR 400.000</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
--	--	--

#### Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Zuschuss je Förderprojekt
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 450.000 EUR
Corresponding unit of output (if applicable)	geförderter Antrag
Explanation and justification related to the value of the unit amount	abgeleitet von der korrespondierenden Maßnahmen in der LE 14-20
Region(s):	NUTS 0 – Österreich

Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R 37: Growth and jobs in rural areas R 39: Developing the rural economy
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Sofern es sich beim Enderzeugnis nicht um ein unter Anhang I des Vertrags fallendes landwirtschaftliches Erzeugnis handelt, gelten die Fördersätze gemäß Punkt 5.3.1, jedoch maximal die Obergrenzen gemäß Art. 44 der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 in Höhe von 20 % für Kleinst- und kleine Unternehmen bzw. 10 % für mittlere Unternehmen. Ein geringfügiger Anteil von max. 10 % von Nicht-Anhang I-Erzeugnissen an den gesamten Enderzeugnissen kann toleriert werden; die Zuordnung erfolgt nach wertmäßigen Kriterien.

Erfüllt das Unternehmen des Förderungswerbers die Kriterien der KMU-Definition nicht, sind die anteiligen Kosten des Vorhabens für nicht unter Anhang I des Vertrags fallende landwirtschaftliche Erzeugnisse herauszurechnen<sup>5</sup>.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	Stärke-, Zucker- und Backwaren sowie Imkerei- und Fischereierzeugnisse sind nicht förderfähig.
-----------------------------------	--

<sup>5</sup> Siehe FN 16

	<p>Fahrzeuge, Kosten für den Erwerb von Grund und Boden bzw. damit in Zusammenhang stehende Kosten sowie Investitionen zur Wärmeerzeugung aus Biomasse sind nicht förderfähig.</p> <p>Vorhaben, die ausschließlich Tätigkeiten betreffen, die nicht zu einer Wertsicherung oder Verbesserung der Wertschöpfung der betreffenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse dienen, kommen für eine Förderung nicht in Betracht (insbesondere bloße Warenumschlags- und Transporttätigkeit).</p> <p>Vorhaben, die von einem Einzelhändler durchgeführt werden, kommen für eine Förderung nicht in Betracht, ausgenommen Abgabe von Erzeugnissen im Rahmen von zu Schau- und Demonstrationszwecken gewidmeten Produktionseinheiten.</p>
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area ("new irrigation").</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)?  <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %)  <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>6</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	74.500.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>7</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>6</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>7</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>8</sup>								

---

<sup>8</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



**73-3 Infrastruktur Wald**

Intervention code (MS)	73-3
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Infrastruktur Wald
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.22 Number of supported infrastructure investment operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance	Art. 85(3)(b)		20%	100%

	with Articles 15 and 90 of this Regulation				
--	--	--	--	--	--

## 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

## 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

## 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.28 Verbesserung von Präventivmaßnahmen und der Funktionssicherung von Wäldern zum Schutz vor Naturgefahren  
 B.36 Verbesserung der Infrastruktur, der Ressourcenverfügbarkeit, der Diversifizierung und der Arbeitsbedingungen in der nachhaltigen Waldwirtschaft

## 5.1.5. Result indicator(s)

R.18 Investment support to the forest sector

## 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

Allgemeine Beschreibung

Die Maßnahmen der Intervention „Infrastruktur Wald“ unterstützen eine schonende, sowie rasche und effiziente Leistungserbringung in der Waldbewirtschaftung und ermöglichen eine schnelle Hilfeleistung sowohl bei Unfällen, als auch bei der Bekämpfung von abiotischen und biotischen Waldschäden. Diese treten nicht zuletzt aufgrund der steigenden Temperaturen und der Trockenheit in Folge des Klimawandels verstärkt auf. Infrastrukturelle Investitionen steigern das Arbeitseinkommen der Waldbewirtschaftenden, sowie der vor- und nachgelagerten Bereiche und führen zu einer nachhaltigen, regionalen Versorgungssicherheit mit dem bedeutendsten nachwachsenden Rohstoff Holz. Nachhaltige Waldbewirtschaftung und eine verstärkte Holzverwendung leisten einen besonders wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Die Erhaltung und die Verbesserung der Funktionalität der bestehenden und die Investitionen in neue Schutzinfrastrukturen erhöhen die Sicherheit im ländlichen Raum. Dadurch wird die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in diesen Gebieten gewährleistet, sowie die Erhaltung des kulturellen und natürlichen Erbes sichergestellt.

Ein stabiler und gesunder Wald schützt vor Naturgefahren, sorgt für sauberes Wasser und gefilterte Luft, ist Lebensraum für Pflanzen und Tiere, bietet Arbeitsplatz und ist Ort der Erholung, sorgt für Einkommen und Vieles mehr.

Begünstigte/Förderwerbende

- Für alle Fördergegenstände
  - Bewirtschafteter landwirtschaftlicher Betriebe
  - Sonstige Förderungswerber

- Bewirtschafter forstwirtschaftlicher Betriebe
  - Waldbesitzervereinigungen
  - Agrargemeinschaften
- Zusammenschlüsse der Förderwerber
- Für Forststraßen zusätzlich
  - Sonstige Förderungswerber
    - Nutzungsberechtigte
    - Bringungsgenossenschaften und Bringungsgemeinschaften
    - Gemeinden nur gemäß § 143 (3) in Zusammenhang mit § 142 (2) Z 8 Forstgesetz 1975
- Für Wasserstellen zusätzlich
  - Sonstige Förderungswerber
    - Gebietskörperschaften, Gemeindeverbände
- Für Holzlagerplätze zusätzlich
  - Sonstige Förderungswerber
    - Gemeinden und Körperschaften öffentlichen Rechts gemäß § 143 (3) in Zusammenhang mit § 142 (2) Z 8 Forstgesetz 1975
- Für Schutz vor Naturgefahren zusätzlich
  - Sonstige Förderungswerber
    - Wassergenossenschaften, Wasserverbände
    - Gebietskörperschaften, Gemeindeverbände

#### Fördervoraussetzungen

- Für alle Förderungsgegenstände
  - Betriebe ab einer Größe von 100 Hektar Waldfläche haben Waldbewirtschaftungspläne oder gleichwertige Instrumente vorzuweisen.
  - Nachweis aller erforderlichen rechtlichen Bewilligungen und Genehmigungen (Forstrecht, Wasserrecht, Naturschutzbestimmungen der Länder, etc.).
- Für Forststraßen zusätzlich
  - Vorlage eines den Stand der Technik berücksichtigenden Projekts, inklusive eines einfachen Nutzungskonzeptes.
- Für Schutz vor Naturgefahren zusätzlich
  - Bestätigung von der örtlich zuständigen Dienststelle (Wildbach- und Lawinenverbauung, Bundeswasserbauverwaltung) über das öffentliche Interesse am eingereichten Fördervorhaben und über ausreichende, dem Stand der Technik entsprechende Planungsgrundlagen.
  - Es werden nur Vorhaben einer kleinen Infrastruktur gefördert. Die Gesamtkosten des Vorhabens dürfen somit einen bestimmten Netto-Betrag nicht übersteigen.

#### Fördergegenstände

- Errichtung oder Umbau von Forststraßen
- Sanierung von Forststraßen zur raschen Aufarbeitung und Abtransport des Schadholzes im Zusammenhang mit Kalamitätsereignissen
- Anlage von Wasserstellen
- Anlage von und Investitionen in Holzlagerplätze
- Investitionen zum Schutz vor Naturgefahren wie Investitionen zur Nachrüstung von technischen Monitoring- und Messprogrammen an vorhandener Schutzinfrastruktur, Investitionen für Kleinmaßnahmen zum Flächen- und Muldenrückhalt für Wasser und Sedimente, Investitionen zur Schaffung von Sedimentationsflächen und Sedimentdeponien

#### Förderfähige Kosten

Zuschuss zu den anrechenbaren Kosten, förderfähig sind Investitionskosten einschließlich projektbezogener Personalkosten.

Die Untergrenze für anrechenbare Kosten beträgt EUR 5.000,- je Aktivität (Förderungsgegenstand).

Für die Errichtung von Forststraßen oder für den Umbau von Forststraßen dürfen jeweils maximal 3.500 Laufmeter/Jahr je begünstigter Waldbewirtschafterin bzw je begünstigtem Waldbewirtschafter gefördert werden.

#### Auflagen

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input checked="" type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: Die Kalkulation und Festlegung von Standardkosten erfolgt je nach Relevanz auf Basis folgender Grundlagen: Systemleistungen, Systemkosten, Marktpreise, Ertragsentgänge, <span style="float: right;">Echtkostenabrechnungen,</span>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Support rates and possible range of support levels</b></li> <li>• 35% Zuschuss zu den förderungsfähigen Kosten für               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung oder Umbau von Forststraßen auf Waldflächen mit geringer oder mittlerer Schutzfunktion gemäß Waldentwicklungsplan (S1 oder S2) oder wenn weniger als 70 % der Vorteilsfläche in Wäldern mit hoher</li> </ul> </li> </ul>	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

	<p>Schutzfunktion (S3) gemäß dem Waldentwicklungsplan liegen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung von Forststraßen im Zusammenhang mit Kalamitätsereignissen</li> <li>- Anlage von und Investitionen in Holzlagerplätze.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50% Zuschuss zu den förderungsfähigen Kosten für <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung oder Umbau von Forststraßen auf Waldflächen mit hoher Schutzfunktion gemäß Waldentwicklungsplan (S3), wobei mindestens 70 % der Vorteilsfläche in Wäldern mit hoher Schutzfunktion (S3) gemäß dem Waldentwicklungsplan oder in Wäldern mit Schutzfunktion gemäß der Hinweiskarte Schutzwald zu liegen haben.</li> </ul> </li> <li>• 80% Zuschuss zu den förderungsfähigen Kosten für <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlage von Wasserstellen;</li> <li>- Investitionen zum Schutz vor Naturgefahren</li> <li>- Anlage von und Investitionen in Holzlagerplätze als ausschließliche Forstschutzmaßnahme</li> </ul> </li> </ul> <p>Unterschiedliche Förderungssätze werden gewährt aufgrund der unterschiedlichen Wertigkeit der Schutzfunktion der Wälder und dem damit verbundenen unterschiedlichem Öffentlichem Interesse an den Waldflächen.</p> <p>80%iger Zuschuss wird ausschließlich für Investitionen in geeignete vorbeugende Maßnahmen vor Naturkatastrophen oder Katastrophenereignissen gewährt.</p>	
--	--	--

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Einheitsbetrag 73-3 Infrastruktur Wald
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input checked="" type="checkbox"/> uniform

	<input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: xxxxx
Corresponding unit of output (if applicable)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

## 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
For investments in irrigation:	<input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)?

<p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area ("new irrigation").</li> </ul>	<p><a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %)</p> <p><a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>
--	--

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	31000	31000	31000	31000	31000	31000	31000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>9</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	29.900.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>10</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>9</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>10</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.



	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>11</sup>								
--	---	--	--	--	--	--	--	--	--

---

<sup>11</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

**73-4 Waldbewirtschaftung**

Intervention code (MS)	73-4
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Waldbewirtschaftung
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.24 Number of supported off-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input checked="" type="checkbox"/> It does partially <input type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.14 Erhöhung der Widerstandsfähigkeit und Anpassung an den Klimawandel
- B.15 Steigerung der Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energie unter Bedachtnahme auf Klimaschutz und unterschiedliche Landnutzungsinteressen
- B.23 Sicherung der genetischen Vielfalt in der Land- und Forstwirtschaft
- B.24 Verbesserung ungünstiger Erhaltungszustände sowie Schutz, Erhalt und Wiederherstellung von naturschutzfachlich wertvollen Arten und Lebensräumen
- B.28 Verbesserung von Präventivmaßnahmen und der Funktionssicherung von Wäldern zum Schutz vor Naturgefahren
- B.36 Verbesserung der Infrastruktur, der Ressourcenverfügbarkeit, der Diversifizierung und der Arbeitsbedingungen in der nachhaltigen Waldwirtschaft

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.18 Investment support to the forest sector
- R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die mit Standardkosten bemessenen Maßnahmen der Intervention „Waldbewirtschaftung“ unterstützen die Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der Waldbiodiversität in all ihren Dimensionen (Arten, Lebensraum, Genetik, Evolutionsfähigkeit). Diese unterstützen sowohl die Entwicklung von Waldlebensräumen und den Schutz vor Naturgefahren als auch die Reduktion von Waldschäden durch abiotische und biotische Schadfaktoren. Dadurch sollen naturnahe, widerstandsfähige Waldbestände gewährleistet und deren natürliche Regenerationsfähigkeit der Wälder begünstigt werden. Die Forstwirtschaft ist durch die langen Produktionszeiträume und die standörtliche Gebundenheit besonders stark vom Klimawandel betroffen. Die Auswirkungen des Klimawandels führen zu erhöhtem Schädlingsdruck durch Trockenheit und Witterungsextreme. Insekten und Krankheiten, die den Wald schädigen, treten in gehäufte Form auf. Gleichzeitig verringert sich nach langer Trockenheit die Abwehrfähigkeit von Bäumen gegen Insekten wie z.B. den Borkenkäfer und sonstige Schadorganismen. Die Veränderung des Klimas bringt auch

eine Änderung der Baumartenzusammensetzung mit sich. Durch die Intervention „Waldbewirtschaftung“ werden entsprechende waldbauliche Maßnahmen gefördert, die einen wichtigen Beitrag zur bestmöglichen Anpassung der Wälder an den Klimawandel leisten.

Die Produktion von autochthonem forstlichen Vermehrungsgut wird gefördert. Die Versorgung mit genetisch hochwertigen, an den jeweiligen Standort angepassten Saat- und Pflanzgut ist ein wesentlicher Faktor zur Hintanhaltung der Folgen des Klimawandels, und zur Sicherung der Stabilität der Wälder in der Zukunft.

#### Begünstige/Förderwerbende

Für alle Fördergegenstände

- Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe
- Sonstige Förderungswerber
  - Bewirtschafter forstwirtschaftlicher Betriebe
  - Waldbesitzervereinigungen
  - Agrargemeinschaften
  - Natürliche und juristische Personen
  - Nicht-Regierungsorganisationen, Vereine
  - Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts
  - Gebietskörperschaften
- Zusammenschlüsse der o.a. Förderungswerber

Für Waldpflegemaßnahmen zusätzlich

- Sonstige Förderungswerber
  - Nutzungsberechtigte

#### Fördervoraussetzungen

Für alle Fördergegenstände

- Betriebe ab einer Größe von 100 Hektar Waldfläche haben Waldbewirtschaftungspläne oder gleichwertige Instrumente vorzuweisen.
- Nachweis aller erforderlichen Genehmigungen (Forstgesetz, Wasserrecht, Naturschutzbestimmungen der Länder, etc.).

Für waldbauliche und biodiversitätsfördernde Maßnahmen zusätzlich: Mehr als 75% der aufgeforsteten Pflanzen müssen sich an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren.

#### Fördergegenstände

- Investitionen in waldbauliche und/oder biodiversitätsfördernde Maßnahmen zur Erhaltung oder Verbesserung der Wälder (insbesondere Waldverjüngung; Waldpflegemaßnahmen; Habitatmaßnahmen; Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung bei neuen Vorkommen invasiver Neobiota; Bringung, Rückung; Investitionen zum Schutz der biologischen Vielfalt)
- Investitionen in Forstschutzmaßnahmen (insbesondere Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Schäden wie z.B. Monitoring, Bekämpfungsmaßnahmen, Spezialgeräte oder Maßnahmen zur Wiederherstellung von Wäldern)
- Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der genetischen Ressourcen des Waldes (insbesondere: Anschaffung von Spezialgeräten; Beerntung von Samenbäumen, Saatgutbeständen oder Samenplantagen; Anlage, Pflege oder Verbesserung von Samenplantagen oder Genreservaten; Errichtung von Gendatenbanken; Untersuchungen, Gutachten;)
- Ausgleich des Einkommensverlustes aufgrund der Aufforstung landwirtschaftlicher Flächen

#### Förderfähige Kosten

Zuschuss zu den anrechenbaren Kosten, Investitionskosten (einschließlich projektbezogener Personalkosten) Bei festgelegten Standardkosten ist nach diesen abzurechnen. Die Standardkosten werden auf Grund fachlich fundierter und transparenter Kalkulationen unter besonderem Augenmerk auf ökologische Gesichtspunkte festgelegt. Auswahlverfahren sind in diesen Fällen daher nicht vorgesehen.

Auflagen

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input checked="" type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: Die Kalkulation und Festlegung von Standardkosten erfolgt je nach Relevanz auf Basis folgender Grundlagen: Systemleistungen, Systemkosten, Marktpreise, Echkostenabrechnungen, Ertragsentgänge;	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Für waldbauliche und/oder biodiversitätsfördernde Maßnahmen - 60% auf allen Waldflächen oder bei Hubschrauberbringung inkl. An- und Abflug bzw. - 80% auf Waldflächen mit WEP W3, S2 oder S3 Funktion (mit hoher Wohlfahrtst- bzw. mittlerer oder hoher Schutzfunktion gemäß Waldentwicklungsplan) (oder Schutzfunktion gemäß der Hinweiskarte Schutzwald) oder biodiversitätsfördernden Maßnahmen bzw. - 100% auf Waldflächen gemäß § 32a, Forstgesetz 1975 für biodiversitätsfördernde Maßnahmen Für Forstschutzmaßnahmen	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 30% für Spezialgeräte</li> <li>- 80% für alle übrigen Vorhaben</li> </ul> <p>Für Maßnahmen der genetischen Ressourcen des Waldes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30% für Spezialmaschinen</li> <li>- 90% für alle übrigen Vorhaben</li> </ul> <p>Jährliche Hektarprämie zum Ausgleich von aufforstungsbedingten Einkommensverlusten auf landwirtschaftlichen Flächen bis zum Ende der Programmperiode max. 750€ je Hektar/Jahr. Aufgrund von Verpflichtungen aus früheren LE-Programmen: jährliche Hektarprämien zum Ausgleich von aufforstungsbedingten Einkommensverlusten auf landwirtschaftlichen Flächen in Höhe der damals genehmigten Prämie für den in den jeweiligen Verpflichtungen vorgesehenen Zeitraum.</p> <p>Die unterschiedliche Höhe der Förderungssätze ergibt sich aus dem differenzierten Ausmaß des jeweiligen öffentlichen Interesses.</p> <p>Bei waldbaulichen Maßnahmen erfolgt die Differenzierung aufgrund der unterschiedlichen Wertigkeit der Funktionen der Wälder und dem damit verbundenen unterschiedlichem öffentlichem Interesse an diesen Waldflächen. Bei biodiversitätsfördernden Maßnahmen werden zusätzlich auch die im § 32a, Forstgesetz 1975 genannten Kategorien berücksichtigt.</p> <p>Bei Forstschutzmaßnahmen besteht ein besonderes öffentliches Interesse an der Vorbeugung vor abiotischen und biotischen Schadereignissen sowie Naturkatastrophen. Daher wird ein Förderungssatz von 80% gewährt.</p> <p>Betreffend der Maßnahmen der genetischen Ressourcen des Waldes wird ein Förderungssatz von 90% gewährt, da die Erhaltung und Verbesserung der genetischen Ressourcen des Waldes sowie die Verbesserung der Versorgung mit genetisch hochwertigen, dem jeweiligen Standort und Wuchsgebiet angepassten Saat- und Pflanzgut wesentlich zur Erhaltung vitaler klimafitter Wälder und deren Resilienz beitragen.</p>	
--	---	--

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input checked="" type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

## 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area ("new irrigation").</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

## 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)								
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>12</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	56.500.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>13</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>12</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>13</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>14</sup>								

<sup>14</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

**73-5 Investitionen in überbetriebliche Bewässerung und Hangstabilisierung**

Intervention code (MS)	73-5
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen in überbetriebliche Bewässerung und Hangstabilisierung
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.20 Number of supported on-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Number of investment operations
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.07 Erhöhung der Produktivität der landwirtschaftlichen Betriebe  
 B.14 Erhöhung der Widerstandsfähigkeit und Anpassung an den Klimawandel  
 B.18 Verbesserung des Oberflächen- und Grundwasserschutzes  
 B.19 Qualitative Erhaltung und Verbesserung des Zustandes des Bodens bzw. der Bodenfruchtbarkeit  
 B.20 Quantitative Erhaltung des Bodens als Produktionsgrundlage

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.09 Farm modernisation

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Intervention dient der Förderung produktiver Investitionen zur überbetrieblichen Bewässerung als Ausgleich natürlicher Niederschlagsdefizite und als Schutz vor Frostschäden sowie der präventiven Rutschhangsicherungen zur dauerhaften Stabilisierung von Hanglagen und zur Verbesserung des Wasserhaushaltes bzw. des Erosionsschutzes in Landschaften mit Wein, Obst und Sonderkulturen.

Die Intervention leistet einen Beitrag zur Erreichung der spezifischen Ziele 2 (Sicherstellung der landwirtschaftlichen Produktion in Gebieten mit natürlichen Niederschlagsdefiziten bzw. in Hanglagen dient der Erhöhung der Produktivität und damit der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit), 4 (Beitrag zum Klimaschutz: Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion, Verbesserung des Wasserhaushaltes, Ersatz fossiler Energieträger) und 5 (Verbesserung des Wasserhaushaltes und Erosionsschutzes in Hanglagen, Einsatz wassersparender Technologie bei Bewässerungen).

#### Begünstige/Förderwerbende

- Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (nur FG 2) und deren Zusammenschlüsse
- Agrargemeinschaften

- Wassergenossenschaften (nur FG 1)

#### Fördervoraussetzungen

- Einhaltung der Vorgaben des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes
- Zustimmung der wasserwirtschaftlichen Planung des zuständigen Landes
- Vorliegen der wasserrechtlichen Bewilligung gemäß WRG 1959 idgF. sowie von allenfalls weiteren erforderlichen Bewilligungen, insbesondere der naturschutzrechtlichen Bewilligung.

Zusätzlich für Förderungsgegenstand 1:

- Vorgaben zur Reduktion des Wasserverbrauchs um mindestens 50% durch Investition bei Entnahme aus Wasserkörpern, die sich in einem schlechteren als dem guten mengenmäßigen Zustand befinden
- Installation von Wasserzählern
- Bei Investition in bestehende Bewässerungsanlagen muss ein Wassereinsparungspotential von mindestens 10% erreicht werden (Ausnahme bei Investitionen zur Erhöhung der Energieeffizienz, dem Bau von Speicherbecken oder für die Nutzung von aufbereitetem Wasser ohne quantitative Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer)
- Sicherstellung des guten mengenmäßigen Zustands der betroffenen Grundwasserkörper bei Investitionen, die zu Nettovergrößerungen der bewässerten Fläche führen
- Ersatz fossiler Energieträger bei Investitionen in bestehende Bewässerungsanlagen; bei Investitionen in Neuanlagen verpflichtende elektrische Energieversorgung

#### Fördergegenstände

1. Investitionen in
  - a. die Errichtung bzw. Erneuerung von Wasserförderungs- und verteilungssystemen
  - b. die Errichtung von Speicherbecken
 für überbetriebliche Bewässerungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik auf landwirtschaftlichen Flächen
2. Investitionen zur Stabilisierung von Rutschungen in Landschaften mit Wein-, Obst- und Sonderkulturen

#### Förderfähige Kosten

- Kosten für Planungs- und Bauabwicklung inkl. damit in Zusammenhang stehender Vorarbeiten
- Unbare Eigenleistungen

Zusätzlich für Förderungsgegenstand 1:

- Kosten für die Errichtung von Infrastrukturanlagen zur Wasserförderung, Wasserspeicherung, Wasseraufbereitung und Zuleitung zu den einzelbetrieblichen Entnahmestellen
- Kosten für die Anbindung an das Stromnetz inkl. Trafostation, Strommesseinrichtungen und Versorgungsleitungen

#### Auflagen

- Einhaltung aller Auflagen und Vorschriften der rechtlichen Bewilligungsbescheide.

Für Förderungsgegenstand 1:

- auf Verlangen sind die Daten der jährlich entnommenen Wassermengen dem wasserwirtschaftlichen Planungsorgan des Landes oder dem BMLRT zu übermitteln.

Für Förderungsgegenstand 2:

- Nach Bauabschluss der präventiven Rutschhangsicherung ist bei Weingartenanlage vor Auspflanzung der Reben verpflichtend eine Bodengesundung durchzuführen.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Zuschuss zu den anrechenbaren Investitionskosten im Ausmaß von <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 % (Förderungsgegenstand 1a und 2)</li> <li>• 70 % (Förderungsgegenstand 1b)</li> </ul> Die Errichtung von Speicherbecken (Förderungsgegenstand 1b) ist kostenintensiv. Daher wird ein höherer Zuschuss zu den Investitionskosten gewährt.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.9. *Planned Unit Amounts – Definition*

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.

Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Number of investment operations
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	<p>Nicht anrechenbare Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für den Erwerb von Grund und Boden bzw. damit in Zusammenhang stehende Kosten.</li> </ul> <p>Für Förderungsgegenstand 1:</p>
-----------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für die Anlagen zur einzelbetrieblichen Wasseraufbringung auf die Bewässerungsfläche (Tropferleitungen, Beregner inkl. Verbindungsleitung)</li> </ul> <p>Von der Förderung gemäß Förderungsgegenstand 2 ausgeschlossen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Neuanlagen in Naturschutzgebieten</li> <li>b. Neuanlagen in Natura-2000-Gebieten, wenn Schutzgüter beeinträchtigt werden</li> <li>c. Neuanlagen auf Flächen, die vor dem 1. Jänner 2014 als Wald ausgewiesen waren</li> <li>d. Neuanlagen von Weingärten auf Grundstücksflächen, wenn für diese Flächen eine Genehmigung auf Neuanpflanzung vorliegt, davon ausgenommen sind Neuanlagen von Junglandwirten als Förderwerber.</li> </ol>
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area ("new irrigation").</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? 10% des möglichen Wassereinsparungspotentials; Fördervoraussetzung entfällt bei Investitionen zur Erhöhung der Energieeffizienz, dem Bau von Speicherbecken oder für die Nutzung von aufbereitetem Wasser ohne quantitative Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in % 50% des möglichen Wassereinsparungspotentials</p>

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)



## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically
Planned unit amount #2	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #2								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>15</sup></b>								Automatically calculated

<sup>15</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	32.300.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>16</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>17</sup></b>								

<sup>16</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

<sup>17</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 73-6 Investitionen in ökologische Verbesserungen und Maßnahmen zur Minderung des Hochwasserrisikos

Intervention code (MS)	73-6
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen in ökologische Verbesserungen und Maßnahmen zur Minderung des Hochwasserrisikos
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.23 Number of supported off-farm non-productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Number of investment operations or units
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.14 Erhöhung der Widerstandsfähigkeit und Anpassung an den Klimawandel
- B.18 Verbesserung des Oberflächen- und Grundwasserschutzes
- B.20 Quantitative Erhaltung des Bodens als Produktionsgrundlage
- B.23 Erhalt der Kulturlandschaft und Schutz ihrer Biodiversität durch standortangepasste land- und forstwirtschaftliche Nutzung
- B.25 Verbesserung ungünstiger Erhaltungszustände sowie Schutz, Erhalt und Wiederherstellung

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.26 Investments related to natural resources
- R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Intervention dient der Förderung nichtproduktiver Investitionen im ländlichen Raum zur ökologischen Verbesserung sowie der Minderung des Hochwasserrisikos. Mit der Intervention soll der Rückhalt von Wasser und Sediment im landwirtschaftlichen Einzugsgebiet, zur Minderung von Hochwasserspitzen sowie zur Minderung der Auswirkungen von Trockenheit gefördert und die planmäßige Bereitstellung von ökologischer Agrarinfrastruktur als Begleitmaßnahme bei Verfahren der landwirtschaftlichen Bodenreform (oder gleichzuhaltenden Verfahren) zur Sicherung oder Verbesserung der Ökosysteme unterstützt werden. Die Intervention dient ferner der Unterstützung der Zielerreichung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie der EU-Hochwasserrichtlinie.

Die Intervention leistet einen Beitrag zur Erreichung der spezifischen Ziele 4 (Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel, Verbesserung des Wasserhaushaltes), 5 (Verbesserung des Wasserhaushaltes, des Hochwasserschutzes und Erreichung des guten Zustandes) und 6 (Verbesserung von Ökosystemleistungen und Biodiversität).

Begünstigte/Förderwerbende

- Wassergenossenschaften und Wasserverbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände

Für Förderungsgegenstände 1 und 2:

- Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und deren Zusammenschlüsse
- Sonstige Förderungswerberinnen und Förderungswerber

Für Förderungsgegenstand 3b:

- Gebietskörperschaften

Fördervoraussetzungen

- Vorliegen der wasserrechtlichen Bewilligung gemäß WRG 1959 idgF. sowie von allenfalls weiteren erforderlichen Bewilligungen, insbesondere der naturschutzrechtlichen Bewilligung (Förderungsgegenstände 1 und 3)

Für Förderungsgegenstand 2:

- Ermittlung der Kosten für Erwerb bzw. Aufbringung von Grund und Boden auf Grundlage einer amtlichen Bewertung gemäß den Flurverfassungsgesetzen
- Ingenieurmäßige Planung der zu fördernden Anlagen und Mitverankerung in Bodenreformverfahren

Für Förderungsgegenstand 3:

- Einhaltung der Vorgaben zur Planung und technischen Abwicklung gemäß den Vorgaben des WBF 1985, WRG 1959 und im Einvernehmen mit der zuständigen wasserbaulichen Dienststelle des jeweiligen Bundeslandes
- Vorhaben nur abseits ständig wasserführender Gewässer förderbar

Fördergegenstände

1. Investitionen zur Erhöhung des Wasserrückhaltes und zur Verbesserung der Abflusssituation im landwirtschaftlichen Einzugsgebiet
2. Ingenieurmäßig geplante ökologische Agrarinfrastruktur (insbesondere Biotopverbundsysteme im Hinblick auf Erosionsschutz, Bodenschutz, Wasserrückhalt, Gewässerschutz, Agrarökologie, Landschaftsgestaltung, Klimawandelanpassung)
  - a. Erwerb bzw. Aufbringung von Grund und Boden für die ökologische Agrarinfrastruktur
  - b. Bau, Ausgestaltung und ingenieurbioökologische Maßnahmen
3. Investitionen zum Management von Hochwasserrisiken
  - a. Kleinmaßnahmen zur Verbesserung des Wasser- und Sedimentrückhalts und zur Minderung der Gefährdung durch Oberflächenabfluss
  - b. Erstellung von damit zusammenhängenden Planungs- und Managementgrundlagen

Förderfähige Kosten

- Erwerb bzw. Aufbringung von Grund und Boden (sofern die Maßnahme im öffentlichen Interesse aus Gründen des Natur- und Umweltschutzes und des Hochwasserschutzes erfolgt und dadurch Flächen aus der Produktion genommen werden oder im Grundbuch eine Dienstbarkeit oder Reallast zur naturschutzfachlichen Nutzung eingetragen wird)

Auflagen

- Einhaltung aller Auflagen und Vorschriften der rechtlichen Bewilligungsbescheide

Für Förderungsgegenstand 2:

- Einhaltung der Vorgaben, die sich aus dem Behördenverfahren auf Basis der Flurverfassungsgesetze oder aus einem gleichzuhaltenden Verfahren (z. B. Freiwilliger Nutzungstausch) ergeben

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Zuschuss zu den anrechenbaren Investitionskosten im Ausmaß von <ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% für Förderungsgegenstand 1 und 3</li> <li>• 90% für Förderungsgegenstand 2</li> </ul> Mit der Intervention sollen nicht-produktive Investitionen unterstützt werden. Erhöhte Fördersätze dienen als Anreiz für Maßnahmensetzung.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.9. *Planned Unit Amounts – Definition*

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.

Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Number of investment operations or units
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

##### If RD Investments are selected as a type of intervention

What is not eligible for support?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzlich vorgeschriebenen Aktivitäten (Förderungsgegenstand 3)</li> </ul>
-----------------------------------	--

<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area (“new irrigation”).</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>
--	--

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)



## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically
Planned unit amount #2	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #2 (EUR)								
	Planned Output #2								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically
Planned unit amount #3	Planned unit amount #3 (Total Public Expenditure in EUR)	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #3 (EUR)								

	Planned Output #3								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR3 - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #3 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>18</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	18.500.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>19</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>20</sup></b>								

<sup>18</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>19</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

<sup>20</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

**73-7 Investitionen in gewässerökologische Verbesserung**

Intervention code (MS)	73-7
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen in gewässerökologische Verbesserung
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.23 Number of supported off-farm non-productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Number of investment operations or units
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.14 Erhöhung der Widerstandsfähigkeit und Anpassung an den Klimawandel  
 B.18 Verbesserung des Oberflächen- und Grundwasserschutzes  
 B.23 Erhalt der Kulturlandschaft und Schutz ihrer Biodiversität durch standortangepasste land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
 B.25 Verbesserung ungünstiger Erhaltungszustände sowie Schutz, Erhalt und Wiederherstellung

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Intervention dient der Förderung nichtproduktiver Investitionen zur Verbesserung des guten ökologischen Zustandes von kleinen Fließgewässern im ländlichen Raum. Die Intervention dient der Unterstützung der Zielerreichung gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die Intervention leistet einen Beitrag zur Erreichung der spezifischen Ziele 4 (Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit), 5 (Erreichung des guten Zustandes) und 6 (Verbesserung von Ökosystemleistungen und Biodiversität).

#### Begünstigte/Förderwerbende

- Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und deren Zusammenschlüsse
- Sonstige Förderungswerberinnen und Förderungswerber; natürliche und juristische Personen, welche Anlagen zur Wasserkraftnutzung oder sonstige Anlagen betreiben
- Gemeinden und Gemeindeverbände

Fördervoraussetzungen

- Einhaltung der Vorgaben des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplanes
- Zustimmung der wasserwirtschaftlichen Planung des zuständigen Landes
- Vorliegen der wasserrechtlichen Bewilligung sowie von allenfalls weiteren erforderlichen Bewilligungen
- Förderungswerbende sind Träger des wasserrechtlichen Konsenses der Anlage, die Defizite bei den Abflussverhältnissen, der Gewässerstruktur (Morphologie) sowie der Durchgängigkeit der Fließgewässer verursacht
- Für das Vorhaben werden keine Förderungen über das Umweltförderungsgesetz bezogen
- Begrenzung der Gesamtkosten des Vorhabens gem. Förderungsgegenstand 1 (EUR 500.000 netto)

Fördergegenstände

Investitionen zur Verbesserung des ökologischen Zustandes von kleinen und mittleren Gewässern im ländlichen Raum:

1. Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustandes von Kleingewässern, Vorflutern, Uferbereichen und Feuchtflächen im Zusammenhang mit Fließgewässern
2. Maßnahmen an bestehenden Kleinwasserkraftanlagen bis 500 kW zur Verbesserung der Durchgängigkeit und des ökologischen Zustandes von Fließgewässern

Förderfähige Kosten

- Erwerb bzw. Aufbringung von Grund und Boden (sofern die Maßnahme im öffentlichen Interesse aus Gründen des Natur- und Umweltschutzes erfolgt und dadurch Flächen aus der Produktion genommen werden oder im Grundbuch eine Dienstbarkeit oder Reallast zur naturschutzfachlichen Nutzung eingetragen wird)

Auflagen

- Einhaltung aller Auflagen und Vorschriften der rechtlichen Bewilligungsbescheide

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be

	<input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Zuschuss zu den anrechenbaren Investitionskosten im Ausmaß von <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90% für Förderungsgegenstand 1</li> <li>• 40% für Förderungsgegenstand 2             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Förderung kann für mittlere Unternehmen gem. Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 um 10 Prozentpunkte und für kleine Unternehmen gem. Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 um 20 Prozentpunkte erhöht werden</li> <li>○ Begrenzung des Investitionskostenzuschusses je Vorhaben mit €100.000</li> </ul> </li> </ul> <p>Mit der Intervention sollen nicht-produktive Investitionen unterstützt werden. Erhöhte Fördersätze für Förderungsgegenstand dienen als Anreiz für Maßnahmensetzung.</p>	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich

Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Fördersätze für Förderungsgegenstand 2 fallen unter Obergrenzen gem. EU-Gruppenfreistellungs-Verordnung ((EU) Nr. 651/2014).

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DRAFT



## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
Planned unit amount #2	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #2 (EUR)								
	Planned Output #2								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>21</sup></b>								Automatically calculated

<sup>21</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	21.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>22</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>23</sup></b>								

<sup>22</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

<sup>23</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 73-8 Investitionen in Diversifizierungsaktivitäten inklusive Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Intervention code (MS)	73-8
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen in Diversifizierungsaktivitäten inklusive Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.24 Number of supported off-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Projekte
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.06 Sicherung und Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für außerlandwirtschaftliche Einkommen auf landwirtschaftlichen Betrieben  
 B.08 Verbesserung der Strukturen für Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.39 Developing the rural economy

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Mit dieser Intervention werden die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe bei ihren Bemühungen unterstützt, durch Diversifizierungstätigkeiten ein außerlandwirtschaftliches Zusatzeinkommen zu lukrieren. Gefördert werden Investitionen in unterschiedlichen Diversifizierungsbereichen und –Aktivitäten. Außerdem werden auch Mitglieder landwirtschaftlicher Haushalte sowie Kooperationen bei der Entfaltung wirtschaftlicher Tätigkeiten im ländlichen Raum mit Bezug zum landwirtschaftlichen Betrieb unterstützt. Die Intervention soll auch dazu beitragen Investitionen in die Be-, Verarbeitung und Vermarktung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, der Hygiene und Qualität und Erhöhung der Umwelt- und Ressourceneffizienz umzusetzen.

Die Intervention trägt zum spezifischen Ziel (1) bei, indem das Gesamteinkommen der Betriebe erhöht wird und deren Lebensfähigkeit und Krisensicherheit durch mehrere Standbeine gestärkt wird. Durch die Förderung insbesondere der Be- und Verarbeitung sowie Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse wird das Ziel einer verstärkten Ausrichtung auf den Markt sowie einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe verfolgt und damit ein Beitrag zum spezifischen Ziel (2) geleistet.

Grundsätze zur Auswahl:

Bei der Festlegung der Auswahlkriterien werden zumindest folgende Aspekte berücksichtigt:

- Einkommenswirksamkeit des Projekts;
- Arbeitsplatzwirksamkeit des Projekts (gesicherte oder geschaffene Arbeitsplätze)
- Innovationsgrad und Grad der Neuheit

Bei Zusammenarbeitsprojekten zusätzlich zumindest folgender Aspekt:

- Marktmacht des Zusammenschlusses

Begünstigte/Förderwerbende

- Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe
- Mitglieder eines Haushalts landwirtschaftlicher Betriebe

Bei Zusammenarbeitsprojekten:

- Zusammenschlüsse von mindestens zwei Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern landwirtschaftlicher Betriebe
- Für Förderungsgegenstand (2) sind zusätzlich Zusammenschlüsse von mindestens zwei Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern landwirtschaftlichen Betriebe, auch mit Dritten (insb. Gewerbebetrieben) möglich – sofern auch letztere im Bereich der österreichischen Landwirtschaft, der landwirtschaftliche Rohstoffe verarbeitenden Wirtschaft oder der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind und der Zusammenschluss von Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe beherrscht wird.

Beschränkungen der Förderfähigkeit bestehen bei Beteiligungen von Gebietskörperschaften und deren Einrichtungen.

Fördervoraussetzungen

- Der Bezug des Projekts zum landwirtschaftlichen Betrieb muss gegeben sein, beispielsweise durch die Heranziehung von landwirtschaftlichen Produktionsfaktoren, Betriebsmitteln, durch Kooperationen mit einem oder mehreren landwirtschaftlichen Betrieben oder durch den Standort (z.B. Hofverband).
- Es ist ein Projektkonzept vorzulegen, das u.a. den Nachweis der positiven Wirtschaftlichkeit beinhaltet
- Für Förderungsgegenstand (1) (3) (4): Es werden nur Projekte gefördert, die nicht der Gewerbeordnung unterliegen oder die auf Grund der getätigten Investition erstmals ein der Gewerbeordnung unterliegendes Ausmaß erreichen. Davon ausgenommen sind Investitionen für Tätigkeiten gemäß § 111 Abs. 2 Z. 5 Gewerbeordnung 1994.
- Für Förderungsgegenstand (1): Es werden maximal 22 Betten gefördert.

Fördergegenstände

- (1) Landwirtschaftlicher Tourismus und Aktivitäten der Freizeitwirtschaft sowie Bewirtung:
  1. Bauliche und technische Investitionen in Freizeiteinrichtungen sowie zur Ausübung von Freizeitaktivitäten einschließlich der dafür notwendigen Einrichtung und Ausstattung;
  2. Bauliche Investitionen zur Gästebeherbergung, -betreuung und -bewirtung einschließlich der dafür notwendigen Einrichtung und Ausstattung.
- (2) Be- und Verarbeitung, Vermarktung und Absatzmöglichkeiten von Produkten:
 

Bauliche und technische Investitionen für die Be- und Verarbeitung, Vermarktung und Absatzmöglichkeiten (z.B. auch virtueller Hofladen) einschließlich der dafür notwendigen Einrichtung und Ausstattung.
- (3) Aktivitäten im kommunalen, sozialen und sonstigen Dienstleistungsbereichen:

1. Bauliche und technische Investitionen einschließlich der dafür erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen zur Erbringung von sozialen Dienstleistungen im Bereich der Pflege und Betreuung, Pädagogik, Therapie sowie Soziale Arbeit;
  2. Bauliche Investitionen einschließlich der dafür erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen sowie Anschaffung von Maschinen, Geräten und technischen Anlagen zur Erbringung von kommunalen und sonstigen Dienstleistungen.
- (4) Bauliche und technische Investitionen einschließlich der dafür erforderlichen Einrichtungen und Ausstattungen für sonstige oder neue Diversifizierungsformen.

#### Förderfähige Kosten

- Kosten für Investitionen
- Die Abrechnung von Eigenleistungen ist mit Ausnahme von eigenem Bauholz nicht möglich.

#### Auflagen

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>IF NON IACS</b>	<b>IF IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Es werden 25% der anrechenbaren Kosten gewährt. Für Aktivitäten in sozialen Bereichen werden 30 % gewährt.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

	<p>Folgende Untergrenze der anrechenbaren Kosten kommt zur Anwendung: 15.000 € je beantragtes Projekt.</p> <p>Für einzelbetriebliche Projekte kommt folgende Obergrenze der anrechenbaren Kosten zur Anwendung: 400.000 € je Betrieb für die gesamte Förderperiode.</p> <p>Für Zusammenarbeitsprojekte sind maximal 400.000 € anrechenbare Kosten je beantragtes Projekt möglich.</p>	
--	---	--

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 51000
Corresponding unit of output (if applicable)	Operation/Projekt
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<p>Die Maßnahme wurde teilweise in etwas anderen Design bereits in der LE-Periode 2014 – 2022 umgesetzt. Vergleichswerte zeigen, dass aufgrund der breit formulierten Förderungsgegenstands (verschiedenste Diversifizierungstätigkeiten), die Projektgrößen stark variieren. Somit ist die Festlegung eines einheitlichen Betrags nicht möglich.</p> <p>In den LE Periode 2014-20 wurden teilweise vergleichbare Förderprojekte in der VHA 6.4.1 und VHA 4.2.1B) mit einem arithm. Mittelwert je Projekt (Auszahlung) von 36.000€ durchgeführt. Aufgrund des starken Anstieges der Baukosten bereits in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2021 von 7,3% (Quelle Stat. Austria Baupreisindex Hochbau) (Coronabedingte Nachwirkungen) wird der Mittelwert um diese 7,3% auf 33.000€ erhöht. Da sich diese inflationäre Entwicklung am Bausektor fortsetzen wird, wird ein zusätzlicher Inflationsaufschlag für die kommende GSP Periode von 20% gewählt (Vergleich 2015-2020 als inflationsarme Jahre 15,8%) sowie ein weiterer Aufschlag von 10% aufgrund des geänderten Designs der Maßnahmen gewählt. Dies ergibt einen Einheitsbetrag von 43.000€</p>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
--------------------------	--

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Bei den Projekte der Förderungsgegenstände (1),(3),(4) handelt sich um Diversifizierungsaktivitäten, die außerhalb des Art.42 TFEU fallen. Bei Projekten des Förderungsgegenstandes (2) ist es eine Fall zu Fall Entscheidung.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

<p>What is not eligible for support?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für den Erwerb von Grund und Boden bzw. damit im Zusammenhang stehende Kosten sind nicht anrechenbar.</li> <li>• Maschinen und Geräte: Es wird nur die Anschaffung von neuwertigen Maschinen und Geräten gefördert. Die Anschaffung von Maschinen und Geräten, die üblicherweise in der Landwirtschaft genutzt werden, ist nicht förderbar.</li> <li>• Investitionen in technische Anlagen oder Maschinen, die mit Energie aus fossilen Brennstoffen versorgt werden, sind nicht förderbar. Der Ausschluss der Förderbarkeit gilt auch für alle damit funktionell zusammenhängenden Investitionsteile.</li> <li>• Investitionen in den Neubau von Gebäuden, die mit Energie aus fossilen Brennstoffen versorgt werden, und Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung neu errichteter Gebäude, die mit Energie aus fossilen Brennstoffen versorgt werden, sind nicht förderbar.</li> </ul>
--	--



<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area ("new irrigation").</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)?  <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %)  <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>
--	--

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	43000	43000	43000	43000	43000	43000	43000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>24</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	24.150.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>25</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>24</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>25</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>26</sup>								

<sup>26</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

**73-9 Ländliche Verkehrsinfrastruktur**

Intervention code (MS)	73-9
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Ländliche Verkehrsinfrastruktur
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.22 Number of supported infrastructure investment operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance	Art. 85(3)(b)		20%	100%

	with Articles 15 and 90 of this Regulation				
--	--	--	--	--	--

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.31 Sicherstellung und Ausbau von ländlicher Verkehrsinfrastruktur und klimaschonenden Mobilitätslösungen

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.41 Connecting rural Europe

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Durch die Bereitstellung von niederrangigen Straßen im Rahmen einer landschaftsschonenden und ökologisch verträglichen wegebautlichen Erschließung bzw. Instandsetzung in ländlichen Regionen kann die Erreichbarkeit und die nachteilige Lage peripherer Gebiete verbessert werden. Ein ländliches Wegenetz auf technisch aktuellem Stand ermöglicht die Nutzung moderner Maschinen und Geräte für die Landwirtschaft und trägt damit zur Modernisierung des Sektors bei.

Ländliche Straßen und Güterwege umfassen aber ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur, das weit über den agrarischen Bereich hinausgeht, beispielsweise vom Pendelverkehr über wirtschaftliche Nutzung bis hin zu Tourismusaktivitäten.

Ziel dieser Intervention ist die Sicherstellung eines multifunktionalen ländlichen Wegenetzes unter Vermeidung negativer ökologischer Auswirkungen (z.B. Flächenversiegelung). Sie unterstützt die Attraktivierung der ländlichen Regionen als Wirtschafts-, Lebens-, Wohn- und Erholungsraum, indem diese nachhaltig weiterentwickelt werden und die infrastrukturelle Grundversorgung aufrechterhalten wird. Damit wird direkter Beitrag zu Beschäftigung und Wachstum aber auch zu Gleichstellung und lokaler Entwicklung im ländlichen Raum geleistet.

#### Art des Auswahlverfahrens

Grundsätzlich wird das Verfahren der laufenden Antragstellung mit Stichtagen gewählt.

Für besonders relevante und vordringliche Themenbereiche können eigene Aufrufe (Calls) durchgeführt werden.

Grundsätze zur Auswahl:

Die Vorhaben werden anhand eines Punktesystems qualitativ und quantitativ bewertet und ausgewählt. Zur Qualitätssicherung ist eine Mindestpunktzahl des gewichteten Schemas zu erreichen um für eine Förderung in Betracht zu kommen.

Bei der Festlegung der Auswahlkriterien werden unter anderem folgende Aspekte berücksichtigt:

- Spezielle Bedarfe (z.B. Erschließungsnotstand)
- Integrale Standortentwicklung (Breitennutzen, Mehrfachnutzung)
- Natur-, Landschafts- und Umweltwirkung

Begünstigte/Förderwerbende

- Natürliche und oder juristische Personen bzw. eingetragene Personengesellschaften
- Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe
- Gemeinden und deren Verbände (nur bei Fördergegenstand 2)

Fördervoraussetzungen

- Das Förderungsvorhaben wird im ländlichen Gebiet (laut Definition Kapitel.?) umgesetzt.

Fördergegenstände

1. Neuerrichtung von Wegen oder Umbau von Wegen, die dem Stand der Technik nicht mehr entsprechen inklusive damit direkt in Zusammenhang stehende ökologische Ausgleichsmaßnahmen im räumlichen Nahbereich (z.B. Bepflanzung, Wasserrückhalt etc.)
2. Instandsetzung („Generalsanierung“) von Wegen inklusive damit direkt in Zusammenhang stehende ökologische Ausgleichsmaßnahmen im räumlichen Nahbereich

Förderfähige Kosten

- Investitionskosten:
- Fahrbahnregelbreiten bis zu 3,5m sind förderungsfähig. Darüberhinausgehende Breiten bis zu den maximalen Fahrbahnbreiten für einstreifige Regelquerschnitte laut RVS 03.03.81 – Ländliche Straßen und Güterwege – sind zulässig (jedoch nicht förderbar siehe Punkt 5.3.11).
- Die Förderung von Fahrbahnregelbreiten über 3,5 m ist nur für Brücken, Ausweichen und eventuelle Zusatzbreiten gemäß den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) zulässig.

Auflagen

- Die Erfordernisse des Natur- und Landschaftsschutzes sowie des Wasserhaushalts sind zu beachten und naturnahe und ressourcenschonende Planungen beziehungsweise Bauweisen sind anzustreben (Schotterwege, Spurwege, landschaftsangepasste Linienführung, wegbegleitende ingenieurbioökologische bzw. ökologische Ausgleichsmaßnahmen wie Bepflanzung, Wasserrückhalt, etc.)

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

## 5.1.8. Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderungsgegenstand 1:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Außerhalb des benachteiligten Gebiets: 50% der anrechenbaren Kosten</li> <li>○ Im benachteiligten Gebiet außerhalb des Berggebietes: 55% der anrechenbaren Kosten</li> <li>○ Im Berggebiet: 65% der anrechenbaren Kosten</li> </ul> </li> <li>• Förderungsgegenstand 2: 50% der anrechenbaren Kosten</li> <li>• 5% Zuschlag zur jeweiligen Förderungshöhe bei der Ausführung der Wege als Spurwege</li> </ul> Eine Aufstockung der Förderungsmittel aus Landesmitteln (oder „aus nationalen Mitteln“ Formulierung??) auf eine Gesamtförderung in Höhe von bis zu 100 % ist zulässig.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Additional explanation

Um eventuell mögliche Überschneidungen mit anderen Interventionen (im speziellen mit Intervention 73-15) bei der Förderung von direkt mit der Umsetzung von Wegprojekten in Zusammenhang stehenden ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im räumlichen Nahbereich zu verhindern, werden seitens der Zahlstelle entsprechende Prüfschritte für die Bearbeitung von Förderungsansuchen festgelegt.

Im Rahmen der flächenbezogenen Maßnahmen im GAP-Strategieplan werden Investitionskosten in die Anlage von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen nicht gefördert, daher besteht hier keine weitere Abgrenzungsnotwendigkeit.

Die Unterscheidung des Fördergegenstands 2 - Förderung von Instandsetzung (Generalsanierung) - zum Fördergegenstand 1- Neuerrichtung und Umbau – erfolgt hauptsächlich aus formalen Gründen.

Grundsätzlich sollen Gemeinden bei der Förderung ländlicher Verkehrswege außen vor gelassen werden, da die Finanzierung von Gemeindestraßen mit nationalen Mitteln umgesetzt werden soll. Beim Fördergegenstand 2 allerdings sind auch Gemeinden und deren Verbände als Förderwerbende zugelassen. Gemeinden treten nämlich teilweise (auch aufgrund nationaler Gesetzgebungen) nach Errichtung der Wege als Rechtsnachfolger von Errichtungsgesellschaften auf und übernehmen daher auch die Finanzierung der laufenden Instandhaltung und Betreuung der Wege. Sie entlasten damit die landwirtschaftlichen Betriebe und Haushalte im ländlichen Raum. Gerade in diesen Fällen ist es wichtig, dass Gemeinden als Förderwerbende bei Instandsetzungsprojekten auftreten können, da es sich meist um finanzschwache Gemeinden, teilweise auch im Berggebiet handelt. Die Baukosten liegen bei Instandsetzungen rein technisch gesehen in der Mehrzahl der Fälle in vergleichbarer Höhe wie bei Umbauten von Wegen (Fördergegenstand 1), die dem Stand der Technik nicht mehr entsprechen. Das gilt grundsätzlich auch für Instandsetzungen im Berggebiet (in der bestehenden Trasse, ohne nennenswerte Verbreiterungen oder zusätzliche Bauwerke). Um dennoch einem möglichen, geringfügigen, Unterschied in der Höhe der Kosten Rechnung zu tragen, sind hier aber keine Zuschläge bei der Höhe der Förderung nach Gebietskulisse vorgesehen, womit die Förderungshöhe für den Fördergegenstand 2 insgesamt niedriger ist.

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Ländliche Verkehrsinfrastruktur
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 165.000
Corresponding unit of output (if applicable)	Projekt
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<p>Aufgrund unterschiedlicher Förderhöhen und Fördergegenstände sowie nicht gleichmäßigen Verteilung von proejektne innerhalb der Fördergegenstände kann kein einheitlicher Einheitsbetrag berechnet werden.</p> <p>Der durchschnittliche Förderungsbetrag der Projekte der laufenden Periode 2014-2020 wurde ausgewertet. Aufgrund des starken Anstieges der Baukosten (Coronabedingte Nachwirkungen) bereits ab den ersten beiden Quartalen des Jahres 2021 bis August 2021 um 8,5% bzw. 12,3% (Quelle Stat. Austria Baupreisindex Straße bzw. Brücken) wurde der Mittelwert um einen gewichteten fiktiven Index (75% Gewichtung Straße/ 25% Brücken) von 9,45% erhöht. Da sich diese inflationäre Entwicklung am Bausektor fortsetzen wird, wird ein zusätzlicher Inflationsaufschlag für die kommende GSP Periode von rund 30% gewählt (Vergleich 2015-2020 mit einer durchschnittlichen gleichermaßen gewichteten jährlichen Inflation von 5%). Weitere 10% werden in Erwartung etwas größerer, auch im Hinblick auf die Förderung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen, Projekte aufgeschlagen.</p> <p>Damit ergibt sich ein Einheitsbetrag von 165.000 Euro.</p>



Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification   
 GBER   
 ABER   
 de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

<p>What is not eligible for support?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für Investitionen in große Infrastrukturen</li> <li>• Kosten für den Erwerb von Grund und Boden und damit in Zusammenhang stehende Kosten</li> <li>• Kosten für Wege, die ausschließlich der Walderschließung oder der Rad-, Reit- und Gehwegnutzung dienen</li> <li>• Kosten für Wege mit dem Zweck der innerbetrieblichen Erschließung</li> <li>• Kosten für Wege zur eigenständigen außerlandwirtschaftlichen Betriebs- oder Siedlungerschließung; allerdings können im Rahmen von Gesamtprojekten von Beitragsgemeinschaften auch Wegstücke der Betriebs- oder Siedlungerschließung zurechenbar sein</li> </ul>
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für über 3,5 m hinausgehende Fahrbahnregelbreiten bis zu den maximalen Fahrbahnbreiten für einstreifige Regelquerschnitte laut RVS 03.03.81 – Ländliche Straßen und Güterwege</li> </ul>
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area (“new irrigation”).</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>27</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	29.500.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>28</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>27</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>28</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>29</sup>								

<sup>29</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

### 73-10 Orts- und Stadtkernförderung (Investitionen zur Revitalisierung und Sanierung oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden oder öffentlichen Flächen)

Intervention code (MS)	73-10
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Orts- und Stadtkernförderung (Investitionen zur Revitalisierung und Sanierung oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden oder öffentlichen Flächen)
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.22 Number of supported infrastructure investment operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl Projekte
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.20 Quantitative Erhaltung des Bodens als Produktionsgrundlage  
 B.29 Stärkung der lokalen Entwicklung basierend auf dem Bottom-Up-Ansatz und Attraktivierung der Orts-/Stadtkerne

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.40 Smart transition of the rural economy  
 R.41 Connecting rural Europe

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Das Ziel ist die (Wieder-)Belebung von Orts- und Stadtkernen durch deren Attraktivierung und Reaktivierung von Leerständen. Entsprechend dem Spezifischen GAP-Ziel h der GAP-Strategieplan-Verordnung wird ein Beitrag zur Stärkung der lokalen Entwicklung, der lokalen Wirtschaftsentwicklung und damit der Beschäftigung geleistet und durch die Verbesserung der lokalen Entwicklung, insbesondere der Erreichbarkeit (kurze Wege) von Einrichtungen der Daseinsvorsorge wird auch die Inklusion von Menschen mit eingeschränkter Mobilität gestärkt.

Weiters trägt die Intervention dazu bei - im Sinne des Green Deals - die Flächeninanspruchnahme, welche durch fortschreitende Siedlungserweiterungen verursacht wird, zu reduzieren. So werden landwirtschaftliche Flächen langfristig gesichert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Andererseits wird die soziale und wirtschaftliche Infrastruktur der Orte einer Region verbessert und als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum attraktiviert. Durch die verbesserte fußläufige Erreichbarkeit wird neben dem Beitrag zur Inklusion auch die regionale Wirtschaft gestärkt, wenn aus unattraktivem Leerstand ein attraktiver Raum für KMUs im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich, inklusive der Startup-Szene, zur Verfügung gestellt.

Alle Fördergegenstände dienen direkt der Umsetzung des zweiten Schwerpunktteils des Bedarfs 29 (Stärkung der lokalen Entwicklung basierend auf dem Bottom-Up-Ansatz und Attraktivierung der Orts-/Stadtkerne “)

und damit auch indirekt zur Unterstützung der Umsetzung des Bedarfs 20 (Quantitative Erhaltung des Bodens als Produktionsgrundlage) durch investive Reaktivierung von Leerständen. Dies trägt neben anderen zu setzenden Maßnahmen dazu bei, den Druck zur Flächenversiegelung an Siedlungsändern zu reduzieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist aber schlussendlich auch die Umsetzung durch die Förderung von Investitionen zur Revitalisierung und Sanierung oder der Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten bzw. baukulturell besonders bedeutsamen Gebäuden erforderlich. Begleitend wird die Schaffung und Sanierung von öffentlichen Flächen durch die Intervention unterstützt, damit öffentliche Räume/Begegnungsräume in den Orts- und Stadtkernen wieder attraktiver werden und die Aufenthaltsqualität verbessert wird. Als Unterstützung und Voraussetzung wird die Intervention 71-4 Reaktivierung des Leerstands durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung vorgesehen, damit diese Investitionen in ein strategisches Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept oder vergleichbare Konzepte eingebettet ist, die Ortskerne definiert sind, Leerstand erhoben wurde und die Knochenarbeit der Bewusstseinsbildung und Beratung der Eigentümerinnen und Eigentümer dieser leerstehenden Gebäude durch Leerstandsmangerinnen und -manager sowie externe Fachexpertise geleistet wird.

#### Art des Auswahlverfahrens:

laufende Antragstellung mit Stichtag oder im Call-Verfahren

#### Grundsätze zur Auswahl:

- Dringlichkeit aufgrund des Gebäudezustandes bzw. Zustandes des öffentlichen Raums
- Nachhaltigkeit (z.B.: Baumaterialien auf Basis nachwachsender Rohstoffe; Projekte, die den Klimaschutzziele entsprechen)
- Betreffend Fördergegenstände 1, 2 und 4: Innovation und Nachhaltigkeit des Nutzungskonzepts
- betreffend Fördergegenstand 3: Baukulturelle Bedeutung (Denkmalschutz, architektonisch oder räumlich erhaltenswert)

#### Begünstigte/Förderwerbende

Natürliche Personen und Juristische Personen (Gemeinden, Gemeindeverbände). eingetragenen Personengesellschaften

#### Fördervoraussetzungen

- Das Fördervorhaben wird im ländlichen Gebiet umgesetzt.
- Das Fördervorhaben muss im öffentlichen Interesse sein.
- Bestandsgebäude müssen ein Alter von mind. 15 Jahre ab dem Zeitpunkt der Benützungsbewilligung oder Fertigstellungsanzeige aufweisen.
- Das Fördervorhaben muss den Zielsetzungen des Fördergegenstandes (2) a der Intervention „Reaktivierung des Leerstands durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung“ entsprechen.
- Das Förderobjekt liegt innerhalb der definierten Orts- und Stadtkernabgrenzung.
- Fördergegenstände (2) und (4):
  - Beim Förderobjekt handelt es sich um einen Leerstand, Fehl- oder Mindernutzung innerhalb der definierten Orts- und Stadtkernabgrenzung.

#### Fördergegenstände

- (1) Schaffung und Sanierung von öffentlichen Flächen (z.B. Begegnungszonen, Plätze, Grün- und Freiflächen etc.)
- (2) Materielle und Immaterielle Maßnahmen zur Revitalisierung und Sanierung, oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden, die im öffentlichen Eigentum der Gemeinde oder von ihr beherrschter Rechtsträger stehen.

- (3) Materielle und Immaterielle Maßnahmen zur Revitalisierung und Sanierung oder Um- und Weiterbau von regionaltypischen und baukulturell wertvoller Gebäuden, die nicht im öffentlichen Eigentum sind (ausgenommen geförderter Wohnbau)
- (4) [Materielle und Immaterielle Maßnahmen zur Revitalisierung, Sanierung oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzt Gebäuden, die nicht im öffentlichen Eigentum sind (ausgenommen geförderter Wohnbau), für die aber (bei Mischnutzung zumindest teilweise) ein öffentliches Nutzungsinteresse besteht.]

#### Förderfähige Kosten

Investitionskosten und Planungs- und Beratungskosten, die im direkten Zusammenhang mit der Investition stehen.

#### Auflagen

- Sicherstellung der Nachnutzungsdauer des Förderobjekts von mind. 5 Jahren.
- Fördergegenstand 2: Es sind immer nur die Ausgaben der Gemeinde (z.B. in Form einer Förderung) zuschussfähig.
- Im Fall der Errichtung oder Erweiterung eines Gebäudes im Fördergegenstand 2 und 4 (ausgenommen Denkmalschutz) sind der Standard „Niedrigstenergiegebäude“ nach Art. 12 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über Maßnahmen im Gebäudesektor zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen (BGBl. II Nr. 251/2009 i.d.g.F.) sowie die landesrechtlichen Vorgaben gemäß Bauordnung (OIB-RL 6) einzuhalten. Die Erfüllung dieser Standards ist im Rahmen der Endabrechnung von der zuständigen Baubehörde zu bestätigen.
- Die Umsetzung des Fördervorhabens geschieht in Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen des Bundeslandes.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain:	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other



	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<p><b>Support rates and possible range of support levels</b></p> <p>zu Fördergegenstand 1 und 2: Zuschuss zu den anrechenbaren Investitionskosten im Ausmaß von 65%</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die anrechenbaren Kosten sind pro Projekt mit € 700.000 netto limitiert und die Kostenuntergrenze liegt bei € 10.000 netto (entspricht € 455.000 max. Förderbetrag).</li> </ul> <p>zu Fördergegenstand 3: Zuschuss zu den anrechenbaren Investitionskosten im Ausmaß von 65%</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die anrechenbaren Kosten sind pro Projekt mit € 1.000.000 netto limitiert und die Kostenuntergrenze liegt bei € 10.000 netto (entspricht € 650.000 max. Förderbetrag)</li> </ul> <p>zu Fördergegenstand 4: Zuschuss zu den anrechenbaren Investitionskosten im Ausmaß von 65%</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die anrechenbaren Kosten sind pro Projekt mit € 400.000 netto limitiert und die Kostenuntergrenze liegt bei € 10.000 netto (entspricht € 260.000 max. Förderbetrag).</li> </ul>	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<input type="radio"/> Fördergegenstand 1 + 2 <input type="radio"/> Fördergegenstand 3 <input type="radio"/> Fördergegenstand 4
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Fördergegenstand 1 + 2: 455.000 €</li> <li><input type="radio"/> Fördergegenstand 3: 650.000 €</li> <li><input type="radio"/> Fördergegenstand 4: 260.000 €</li> </ul> ➔ Achtung: Obergrenzen!

Corresponding unit of output (if applicable)	O.22 Number of supported infrastructure investment operations or units
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Für die unterschiedlichen Fördergegenständen gibt es unterschiedliche Maximalbeträge von förderbaren Kosten, um den verschiedenen Gebäude- und Raumansprüchen Rechnung zu tragen.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	R.40 Smart transition of the rural economy <ul style="list-style-type: none"> <li>• R.41 Connecting rural Europe</li> </ul>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

- Zu Fördergegenstand 1 und 2: überwiegend nicht beihilfenrelevant, ansonsten allgemeine de minimis (wenn Gebäude unternehmerisch genutzt wird, wie Vermietung von privaten Wohnraum an Dritte), oder möglicherweise de minimis DAWI
- Zu Fördergegenstand 3 und 4: Überwiegend beihilfenrelevant, ansonsten allgemeine de minimis (oder möglicherweise de minimis DAWI), oder bei Fördergegenstand 3 gegebenenfalls Artikel 53 der AGVO

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

## 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	In Fördergegenstand 3 und 4 sind geförderte Wohnbauten nicht förderfähig.
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area ("new irrigation").</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

## 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	409.500	409.500	409.500	409.500	409.500	409.500	409.500	
“Fördergegenstand 1 & 2”	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000	
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
Planned unit amount #2	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	585.000	585.000	585.000	585.000	585.000	585.000	585.000	
“Fördergegenstand 3”	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	
	Planned Output #2								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	234.000	234.000	234.000	234.000	234.000	234.000	234.000	

Planned unit amount #3	Maximum amount for the Planned unit amount #2 (EUR)	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000	
“Fördergegenstand 4”	Planned Output#3								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #3 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #3 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>30</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	13.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>31</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>32</sup></b>								

<sup>30</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>31</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

<sup>32</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DRAFT

---

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

**73-11 Investitionen in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen**

Intervention code (MS)	73-11
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.22 Number of supported infrastructure investment operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Projekte
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance	Art. 85(3)(b)		20%	100%

	with Articles 15 and 90 of this Regulation				
--	--	--	--	--	--

## 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

## 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

## 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.33 Stärkung der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der gesellschaftlichen, politischen Teilnahme und der sozialen Vielfalt für unterschiedliche Zielgruppen

## 5.1.5. Result indicator(s)

R.37 Growth and jobs in rural areas  
 R.41 Connecting rural Europe

## 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

Allgemeine Beschreibung

Ziel ist die Verbesserung von qualitativ hochwertigen, flexiblen und dezentralen Betreuungsformen für Kinder durch Schaffung entsprechender Einrichtungen in den ländlichen Gebieten.

Die Investition in Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Kinder trägt zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Privatleben bei. Dies stärkt die Gleichstellung, die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Teilhabe insbesondere von Frauen, die immer noch die Hauptlast der Betreuung tragen. Der Bedarf nach zeitgemäßer Infrastruktur für die Kinderbetreuung speziell für die unter Dreijährigen wurde im Rahmen der Grundlagenanalyse erkannt, da in diesem Bereich das Barcelona-Ziel von 33% Betreuungsquote in Österreich noch nicht erreicht wird (30,1 %, ohne Tageseltern 27,6 %). Daher wird vorrangig die Schaffung von Betreuungsangeboten für unter Dreijährige mit dieser Intervention angestrebt.

Der GAP Strategieplan kann nicht alle Herausforderungen des Bedarfs 33 (Stärkung der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der gesellschaftlichen, politischen Teilnahme und der sozialen Vielfalt für unterschiedliche Zielgruppen) adressieren. Neben der Intervention LEADER, die je nach Region und deren diesbezüglichen spezifischen Herausforderungen eine größere Breite des Bedarfs 33 adressieren kann, wird mit dieser Intervention ein Schwerpunkt bei der Kinderbetreuung gesetzt, da vor allem für Frauen in dieser Lebensphase die Entscheidung ansteht, ob eine der wichtigsten Rahmenbedingungen, nämlich die Kinderbetreuung insbesondere für Unter Drei-Jährige für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der spezifischen ländlichen Region gegeben sind und dadurch ein Bleiben und Arbeiten in dieser Region ermöglicht (Stichwort Bekämpfung des Bevölkerungsrückganges). Darüber hinaus sollte durch die Fokussierung auch leichter eine Wirkung darstellbar sein.

Durch die Schaffung von hochwertigen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen wird ein wichtiger Beitrag zum Ziel 8 der GAP Strategieplan Verordnung im Bereich Abbau von geschlechterspezifischen



Unterschieden, insbesondere hinsichtlich der Teilnahme am Arbeitsmarkt erbracht. Das Wachstum der Wirtschaft in ländlichen Regionen wird durch zur Verfügung stehende qualifizierte weibliche Arbeitskräfte und weiblich geführte Unternehmen gestärkt. Dadurch kann auch ein Beitrag entsprechend der Empfehlung der Kommission an die Mitgliedsstaaten und Österreich bezüglich ihrer Strategiepläne für die Gemeinsame Agrarpolitik gegen die Hauptursache des Bevölkerungsrückgangs und einer zunehmenden alternden Bevölkerung in ländlichen Regionen geleistet werden (Ergebnis einer ÖROK Studie und auch der Kommunikation der Kommission zur Langzeitvision für ländliche Räume in Europa zu den Ursachen den Bevölkerungsrückganges in Ländlichen Regionen).

#### Grundsätze zur Auswahl

- Anteil der Gruppen für Kleinkindbetreuung (unter Dreijährige) oder altersgemischte Gruppe unter Berücksichtigung der Auslastung der Gruppen
- Lokaler, quantitativer Fehlbedarf an Kinderbildungs- und betreuungsplätzen, insbesondere für unter Dreijährige
- Betreuungsquote für unter Dreijährige des Einzugsgebietes der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung;
- Bedeutung des Vorhabens für die Region (periphere Regionen bevorzugt);
- Gemeindeübergreifende Kooperation (auf Basis einer vertraglichen Vereinbarung der Gemeinden)
- Innovationen im Investitionsvorhaben;
- Geplante Öffnungszeiten

#### Begünstigte/Förderwerbende

Gebietskörperschaften,  
Körperschaften öffentlichen Rechts,  
gemeinnützig tätige juristische Personen

#### Fördervoraussetzungen

- Das Vorhaben wird im ländlichen Gebiet umgesetzt.

#### Fördergegenstände

Investitionen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (für Kinder von 1-6 Jahren): Schaffung, Verbesserung oder Erweiterung, einschließlich bedarfsgerechter Adaptierung und (Innen-)Ausstattung

#### Förderfähige Kosten

- Zuschuss zu den anrechenbaren förderfähigen Kosten
- Investitionskosten und Planungs- und Beratungskosten, die in direktem Zusammenhang mit der Investition stehen.
- Untergrenze der anrechenbaren Kosten: 50.000€
- Unbare Eigenleistungen sind nicht förderbar
- Grenzen der kleinen Infrastruktur sind einzuhalten

#### Auflagen

Im Fall der Errichtung oder Erweiterung eines Gebäudes sind der Standard „Niedrigstenergiegebäude“ nach Art. 12 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über Maßnahmen im Gebäudesektor zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen (BGBl. II Nr. 251/2009 i.d.g.F.) sowie die landesrechtlichen Vorgaben gemäß Bauordnung (OIB-RL 6) einzuhalten. Die Erfüllung dieser Standards ist im Rahmen der Endabrechnung von der zuständigen Baubehörde zu bestätigen.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> 50% der förderfähigen Kosten	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.9. **Planned Unit Amounts – Definition**

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Projekte für Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 935.000€.

Corresponding unit of output (if applicable)	Projekte
Explanation and justification related to the value of the unit amount	In den LE Periode 2014-20 wurden teilweise vergleichbare Förderprojekte in der VHA 7.4.1 mit einem arithm. Mittelwert je Projekt (Auszahlung) von 1.452.000€ durchgeführt. Aufgrund des starken Anstieges der Baukosten bereits in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2021 von 7,3% (Quelle Stat. Austria Baupreisindex Hochbau) (Coronabedingte Nachwirkungen) wird der Mittelwert um diese 7,3% auf 1.557.000 erhöht. Da sich diese inflationäre Entwicklung am Bausektor fortsetzen wird, wird ein zusätzlicher Inflationsaufschlag für die kommende GSP Periode von 20% gewählt (Vergleich 2015-2020 als inflationsarme Jahre 15,8%). Dies ergibt einen Betrag von 1.869.000 €. Unter Berücksichtigung des geänderten Designs der Intervention, (insbesondere Förderungsintensität 50%), ergibt sich ein Einheitsbetrag von 935.000€.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Kindergärten sind laut RZ 29 der Mitteilung der EK zum Beihilfebegriff nicht wirtschaftliche Tätigkeiten und unterliegen damit nicht dem Beihilferecht.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

## 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area (“new irrigation”).</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>

## 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	935.000	935.000	935.000	935.000	935.000	935.000	935.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>33</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	55.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>34</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>33</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>34</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>35</sup>								

<sup>35</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 73-12 Investitionen in Errichtung, Ausbau und Verbesserung von allen Arten kleinräumiger Infrastruktur einschließlich Investitionen in erneuerbare Energieträger

Intervention code (MS)	73-12
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investition in erneuerbare Energien
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.24 Number of supported off-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Number of investments operations or units
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.12 Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion und im ländlichen Raum
- B.15 Steigerung der Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energie unter Bedachtnahme auf Klimaschutz und unterschiedliche Landnutzungsinteressen
- B.16 Steigerung Energieeffizienz und stofflichen Effizienz zur Treibhausgasreduktion und nachhaltigen Ressourcennutzung
- B.35 Verbesserte stoffliche Biomassenutzung im Sinne der Bioökonomie unter Bedachtnahme auf Klimaschutz und konkurrierende Landnutzungsinteressen

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.15 Renewable energy from agriculture, forestry and from other renewable sources
- R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Investitionen in Errichtung, Ausbau und Verbesserung von allen Arten kleinräumiger Infrastruktur einschließlich Investitionen in Erneuerbare Energieträger.

Das Ziel ist es, das Potential zur Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energie bestmöglich zu nutzen und dabei Arbeits- und Wertschöpfungseffekte weiter auszubauen.

Ziel der Intervention ist es, die Produktion und Verteilung von Energie aus erneuerbaren Quellen zu fördern. Neben einem Beitrag zu den Pariser Klimazielen werden dabei Arbeits- und Wertschöpfungsketten speziell im ländlichen Raum ausgebaut.

Entsprechend dem spezifischen GAP-Zielen (h) und (d) der GSP-Verordnung wird ein Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energien und zur Förderung von Beschäftigung, Wachstum, sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich Biowirtschaft (respektive Bioökonomie) und nachhaltige Forstwirtschaft



geleistet. So spricht die Intervention etwa den vom Ziel (h) abgeleiteten Bedarf „Verbesserte stoffliche Biomassenutzung im Sinne der Bioökonomie unter Bedachtnahme auf Klimaschutz und konkurrierende Landnutzungsinteressen“ für die Umsetzung der Intervention „Investition in erneuerbare Energien“ direkt an. Die Intervention trägt im Sinne des Green Deals zur ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Transformation des Energiesystems bei, indem erneuerbare Energieträger und kleinräumige Energie-Infrastrukturen im ländlichen Raum forciert werden. Sie leistet somit einen wichtigen, sektor-übergreifenden Beitrag zu den nationalen Erneuerbaren Ausbau-Zielen bzw. dem „Phase-out“ fossiler Energieträger im Sinne der Pariser Klimaziele („Klimaneutralität 2050“).

#### Art des Auswahlverfahrens

laufende Antragstellung mit Stichtagen

#### Grundsätze zur Auswahl:

Nationale Genehmigung im Rahmen des vorgegebenen Prozederes (UFI Kommission, Ministerin). ELER Selektion an Hand der definierten Auswahlkriterien

#### Begünstigte/Förderwerbende

Natürliche und juristische Personen;

Gebietskörperschaften

#### Fördervoraussetzungen

Das Vorhaben wird im ländlichen Raum umgesetzt;

Anrechenbare Kosten von maximal [2,7 Mio.] € netto [Hypothese Gesamtkosten für kleine Infrastruktur von 3 Mio.€], ausgenommen die inhaltliche Ausrichtung des Vorhabens ist über eine lokale Entwicklungsstrategie (LEADER) abgedeckt.

Nachweis der gesicherten Rohstoffversorgung

#### Fördergegenstände

1. Biomasse-Heizzentralen;
2. Wärmeverteilnetze zur großräumigen Wärmeversorgung Dritter;
3. Erweiterung, Verdichtung und Neuerrichtung von Fernwärmenetzen;
4. Vergärungsanlagen deren Produkte nicht zur Stromherstellung verwendet werden;
5. Primärseitige und sekundärseitige Optimierung von Nahwärmanlagen;
6. Erneuerung von Kesselanlagen in bestehenden Biomasse-Nahwärmanlagen;
7. Anlagen zur Herstellung von Biomethan.

#### Förderfähige Kosten

- umweltrelevante Mehrinvestitionskosten gemäß Allgemeiner Gruppenfreistellungsverordnung; de-minimis RL
- Materielle Investitionskosten;
- Planungs-/Beratungs- und Sachkosten, die im direkten Zusammenhang mit der Investition stehen.

#### Auflagen

Nachweis des gesicherten Stromverwendungs- und des Wärmeabsatzes;

Nachweis der energetischen und stofflichen Anlageneffizienz;

Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der / des Begünstigten;

Erzielung einer Mindest-Emissionseinsparung (z.B. CO<sub>2</sub>, Staub)

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Die Förderung beträgt bis zu 40% der förderungsfähigen Investitionsmehrkosten, unter Berücksichtigung der beihilfenrechtlichen Höchstgrenzen.  Förderungssatz für die Förderungsbereiche 1 – 4: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30% der Förderungsbasis;</li> <li>• 5% Nachhaltigkeitszuschlag;</li> <li>• 5% (max. 10.000 Euro) Zuschlag bei EMAS-zertifizierten Unternehmen.</li> </ul> Die Förderungsbasis stellen die Investitionsmehrkosten dar.  Förderungssatz für den Förderungsbereich 5: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20% der Förderungsbasis für primärseitige Maßnahmen; 25% der Förderbasis für sekundärseitige Maßnahmen</li> <li>• 5% Nachhaltigkeitszuschlag;</li> <li>• 5% (max. 10.000 Euro) Zuschlag bei EMAS-zertifizierten Unternehmen.</li> </ul> Die Förderbasis stellen die förderungsfähigen Kosten der Umweltinvestition dar.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

	<p>Förderungssatz für den Förderungsbereich 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20% der Förderungsbasis;</li> <li>• 5% Nachhaltigkeitszuschlag;</li> <li>• 5% (max. 10.000 Euro) Zuschlag bei EMAS-zertifizierten Unternehmen.</li> </ul> <p>Die Förderbasis stellen die förderungsfähigen Kosten der Umweltinvestition dar.</p> <p>Förderungssatz für den Förderungsbereich 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 25% der Förderungsbasis;</li> <li>• 5% Nachhaltigkeitszuschlag;</li> <li>• 5% (max. 10.000 Euro) Zuschlag bei EMAS-zertifizierten Unternehmen.</li> </ul> <p>Die Förderungsbasis stellen die Investitionsmehrkosten dar.</p>	
--	---	--

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input checked="" type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

## 5.1.11. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.12. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	251.600	251.600	251.600	251.600	251.600	251.600	251.600	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1	71 Projekte	71 Projekte	71 Projekte	71 Projekte	71 Projekte	71 Projekte	71 Projekte	Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>36</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	61.700.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>37</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>36</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>37</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>38</sup>								

---

<sup>38</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

**73-13 Umsetzung von Klima- und Energieprojekten auf lokaler Ebene**

Intervention code (MS)	73-13
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Umsetzung von Klima- und Energieprojekten auf lokaler Ebene
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.24 Number of supported off-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Number of investments operations or units
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.12 Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion und im ländlichen Raum  
 B.15 Steigerung der Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energie unter Bedachtnahme auf Klimaschutz und unterschiedliche Landnutzungsinteressen  
 B.16 Steigerung Energieeffizienz und stofflichen Effizienz zur Treibhausgasreduktion und nachhaltigen Ressourcennutzung

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.15 Renewable energy from agriculture, forestry and from other renewable sources  
 R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Das Ziel dieser Intervention ist es, Investitionen zur Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung ausgewählter Arten von innovativer klimarelevanter Infrastrukturen im ländlichen Raum zu forcieren. Das Potential zur Bereitstellung und Nutzung erneuerbarer Energien im ländlichen Raum soll insbesondere unter Berücksichtigung des Erhalts produktiver landwirtschaftlicher Flächen ausgeschöpft werden, wobei nachhaltige Arbeits- und Wertschöpfungseffekte im ländlichen Raum generiert werden sollen.

Die Intervention leistet Beiträge zum spezifischen Ziel d) und spricht beispielsweise den Bedarf 12 – „Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion und im ländlichen Raum“ direkt an. Die Intervention leistet durch den Ausbau erneuerbarer Energien einen Sektor übergreifenden Beitrag zur Verringerung der THG-Emissionen (Sektor Energie) im Sinne der Pariser Klimaziele. Gleichzeitig wird spezielles Augenmerk daraufgelegt, die Flächenversiegelung durch die Intervention nicht voranzutreiben und den Erhalt der Flächen für die landwirtschaftliche Produktion bzw. für Ökosystemdienstleistungen zu erhalten.



Die Intervention leistet im Sinne des Green Deals bzw. der Pariser Klimaziele einen wichtigen, Sektor übergreifenden Beitrag zu den nationalen Erneuerbaren Ausbau-Zielen bzw. der Transformation des Energiesystems.

#### Art des Auswahlverfahrens

laufende Antragstellung (mit Stichtag) oder Calls mit Jury und Ranking

#### Grundsätze zur Auswahl:

Nationale Genehmigung im Rahmen des vorgegebenen Prozederes. ELER Selektion an Hand der definierten Auswahlkriterien.

Die Auswahl erfolgt anhand eines bundesweit festgelegten eindeutigen, transparenten und objektiven Bewertungsschemas. Die Vorhaben werden anhand eines Punktesystems qualitativ und quantitativ bewertet und ausgewählt. Zur Qualitätssicherung ist eine Mindestpunktzahl zu erreichen, um für eine Förderung in Betracht zu kommen. Vorhaben, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen werden abgelehnt. Die Auswahl erfolgt auf Basis ökologischer Aspekte.

#### Begünstige/Förderwerbende

Bei Investitionsprojekten können folgende Begünstigte einreichen:

- Gemeinden;
- gemeindeeigene Betriebe, auch in Form von Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit;
- Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe
- Natürliche und juristische Personen.

#### Fördervoraussetzungen

Die auszuführenden Arbeiten müssen von einer für diese Arbeiten befugten Fachfirma fach- und normgerecht durchgeführt werden. Eigenleistungen bzw. Materialentnahmen aus dem Bestand sind generell nicht förderfähig.

Eine Doppelförderung mit anderen Bundesförderungen, wie z. B. EAG ist ausgeschlossen.

Das Vorhaben wird im ländlichen Raum umgesetzt;

Die beihilferechtlichen Höchstgrenzen werden nicht überschritten. Beihilferechtliche Grundlage für die Berechnung der Förderungshöhe stellt die Verordnung (EU) Nr. 651/2014 idgF (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung für Umweltschutzbeihilfen) mit einer Förderintensität bis zu 40% der anrechenbaren förderfähigen Kosten dar. Darüber hinaus können Zuschläge im Ausmaß von bis zu 10% vergeben werden.

#### Fördergegenstände

1. Thermisch- energetische Mustersanierungen von Nicht-Wohngebäuden
2. innovative Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energieträger
3. Speicher für bestehende PV Anlagen
4. Pilotprojekte zur Speicherung von Wärme und Kälte
5. Muster- und Leuchtturmprojekte PV mit Fokus Systemintegration
6. Innovative Gebäudelösungen im Neubau (z.B. Holzbau, thermische Bauteilaktivierung)
7. Solare Großanlagen
8. Energieautarke Bauernhöfe

#### Förderfähige Kosten

Investitionskosten, Planungs- und Beratungskosten die im direkten Zusammenhang mit der Investition stehen:

Planungs- und Beratungskosten werden bis zu einer Höhe von 15 % der direkten Investitionskosten anerkannt.

Auflagen

Nachweis des gesicherten Stromverwendungs- und des Wärmeabsatzes;  
 Nachweis der energetischen und stofflichen Anlageneffizienz;  
 Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der / des Begünstigten;  
 Erzielung einer Mindest-Emissionseinsparung (z.B. CO<sub>2</sub>, Staub);

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b>  Die beihilferechtlichen Höchstgrenzen werden dabei nicht überschritten.  <i>7. Solare Großanlagen:</i> Gefördert werden Anlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bis 2.000 m<sup>2</sup> 40 % plus Nachhaltigkeitszuschläge 10 %</li> <li>• Ab 2.001 m<sup>2</sup> 30 % plus Nachhaltigkeitszuschläge 5 %</li> </ul> <i>8. Förderung für energieautarke Bauernhöfe:</i>	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

	<p>Förderungsfähig sind Gesamtanlagen die zur Erreichung eines Selbstversorgungsgrades mit Energie führen und Anlagenteile enthalten wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PV bis zu 200 kWp,</li> <li>• Lastmanagement,</li> <li>• Effizienzsteigerung,</li> <li>• Eigenbedarfsoptimierung,</li> <li>• Einbindung der betriebseigenen E-Mobilität (bi-direktionale Fahrzeugbatteriesysteme bei Hof-Trak, Lieferfahrzeugen,</li> <li>• Frequenzumformer gesteuerte Pumpen- und Ventilatoren, energiesparende Kühlsysteme etc.</li> </ul> <p>Die Gesamtanlage wird mit 40 % gefördert Nachhaltigkeitszuschlag 5 %.</p>	
--	---	--

#### Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:  
 Yes

- No
- Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
<p>For investments in irrigation:</p> <p>Distinguish between investments in an improvement of</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area (“new irrigation”).</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p> <p><input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DRAFT

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)								
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1 Projekte								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>39</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	10.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>40</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>39</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>40</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>41</sup>								

---

<sup>41</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

**73-14 Klimafreundliche Mobilitätslösungen - klimaaktiv mobil**

Intervention code (MS)	73-14
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Klimafreundliche Mobilitätslösungen - klimaaktiv mobil
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.22 Number of supported infrastructure investment operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl Projekte
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance	Art. 85(3)(b)		20%	100%



	with Articles 15 and 90 of this Regulation				
--	--	--	--	--	--

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.12 Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion und im ländlichen Raum
- B.16 Steigerung Energieeffizienz und stofflichen Effizienz zur Treibhausgasreduktion und nachhaltigen Ressourcennutzung
- B.31 Sicherstellung und Ausbau von ländlicher Verkehrsinfrastruktur und klimaschonender Mobilitätslösungen

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Ziel dieser Intervention ist es, die Umsetzung klima- und umweltschonender, aktiver und nachhaltiger Mobilitätslösungen im Sinne internationaler und nationaler Klima- und Energieziele im ländlichen Gebiet zu fördern.

Neben positiven Umwelt- und Klimaeffekten gehen positive wirtschaftliche Effekte durch vermehrte Investitionen im Inland, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie ein vermehrter volkswirtschaftlicher Gesundheitsnutzen insbesondere durch aktive Mobilität (siehe „Health Economic Assessment Tool – HEAT“: [www.heatwalkingcycling.org](http://www.heatwalkingcycling.org) der WHO) einher.

Die Intervention leistet somit entscheidende Beiträge zu den Zielen (8) und (4).

Durch die Unterstützung der Transformation weg von einer fossilen und hin zu einer dekarbonisierten, sauberen Mobilität sollen die Förderungswerberinnen und Förderungswerber im ländlichen Raum zur Entwicklung und Umsetzung geeigneter Mobilitätslösungen motiviert werden, klimaschonende attraktive Mobilitätsangebote im ländlichen Raum ausgebaut sowie z.B. betriebliches oder kommunales Mobilitätsmanagement umgesetzt werden.

Die Intervention leistet somit im Sinne des Green Deals und der Pariser Klimaziele sowie des nationalen Energie- und Klimaplanes (NEKP) einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Verkehrsbereich.

#### Grundsätze zur Auswahl:

Die Auswahl erfolgt anhand eines bundesweit festgelegten transparenten und objektiven Bewertungsschemas (z.B. Reduktion der Treibhausgasemissionen, Berücksichtigung ökologischer/nachhaltiger Aspekte, etc.).

#### Begünstigte/Förderwerbende

- Natürliche oder juristische Personen,
- eingetragene Personengesellschaften,
- Gebietskörperschaften

#### Fördervoraussetzungen

- Das Vorhaben wird im ländlichen Raum umgesetzt.
- Das Vorhaben wurde von der zuständigen Abwicklungsstelle für klimaaktiv mobil geprüft und positiv beurteilt.

#### Fördergegenstände

Gegenstand der Förderung sind klimafreundliche Mobilitätslösungen gemäß der klimaaktiv mobil Förderungsrichtlinie idgF, insbesondere:

- Maßnahmen zur Forcierung aktiver Mobilität, insbesondere des Rad- und Fußgängerverkehrs;
- Investitionen in umweltschonendes Mobilitätsmanagement auf regionaler, kommunaler, betrieblicher sowie touristischer Ebene.

#### Förderfähige Kosten

Investitionskosten (bzw. aufgrund beihilferechtlicher Bestimmungen die umweltrelevanten Mehrkosten der Investition sofern relevant) inkl. gebrauchte Investitionsgüter

#### Auflagen

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant	Non applicable

<b>Type of payment</b>	<input type="checkbox"/> Financial instrument If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Die Höhe der Förderung wird in Abhängigkeit der umgesetzten Maßnahme(n) unter Berücksichtigung der beihilfenrechtlichen Höchstgrenzen ermittelt: <b>Standardförderungssatz max.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20% der förderfähigen Kosten (bei wettbewerbsrelevanten Vorhaben)</li> <li>• 40% der förderfähigen Kosten (bei nicht-wettbewerbsrelevanten Vorhaben)</li> </ul> <b>+ Zuschlagsmöglichkeiten in Summe max. 10%:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• + 5% bei der Kombination von mehreren (mind. zwei) Förderungsgegenständen dieser Intervention;</li> <li>• + 5% bei der Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen;</li> <li>• + 5% bei Einbeziehung weiterer Betriebe/Gebietskörperschaften (bzw. weiterer Entscheidungsträger/Akteure).</li> </ul> Die oben definierten maximalen Fördersätze (20%/40% + 10% Zuschläge) können aufgrund nationaler Festlegungen innerhalb dieser Grenzen angepasst werden (klimaaktiv mobil-Richtlinie, Informationsblätter, Leitfäden, etc.). Die spezifische Förderung pro Projekt wird auf Basis der umweltrelevanten Mehrinvestitionskosten gemäß den EU Beihilferegeln und den zuvor angeführten Förderungssätzen berechnet.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Projekte für Klimafreundliche Mobilitätslösungen – klimaaktiv mobil
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input checked="" type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 270.000,- €
Corresponding unit of output (if applicable)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<p>Die Maßnahme wurde bereits in der LE-Periode 2014-2022 umgesetzt. Vergleichswerte zeigen, dass aufgrund der breit formulierten Förderungsgegenstände, die Projektgrößen stark variieren. Somit ist die Festlegung eines einheitlichen Betrags nicht möglich.</p> <p>Der arithmetische Mittelwert je Projekt (genehmigt) lag mit Stand Oktober 2021 (Auswertung KPC-Datenbank) bei rund 176.000,- €. Aufgrund der geplanten Streichung eines Fördergegenstandes (Förderung Umstellung insbesondere großer Fuhrparks und Flotten auf E-Mobilität) wurden die beiden Anlagenarten Fuhrparks und Gütermobilität für die angepasste Intervention mit 0% gewichtet. Der erwartete künftige Schwerpunkt liegt auf Projekten zur Forcierung der Aktiven Mobilität sowie auf Mobilitätsmanagement. Nach erfolgter Gewichtung beträgt der durchschnittlich öffentliche Fördermitteleinsatz pro Projekt somit rund 203.000,- €.</p> <p>Desweiteren ist für künftige Abschätzungen die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation gemäß Verbraucherpreisindex zu berücksichtigen. 2015-2020 betrug diese 8,2% (Basis 2015, Quelle Statistik Austria). Unter der Annahme einer ähnlichen inflationären Entwicklung wird ein Inflationsaufschlag idH von 12% (grob bis 2027) berücksichtigt.</p> <p>Ergänzend dazu wird aufgrund der voraussichtlichen Anhebung der maximal möglichen Projektsummen pro Projekt (gemäß dem neuem GAP-Strategieplan) sowie aufgrund des ungewissen tatsächlichen Maßnahmenmixes ein weiterer Aufschlag von 20% berücksichtigt.</p> <p>Es erfolgt somit eine finale Anhebung des durchschnittlich öffentlichen Fördermitteleinsatzes pro Projekt um 32% → der finale Einheitsbetrag beträgt somit grob 270.000,- €.</p>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:  
 Yes

- No
- Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
For investments in irrigation:  Distinguish between investments in an improvement of  <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area (“new irrigation”).</li> </ul>	<input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>  <input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DRAFT

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.0000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>42</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	10.900.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>43</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>42</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>43</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>44</sup>								

---

<sup>44</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



## 73-15 Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes

Intervention code (MS)	73-15
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.23 Number of supported off-farm non-productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Aktion/Projekt
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.23 Erhalt der Kulturlandschaft und Schutz ihrer Biodiversität durch standortangepasste land- und forstwirtschaftliche Nutzung
- B.24 Sicherung der genetischen Vielfalt in der Land- und Forstwirtschaft
- B.25 Verbesserung ungünstiger Erhaltungszustände sowie Schutz, Erhalt und Wiederherstellung
- B.26 Forcierung der Berücksichtigung gebietsspezifischer Aspekte zur Erreichung der Biodiversitätsziele
- B.45 Verbesserung des Wissens und der Wissensvermittlung zu standortangepasster Ressourcennutzung, Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Diese Intervention zielt darauf ab, Investitionen im Bereich Naturschutz zu fördern, welche insbesondere einen Beitrag zur Umsetzung des Zieles f (Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften) liefern. Die vielfältigen Investitionen zum Schutz der biologischen Vielfalt sind besonders wertvoll für die Umsetzung des Green Deals sowie der EU Biodiversitätsstrategie. Über Grundankäufe und Pachtvorauszahlungen sollen Flächen für den Naturschutz gesichert werden und es soll in Anlagen investiert werden, die der Bewusstseinsvermittlung und naturgebundenen Erholung dienen. Weiters sollen Lebensräume naturschutzfachlich wertvoller Tier- und Pflanzenarten verbessert und wiederhergestellt werden sowie Investitionen zur Erhöhung der Biodiversität in der Kulturlandschaft oder zur Biotopvernetzung unterstützt werden.

#### Art des Auswahlverfahrens

laufende Antragstellung mit Stichtag, Calls

### Grundsätze zur Auswahl:

Reihung der eingereichten Projekte nach Anzahl der erreichten Bewertungspunkte im Auswahlverfahren

Kriterien zur Auswahl:

- Lagekriterien Schutzgebiet
- naturschutzfachliche Kriterien hinsichtlich der Zielsetzung des Projektes.
- Übereinstimmung mit den Prioritätenlisten des Bundes oder der Länder
- Methodenwahl für relevante Fördergegenstände

### Begünstigte/Förderwerbende

Bewirtschaftende land- und forstwirtschaftlicher Betriebe

Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts Gebietskörperschaften

Sonstige Förderungwerbende

### Fördervoraussetzungen

Das Fördervorhaben wird im ländlichen Gebiet umgesetzt. Vorhaben von Nationalparkverwaltungen gelten als Vorhaben von bundesweiter Relevanz.

Das Vorhaben steht im Einklang mit naturschutzfachlichen Zielsetzungen oder vergleichbaren relevanten Strategien (wie z.B. FFH-Richtlinie (92/43/EWG), Vogelschutz-Richtlinie (2009/147/EG), Nationalparkstrategie, Strategien der Natur- und Biosphärenparks, dem/der Österreichisches Waldprogramm/Waldstrategie, der Nationalen Biodiversitätsstrategie u.ä., Naturschutzstrategien der Länder).

Soweit das Vorhaben Investitionen für den Erwerb von Flächen zur Erhaltung der Umwelt und des Naturschutzes betrifft ist der Ankauf oder die Pacht von Grundstücken über 10 % der förderfähigen Gesamtausgaben für das betreffende Vorhaben zulässig.

### Fördergegenstände

(1) Investitionen zum Schutz der biologischen Vielfalt im ländlichen Raum

- Verbesserung oder Wiederherstellung wertvoller Lebensräume, Wiederherstellung oder Neuanlage wertvoller kulturlandschaftsprägender Objekte; Neuanlage oder Wiederherstellung von Lebensräumen für zu schützende Tier- und Pflanzenarten
- Management von invasiven, gebietsfremden Neophyten und Neozoen
- Herstellung von Objekten, welche die Funktion einer Fortpflanzungs- oder Ruhestätte für zu schützende Arten oder zur Lebensraumvernetzung bereitstellen;
- Aufwendungen und grundbücherliche Sicherstellung für Grunderwerb, Anpachtung von Flächen oder Erwerb von Nutzungsrechten, die für die Sicherung oder Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller Flächen oder Strukturen erforderlich sind. Im Grundbuch ist eine Dienstbarkeit bzw. Reallast zu Gunsten der naturschutzfachlichen Nutzung einzutragen.
- Konzeptionen von und Investitionen in Anlagen und Objekte, die der landschaftsgebundenen Erholung, der Besucherlenkung und der Wissensvermittlung, der Inwertsetzung von Gebieten mit hohem Naturwert sowie der Information und Bewusstseinsbildung dienen.

### Förderfähige Kosten

nichtproduktive Investitionskosten und damit verbundene Planungskosten sowie investitionsgebundene Personalkosten

Unbare Eigenleistungen noch zu klären

### Auflagen

Für Kosten für Grunderwerb gilt Folgendes: Erfolgt der Grundankauf im öffentlichen Interesse aus Gründen des Natur- und Umweltschutzes und wird – sofern rechtlich möglich - im Grundbuch eine Dienstbarkeit oder Reallast zur naturschutzfachlichen Nutzung eingetragen, können die anrechenbaren Kosten zur Gänze berücksichtigt werden. Die Notwendigkeit der uneingeschränkten Berücksichtigung dieser Kosten ist im Förderungsantrag spezifisch zu begründen.

Bei Ankauf oder Anpachtung von Grund und Boden ist das ortsübliche Preisniveau nachzuweisen. Erfolgt der Ankauf oder die Anpachtung über diesem Niveau, werden die Kosten gedeckelt

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input checked="" type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: Flat Rate Gemeinkosten Art. 77 2d (alt)	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Zuschuss zu den anrechenbaren förderungsfähigen Kosten  - [100] % für alle Fördergegenstände, wenn die Projektinhalte im übergeordneten Interesse des Bundes oder im hohen öffentlichen Interesse	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

	entsprechend den Bedarfen des österreichischen GSP liegen; - 15% personalkostenbezogene Sachkostenpauschale; [sind noch im Stadium der Klärung: sonstige vereinfachte Kostenoptionen, Standardkosten, etc.]	
--	--	--

Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Projekt
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R.27 Environment-/climate-related performance through investment in rural areas
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification     GBER     ABER     de minimis

If "Notification": SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
For investments in irrigation:  Distinguish between investments in an improvement of  <ul style="list-style-type: none"> <li>- existing irrigation installations and</li> <li>- investments resulting in a net increase of the irrigated area ("new irrigation").</li> </ul>	<input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>  <input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)								
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>45</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	22.825.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>46</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>45</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>46</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>47</sup>								

---

<sup>47</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



## 73-16 Unterstützung für Investitionen im Bereich kleine touristische Infrastruktur mit Fokus auf alpine Infrastruktur mit touristischer Relevanz

Intervention code (MS)	73-16
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Unterstützung für Investitionen im Bereich kleine touristische Infrastruktur mit Fokus auf alpine Infrastruktur mit touristischer Relevanz
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.22 Number of supported infrastructure investment operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl der geförderten Projekte
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.34 Steigerung der Kooperations- und Innovationskultur im Tourismus und qualitative Verbesserung der touristischen Infrastruktur

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.41 Connecting rural Europe

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Umsetzung dieser Intervention hat die Erhaltung und nachhaltige Verbesserung der alpinen Infrastruktur zum Ziel, da diese einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Tourismusentwicklung im Alpenraum und somit auch zur Stärkung des ländlichen Raums in Österreich leistet. Die Förderung von baulichen und technischen Investitionen zur Erhaltung und Verbesserung der alpinen Schutzhütten steht dabei im Mittelpunkt dieser Intervention. Damit sollen im Ziel h vor allem die Teilziele Beschäftigungssicherung und Wirtschaftswachstum insbesondere auch im Tourismus, aber auch die Bereitstellung der alpinen Infrastruktur für die lokale Entwicklung und der Zugang der lokalen Bevölkerung adressiert werden. Diese Intervention leistet auch einen Beitrag zur Umsetzung des österreichischen Masterplans Tourismus. Der Tourismus ist einer durch die COVID Krise am stärksten betroffenen Sektoren vor allem in den alpinen Regionen Österreichs. Der nachhaltige Tourismus und die Rückbesinnung der Gäste auf die Erholungswirkung der Natur liegen dadurch zunehmend im Trend.

#### Grundsätze zur Auswahl

Die Antragstellung wird über einen Projektauftrag (Call) durchgeführt. Die Auswahl erfolgt anhand eines bundesweit festgelegten eindeutigen, transparenten und objektiven Bewertungsschemas. Die Vorhaben werden anhand eines Punktesystems qualitativ und quantitativ bewertet und ausgewählt. Zur Qualitätssicherung ist eine Mindestpunktzahl des gewichteten Schemas zu erreichen, um für eine Förderung in Betracht zu kommen. Vorhaben, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen, werden abgelehnt.

Die inhaltliche Jurierung umfasst beispielhaft folgende Auswahlkriterien:

1. Dringlichkeit des Vorhabens
2. Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Schutzhütten
3. Sicherstellung der Versorgungsfunktion
4. Verfolgung von ökologisch nachhaltigen Entwicklungszielen
5. Zweck des Investitionsvorhabens
6. Bewertung der Lage bzw. der Erreichbarkeit der Schutzhütte

### Begünstigte/Förderwerbende

Begünstigte sind gemeinnützige, alpine Vereine, die einer Dachorganisation angehören, die in Summe mehr als 10.000 natürliche Personen als Mitglieder aufweist, und die im öffentlichen Interesse wirken.

### Fördervoraussetzungen

Es gelten folgende Förderungsvoraussetzungen:

- Das Vorhaben wird im ländlichen Gebiet umgesetzt
- Der Begünstigte muss eine Niederlassung in Österreich unterhalten und ein Vorhaben im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchführen
- Das Vorhaben steht im Einklang mit räumlich übergeordneten Zielen und strategischen Planungen der alpinen Vereine
- Die Projektlaufzeit für die Durchführung eines Vorhabens beträgt max. 2 Jahre.
- Der Förderungswerber verfügt über eine alpine Schutzhütte in Österreich.
- Weitere objektbezogene Förderungsvoraussetzungen sind (kumuliert):
  - a. Die Schutzhütte verfügt über mindestens 10 Schlafplätze für Gäste.
  - b. Die Schutzhütte ist für den öffentlichen Verkehr und mechanischen Individualverkehr nicht erreichbar (Ausnahme: Radverkehr).
  - c. Der Zustieg zur Schutzhütte beträgt mind. eine 1/2 Std. Gehzeit von öffentlicher Straße oder Parkplatz.
  - d. Die Entfernung zur nächsten Aufstiegshilfe beträgt während der überwiegenden Zeit des Jahres mind. 1 km.

Das Förderobjekt "Materialseilbahn" erfüllt die Voraussetzungen für Schutzhütten, wie unter Punkt a – d angegeben, sinngemäß.

### Fördergegenstände

Die Substanzerhaltung und qualitative Verbesserung (inkl. Maßnahmen im Bereich Umwelt und Energie) von der Öffentlichkeit zugängliche Schutzhütten inklusive Materialseilbahnen, welche in die Kategorie "alpine Schutzhütte" fallen.

### Förderfähige Kosten

Zuschuss zu den anrechenbaren förderfähigen Investitionskosten. Unbare Eigenleistungen der Vereinsmitglieder sind förderfähig. Kostengrenzen: EUR 75.000,00 (Untergrenze) und EUR 750.000,00 (Obergrenze), eine Abweichung ist nur in Fällen „höherer Gewalt“ möglich.

### Auflagen

Förderungswerber hat den Betrieb der geförderten Schutzhütten für fünf Jahre ab Letztzahlung durch Abschluss oder Weiterführung eines Pachtvertrages mit einem geeigneten Pächter sicherzustellen, sofern die Schutzhütte nicht vom alpinen Verein selbst betrieben wird.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> 90 % Zuschuss zu den förderfähigen Kosten, max. EUR 675.000,00 pro Projekt Begründung: Die Instandhaltung und Erneuerung der alpinen Infrastruktur (Schutzhütten und Materialeilbahnen) durch gemeinnützige Vereine ist aufgrund ihrer Schutzfunktion für Gäste und Einheimische gleichermaßen als Teil der Daseinvorsorge und einer nachhaltigen Tourismusentwicklung im ländlichen Raum zu verstehen.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.9. *Planned Unit Amounts – Definition*

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC

Unit amount name	Einheitsbetrag alpine Infrastruktur
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 320.000,00
Corresponding unit of output (if applicable)	Pro Projekt
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Begründung für die Festlegung eines durchschnittlichen Einheitsbetrags: Die Maßnahme wurde bereits in der LE-Periode 2014 – 2022 umgesetzt. Vergleichswerte zeigen, dass aufgrund des breit formulierten Förderungsgegenstands, die Projektgrößen stark variieren. Somit ist die Festlegung eines einheitlichen Betrags nicht möglich. Der arithm. Mittelwert je Projekt lag in der Vergangenheit bei 237.000,00 €. Aufgrund des starken Anstieges der Bau- und Transportkosten bereits in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2021 idH von 7,3% (Quelle Stat. Austria Baupreisindex Hochbau) wird der Mittelwert um diese 7,3% auf 254.000€ erhöht. Da sich diese inflationäre Entwicklung am Bau- und Transportsektor auch in den Folgejahren fortsetzen wird, wird ein zusätzlicher Inflationsaufschlag bis zum Ende der GSP Periode idH von 26% (Vergleich 2015-2020 als inflationsarme Jahre: 15,8% Inflation) berücksichtigt, sodass sich ein Einheitsbetrag von 320.000 € errechnet.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Fördersatz: 90 %
Result Indicator	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Bei EU-wettbewerbsrechtlich relevanten Projekten Einhaltung der "De-minimis"-Grenzen.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If "Notification": SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>48</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	5.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>49</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>48</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>49</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>50</sup>								

---

<sup>50</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



## 73-17 Unterstützung von Investitionen im Zuge von Unternehmensübergaben im ländlichen Raum

Intervention code (MS)	73-17
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Unterstützung von Investitionen im Zuge von Unternehmensübergaben im ländlichen Raum
Type of Intervention	(d) investments
Output Indicator	O.24 Number of supported off-farm productive investments operations or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Zahl der geförderten Investitionsvorhaben im Zuge von Unternehmensübergaben, gefördertes Investitionsvolumen in Euro
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.28 Unterstützung der inner- wie auch der außerfamiliären Betriebsübernahme und Erleichterung der Betriebsgründung für Neueinsteigerinnen und -einsteiger  
 B.29 Stärkung der lokalen Entwicklung basierend auf dem Bottom-Up-Ansatz und Attraktivierung der Orts-/Stadtkerne  
 B.30 Stärkung der Kooperations- und Innovationskapazitäten von KMUs in den ländlichen Gebieten

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.37 Growth and jobs in rural areas  
 R.39 Developing the rural economy

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Ziel dieser Intervention ist die Fortführung/Erhalt von etablierten/bewährten, wettbewerbsfähigen Unternehmen im ländlichen Raum, bei denen die/der bisherige Unternehmer/in aus unterschiedlichen Gründen, wie insb. Alter oder Gesundheit, das Unternehmen nicht mehr weiterzuführen beabsichtigt. Die Fortführung der Unternehmen soll zur Sicherung und zum Erhalt qualifizierter Arbeitsplätze und des vorhandenen Know-hows, zur Aufrechterhaltung der Unternehmenslandschaft im ländlichen Raum und damit zum Erhalt der lokalen und regionalen Nahversorgung sowie auch zur Attraktivierung der Ortskerne beitragen. Die Förderung soll schwerpunktmäßig auf das Einbringen neuer Ideen und die Realisierung von Innovationen, wie z.B. im Bereich der Digitalisierung, abzielen, um das übertragene Unternehmen neu zu positionieren und zukunftsfit zu machen. Laut einer aktuellen Studie („Unternehmensübergaben und -nachfolgen in Österreich“, KMU Forschung Austria, Wien, August 2021) stehen im Zeitraum 2020 - 29 in Österreich etwa 51.500 kleine und mittlere Arbeitgeberbetriebe vor der Herausforderung, eine/n Nachfolger/in zu finden, dies entspricht etwa 23 % aller Arbeitgeberbetriebe der gewerblichen Wirtschaft mit rund 692.000 Beschäftigten.

Art des Auswahlverfahrens

Anträge können laufend bei der zuständigen Einreichsstelle awS eingereicht werden. Zu bestimmten Stichtagen erfolgt eine geblockte Auswahl der Anträge.

Grundsätze zur Auswahl:

Die Auswahl erfolgt anhand eines bundesweit festgelegten transparenten und objektiven Bewertungsschemas. Die Vorhaben werden anhand eines Punktesystems bewertet und ausgewählt. Um für eine Förderung in Betracht zu kommen, ist eine Mindestpunktezahl zu erreichen. Vorhaben, die die Mindestpunktezahl nicht erreichen, werden abgelehnt.

Begünstigte/Förderwerbende

Natürliche und juristische Personen sowie Personengesellschaften, welche ein gewerbliches Kleinunternehmen (weniger als 50 Mitarbeiter/innen) im Sinne der Empfehlung der EK betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der KMU (ABl. Nr. L 124 vom 20.5.2003) mit Sitz oder Betriebsstätte im ländlichen Raum Österreichs übernehmen und dieses in der Folge rechtmäßig selbstständig betreiben.

Fördervoraussetzungen

- Das Vorhaben wird im ländlichen Gebiet umgesetzt
- Begünstigte übernehmen ein gewerbliches Kleinst- oder Kleinunternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte im ländlichen Raum Österreichs und betreiben dieses in der Folge rechtmäßig selbstständig
- Das Vorhaben wurde von der zuständigen Abwicklungsstelle geprüft und positiv beurteilt.
- Die Investitionen tragen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des übernommenen Unternehmens bei
- Obergrenze der anrechenbaren Kosten: 150.000 Euro
- Untergrenze der anrechenbaren Kosten: 25.000 Euro

Fördergegenstände

Investitionskosten des/r Nachfolgers/in zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des übernommenen Unternehmens, z.B. in Innovation und Digitalisierung, um das Unternehmen neu zu positionieren und zukunftsfähig zu machen

Förderfähige Kosten

Investitionskosten; unbare Eigenleistungen sind nicht förderbar; Obergrenze der anrechenbaren Kosten: 150.000 Euro; Untergrenze der anrechenbaren Kosten: 25.000 Euro

Auflagen

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

## 5.1.8. Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Zuschuss zu den anrechenbaren förderfähigen Kosten; Fördersatz: 30 % der förderfähigen Investitionskosten, jedoch max. Zuschuss € 30.000	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 28.500
Corresponding unit of output (if applicable)	Zahl der geförderten Investitionsvorhaben im Zuge von Unternehmensübergaben (O.24)
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Die zu erwartenden Investitionsvolumina im Zuge von Unternehmensübergaben begründen sich aus einer Datenauswertung der aws für die Förderungsmaßnahme „Garantien für KMU“ seit dem Jahr 2018. Innerhalb des ersten Jahres nach der Unternehmensübernahme haben Klein- und Kleinstunternehmen durchschnittlich € 94.821 investiert. Bei einem Fördersatz von 30% ergibt sich somit eine zu erwartende durchschnittliche Förderung von ca. € 28.500 (= Einheitsbetrag).

Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	R.37, R.39
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis, ev. Gruppenfreistellung

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

What is not eligible for support?	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
For investments in irrigation:  Distinguish between investments in an improvement of  - existing irrigation installations and - investments resulting in a net increase of the irrigated area (“new irrigation”).	<input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations, what is the potential water saving(s) required (expressed in %)? <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>  <input type="checkbox"/> For investments in the improvement of existing irrigation installations (affecting water bodies whose status is less than good) what is/are the requirement(s) for an effective reduction in water use - expressed in %) <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>51</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	3.500.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>52</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>51</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>52</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>53</sup>								

---

<sup>53</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



## B. Existenzgründungsbeihilfe

### 75-1 Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten

Intervention code (MS)	75-1
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten
Type of Intervention	(e) installation of young farmers, new farmers and rural business start-up
Output Indicator	O.25 Number of young farmers receiving installation support + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl erstmals niedergelassener Junglandwirtinnen oder Junglandwirte
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.03 Aufrechterhaltung der flächendeckenden und standortangepassten landwirtschaftlichen Bewirtschaftung
- B.28 Unterstützung der inner- wie auch der außerfamiliären Betriebsübernahme und Erleichterung der Betriebsgründung für Neueinsteigerinnen und -einsteiger
- B.41 Verbesserung der unternehmerischen Kompetenzen der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Personen
- B.42 Steigerung des Anteils höherer Berufsabschlüsse bei den Betriebsführerinnen bzw. Betriebsführern (vor allem von Haupterwerbsbetrieben)

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.36 Generational renewal

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Niederlassungsprämie für Junglandwirtinnen und Junglandwirte verfolgt das Ziel, die erste Niederlassung zu erleichtern und damit eine langfristige Absicherung der Landwirtschaft zu ermöglichen. Mit dieser Beihilfe wird die erste Niederlassung und damit die erstmalige Aufnahme einer landwirtschaftlichen Tätigkeit von jungen Landwirtinnen und Landwirten unterstützt. Darüber hinaus wird die Schaffung einer geeigneten Qualifikationsbasis und einer strategischen Ausrichtung des Betriebes forciert.

Die Bedeutung der Unterstützung der Weiterführung landwirtschaftlicher Betriebe wird durch die Formulierung eines **spezifischen Ziels 7 Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und Erleichterung der Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten** im Rahmen der GAP-Strategieplanverordnung

besonders unterstrichen. In der SWOT-Analyse zum gegenständlichen Programm wird in Kapitel 9 ausführlich auf die Voraussetzungen dazu eingegangen.

In ihrer Mitteilung mit Empfehlungen bezüglich ihrer Strategiepläne für die Gemeinsame Agrarpolitik<sup>54</sup> in Zusammenhang mit der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ reflektiert die Europäische Kommission die auch im Rahmen der SWOT-Analyse dargestellte vergleichsweise günstige Altersstruktur der Betriebsführerinnen und Betriebsführer in Österreich. Sie hebt dabei aber auch hervor, dass sie eine tragende Rolle bei der Einleitung eines Übergangs zu einer grünen und modernen Landwirtschaft übernehmen müssen. Dabei wird aber auch auf die vorwiegend patrilineare Betriebsnachfolge und die Schwierigkeiten der außerfamiliären Übergabe hingewiesen.

Diese Intervention setzt auf die Interventionsart „Ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte“ gem. Art. 27 GSP-VO auf. Soweit möglich werden die Fördervoraussetzungen zu den beiden Interventionen (aus 1. und 2. Säule der GAP) vereinheitlicht und die Antragstellung und Abwicklung vereinfacht.

Ergänzend werden im Rahmen der Interventionen zur Bildung und Beratung Maßnahmen zur Unterstützung der ersten Niederlassung und betreffend Qualifikation (die hier teilweise auch prämienauslösend sein können) angeboten. Gleichzeitig soll der modulare Aufbau in der Prämienabstufung Anreize zur Verbesserung der unternehmerischen Kompetenzen und zur Höherqualifikation der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter bieten.

Die Förderung der ersten Niederlassung nach dieser Intervention wird durch national finanzierte Zinsenzuschüsse zur Unterstützung von Junglandwirten bei der Konsolidierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe ergänzt. Sonstige geförderte Finanzinstrumente kommen nicht zum Einsatz.

#### Begünstigte/Förderwerbende

Natürliche Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung höchstens 40 Jahre alt sind und über die erforderliche berufliche Qualifikation verfügen (Junglandwirte).

Eingetragene Personengesellschaften, juristische Personen oder Personenvereinigungen, wenn ein Junglandwirt die langfristige und wirksame Kontrolle über die Betriebsführung des landwirtschaftlichen Betriebs ausübt

#### Fördervoraussetzungen

Voraussetzung ist die Gewährung der ergänzenden Einkommensstützung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte (erste Säule).

Betriebe, die die Voraussetzungen für die ergänzende Einkommensstützung nicht erfüllen, müssen über einen eigenen Einheitswert oder einen Zuschlag zum landwirtschaftlichen Einheitswert verfügen. Dies gilt insbesondere für Betriebe des Garten-, Obst- oder Weinbaues sowie Bienenhaltung und Hopfenanbau.

Als erste Niederlassung gilt die erstmalige Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebs im eigenen Namen und auf eigene Rechnung aufgrund

- eines Erwerbs durch Erbschaft, Kauf, Pacht oder durch sonstige Übernahme
- bei Betrieben im Eigentum einer eingetragenen Personengesellschaft oder einer juristischen Person durch Übernahme der Geschäftsanteile
- einer Neugründung eines Betriebs oder
- einer Teilnahme an einer neu zu gründenden oder einer bestehenden Betriebskooperation.

<sup>54</sup> Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen, SWD(2020) 367 endg. Vom 18.12.2020, insbes. Punkte 1.3 und 2.7

Bewirtschaftung von mindestens 3 ha LN (inkl. anteiliger Flächen einer Gemeinschaftsalm oder Gemeinschaftsweide) ;

Arbeitsbedarf je Betrieb entspricht mindestens 0,5 bAk (betriebsnotwendige Arbeitskraft) ab dem Zieljahr

Der errechnete Standardoutput des neu gegründeten oder übernommenen Betriebs liegt unter 1,5 Mio. EUR pro Jahr.

Mindestqualifikation:

Der Förderungswerber muss eine für die Bewirtschaftung des Betriebs geeignete Facharbeiterprüfung oder eine einschlägige höhere Ausbildung oder einen einschlägigen Hochschulabschluss nachweisen.

Liegt der Nachweis der Mindestqualifikation zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht vor, so kann er bis spätestens zwei Jahre nach der ersten Niederlassung erbracht werden. Diese Frist kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag des Förderungswerbers um ein Jahr verlängert werden. Die Auszahlung der Basisprämie und der darauf aufsetzenden Module erfolgt frühestens nach Erbringung des Qualifikationsnachweises.

Vorlage eines Betriebskonzepts

Fördergegenstände

Erste Niederlassung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb und Aufnahme der Betriebsführung

Förderfähige Kosten

Pauschalbeträge nach Vorlage des jeweiligen Nachweises

Auflagen

Führung des Betriebes für mindestens 5 Jahre ab erster Niederlassung.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input checked="" type="checkbox"/> (c) lump sums	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at

	<input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: Die Basisprämie wird für die erstmalige Niederlassung gewährt. Zur Erlangung einer Prämie darüber hinaus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigentumsübergang des gesamten Betriebes</li> <li>• Meisterprüfung oder höherer Abschluss</li> <li>• Führung betriebswirtschaftlichen Aufzeichnungen über mindestens 3 Jahre nach der ersten Niederlassung.</li> </ul>	least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Basisprämie € 3.500 Prämie für Eigentumsübergang € 2.500 Prämie für Meisterprüfung/ höheren Abschluss € 5.000 Prämie für die Führung von Aufzeichnungen (mind. 3 Jahre) € 4.000 Maximalbetrag daher € 15.000	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Anzahl der Niederlassungen von Junglandwirtinnen und Junglandwirten
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 8.500
Corresponding unit of output (if applicable)	Anzahl Niederlassungen
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Der durchschnittliche einheitsbetrag wird aufgrund der erwarteten Niederlassungen und der erwarteten zuschlagsauslösenden Prämienstufen geschätzt.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R.36
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes

	<input checked="" type="checkbox"/> No
--	--

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

DRAFT

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>55</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	73.500.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>56</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>55</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>56</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**



	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>57</sup>								

---

<sup>57</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 75-2 Unterstützung der Gründung und Entwicklung von innovativen Kleinunternehmen mit Mehrwert für den ländlichen Raum

Intervention code (MS)	75-2
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Unterstützung der Gründung und Entwicklung von innovativen Kleinunternehmen mit Mehrwert für den ländlichen Raum
Type of Intervention	(e) installation of young farmers, new farmers and rural business start-up
Output Indicator	O.27 Number of rural businesses receiving support for start up + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Geschaffene Arbeitsplätze; erzielte Umsätze
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.30 Stärkung der Kooperations- und Innovationskapazitäten von KMUs in den ländlichen Gebieten

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.37 Growth and jobs in rural areas  
 R.39 Developing the rural economy

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Förderung soll zu wettbewerbsfähigen, wirtschaftlich selbstständigen innovativen Gründungen im ländlichen Raum, die innovative, wettbewerbsfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen anbieten führen. Ein Beitrag zu Ziel 8 wird geleistet indem neue Arbeitsplätze, und neue qualifizierten Beschäftigungsmöglichkeiten durch Gründungen im ländlichen Raum entstehen.

#### Begünstigte/Förderwerbende

Natürliche und/oder juristische Personen bzw. eingetragene Personengesellschaften

- Antragsberechtigt sind eine oder mehrere natürliche Personen oder junge Unternehmen innerhalb von 5 Jahren ab Gründung (Definition wie in AGVO Art. 22).
- Antragsberechtigt sind nur kleine Unternehmen im Sinne der Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen, ABl. L 124 vom 20. Mai 2003

#### Fördervoraussetzungen

- Investitionsstandort und Sitz des Unternehmens liegt im ländlichen Raum.
- Vorhaben hat einen wirtschaftlichen Mehrwert für die Region in der das Unternehmen seinen Sitz hat.
- Die inhaltliche Ausrichtung des Vorhabens ist über eine lokale Entwicklungsstrategie (z.B. LEADER) abgedeckt.

- Darüber hinaus
  - Innovationsgrad - Neuerung oder zumindest signifikante Verbesserung in der jeweiligen Region
  - Investition muss Umsetzung eines eigenen innovativen Produkts bzw. einer eigenen innovativen Dienstleistung ermöglichen.
  - Höhe der geplanten Investitionskosten liegt gemäß Businessplan zwischen 50.000 und 200.000 Euro

#### Fördergegenstände

Investitionsprojekte innovativer Gründungsvorhaben oder junger innovativer Unternehmen.

#### Förderfähige Kosten

Materielle und immaterielle Investitionskosten

#### Auflagen

Umsetzung der geplanten Investition und Aktivierung im Anlagevermögen

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input checked="" type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Pauschalbetrag für die getätigte Investition von 50.000 Euro	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b>

		Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
--	--	---

Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
---

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input checked="" type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment: <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No <input type="checkbox"/> Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU
---

If “Yes” or “Mixed”

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
---

Type of state aid instrument to be used for clearance:

 Notification     GBER     ABER     de minimis

If "Notification": SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>58</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	5.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>59</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>58</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>59</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>60</sup>								

---

<sup>60</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



## C. Zusammenarbeit

### 77-1 Teilnahme an Qualitätsregelungen für Lebensmittel und Zierpflanzen

Intervention code (MS)	77-1
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Teilnahme an Qualitätsregelungen für Lebensmittel und Zierpflanzen
Type of Intervention	(g) cooperations
Output Indicator	O.29 Number of beneficiaries receiving support to participate in official quality schemes + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl der Begünstigten, die an Qualitätsregelungen teilnehmen, für die in dem betreffenden Haushaltsjahr eine Zahlung geleistet wurde
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.10 Erhöhung des Anteils der Wertschöpfung in der Lebensmittelkette für landwirtschaftliche Betriebe  
 B.11 Erhöhung der Produktdifferenzierung

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.10 Better supply chain organisation

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Intervention zielt darauf ab, die Erzeugung, Verarbeitung und den Absatz hochwertiger Lebensmittel und landwirtschaftlicher Erzeugnisse, wie Zierpflanzen, sicherzustellen und damit die Position der Landwirtinnen und Landwirte in der jeweiligen Wertschöpfungskette zu verbessern. Dies geschieht durch Schaffung von Anreizen für die Beteiligung landwirtschaftlicher Betriebe an EU- und nationalen Lebensmittelqualitätsregelungen, welche deutlich über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen und möglichst alle Stufen der Erzeugung einbeziehen. Um den Betrieben die Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen der EU oder nationalen Lebensmittelqualitätsregelungen zu erleichtern, werden die dabei entstehenden Kosten für Beitritt, Teilnahme und Kontrolle gefördert.

#### Art des Auswahlverfahrens:

Die Steuerung der Vergabe der Fördermittel erfolgt auf Ebene der Qualitätsregelungen, die zur Förderung ausgewählt werden. Alle landwirtschaftlichen Betriebe, die an einem anerkannten und zur Förderung ausgewählten Lebensmittelqualitätsprogramm teilnehmen, sind förderfähig.

Kriterien und Grundsätze zur Auswahl:

Auswahl von Qualitätsregelungen zur Förderung:

- Qualitätsregelung gemäß den EU-Verordnungen Nr. 1151/2012, 834/2007, 2019/787, 1308/2013 Teil II Titel II Abschnitt 2 gelten als ausgewählt;
- Für andere Qualitätsregelungen erfolgt die Auswahl im Rahmen der nationalen Anerkennung von Qualitätsregelungen

Begünstigte/Förderwerbende

Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe

Fördervoraussetzungen

- Es handelt sich um landwirtschaftliche Erzeugnisse, wie zum Beispiel Zierpflanzen, und Lebensmittel, die im Rahmen einer anerkannten Qualitätsregelung erzeugt werden, die sich auf bestimmte Produktcharakteristika oder bestimmte landwirtschaftliche oder andere Produktionsmethoden beziehen.
- Es handelt sich um eine neue Teilnahme an einer anerkannten Qualitätsregelung mit Bezug zu landwirtschaftlichen Erzeugnissen.
- Als anerkannte Qualitätsregelungen gelten: Qualitätsregelungen gemäß den EU-Verordnungen Nr. 1151/2012, 834/2007, 2019/787, 1308/2013 Teil II Titel II Abschnitt 2 sowie auf nationaler Ebene gesetzlich anerkannte Qualitätsregelungen wie gemäß AMA-Gesetz 1992. Freiwillige Zertifizierungssysteme für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel kommen für eine Förderung nicht in Betracht.
- Für nationale Qualitätsregelungen gilt:
  - Herstellungs- und Verarbeitungsvorschriften gehen über relevante gesetzliche und EU-weit handelsübliche Anforderungen hinsichtlich der menschlichen, tierischen und pflanzlichen Gesundheit, des Tierschutzes und des Umweltschutzes hinaus;
  - die Regelung umfasst verbindliche Produktspezifikationen, die durch ein Qualitätssicherungssystem sichergestellt sind;
  - die Einhaltung dieser Spezifikationen wird von öffentlichen Behörden oder unabhängigen Kontrolleinrichtungen überprüft;
  - die Lebensmittelqualitätsregelung steht allen Betrieben offen

Fördergegenstände

Teilnahme an Qualitätsregelungen für Lebensmittel und Zierpflanzen

Förderfähige Kosten

Sachkosten

Auflagen

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> 80% der anrechenbaren Kosten für EU-Qualitätsregelungen, AMA-Biosiegel, AMA-Genuss Region-Siegel sowie auf national anerkannten Qualitätsregelungen aufbauende freiwillige Module zu Tierwohl 50% der anrechenbaren Kosten für alle weiteren Qualitätsregelungen	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

5.1.9. **Planned Unit Amounts – Definition**

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Teilnahmekosten an Lebensmittelqualitätsregelungen
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average

Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R.10 Better supply chain organisation
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DRAFT

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)								
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>61</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	29.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>62</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>61</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>62</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>63</sup>								

---

<sup>63</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



**77-2 Zusammenarbeit**

Intervention code (MS)	77-2
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Zusammenarbeit
Type of Intervention	(g) cooperations
Output Indicator	O.32 Number of supported other cooperation operations or units (excluding EIP reported under O.1) + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Zahl der sonstigen Formen der Zusammenarbeit oder der sonstigen Einheiten, für die in dem betreffenden Haushaltsjahr eine Zahlung im Rahmen der Zusammenarbeit geleistet wurde
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.07 Erhöhung der Produktivität der landwirtschaftlichen Betriebe
- B.08 Verbesserung der Strukturen für Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- B.10 Erhöhung des Anteils der Wertschöpfung in der Lebensmittelkette für landwirtschaftliche Betriebe
- B.11 Erhöhung der Produktdifferenzierung
- B.24 Sicherung der genetischen Vielfalt in der Land- und Forstwirtschaft
- B.26 Forcierung der Berücksichtigung gebietspezifischer Aspekte zur Erreichung der Biodiversitätsziele
- B.33 Stärkung der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der gesellschaftlichen, politischen Teilnahme und der sozialen Vielfalt für unterschiedliche Zielgruppen
- B.34 Steigerung der Kooperations- und Innovationskultur im Tourismus und qualitative Verbesserung der touristischen Infrastruktur

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.10 Better supply chain organisation
- R.39 Developing the rural economy

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die Intervention zielt darauf ab, die horizontale und vertikale Zusammenarbeit und Vernetzung verschiedener Akteurinnen, Akteure und Unternehmen zu fördern, Synergien und Kostenvorteile zu nutzen sowie die regionale Wirtschaft und deren Zusammenarbeit zu stärken. Es sollen Anreize zur Unterstützung unterschiedlichster Formen der Zusammenarbeit insbesondere zwischen Akteurinnen und Akteuren der Land- und Forstwirtschaft, Nahrungsmittelversorgungskette, des Sozial-, Gesundheits- und Veterinärwesens, des Tourismus insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen, im Bereich Natur- und Umweltschutz inklusive National- und Naturparks sowie im alpinen ländlichen Raum geschaffen werden. Für ein flexibles

Reagieren auf neue Herausforderungen und Problemstellungen sowie gesellschaftspolitische Veränderungen wird eine thematisch offene Gestaltung der Intervention angestrebt.

Die Intervention zielt damit unter anderem auf eine Verbesserung der Position der Landwirtinnen und Landwirte in der Wertschöpfungskette ab, hat eine Steigerung deren Wettbewerbsfähigkeit durch eine bessere Ausrichtung auf den Markt zum Ziel, um unter anderem auch einen Beitrag zur Verbesserung landwirtschaftlicher Einkommen in Hinblick auf Krisenfestigkeit zu leisten. Die Forcierung von gemeinsamen Arbeitsabläufen, gemeinsame Nutzung von Anlagen und Ressourcen insbesondere mit Bezug zur agrarischen und forstwirtschaftlichen Urproduktion soll die Verbesserung der überbetrieblichen Zusammenarbeit durch die gemeinsame Organisation von Arbeitsabläufen erwirken und damit zu einer Effizienzsteigerung und Kostensenkung der land-, forstwirtschaftlichen Betriebe beitragen. Gleichzeitig ermöglicht die Intervention den gesellschaftlichen Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit, einschließlich in Bezug auf sichere, nahrhafte und nachhaltige Lebensmittel, Lebensmittelabfälle sowie Tierschutz gerecht zu werden, aber auch einen Beitrag zum Schutz der Biodiversität zur Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften zu leisten. Die Intervention bietet weiteres Möglichkeiten zur Förderung von sozialen Dienstleistungen im Umfeld sozialer Land- und Forstwirtschaft und trägt zur Förderung von Beschäftigung, Wachstum und sozialer Inklusion, Bioökonomie sowie zur Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung bei.

Beispielhafte Projekte auf Basis bisheriger Erfahrungen: Zusammenarbeit entlang der Lebensmittelwertschöpfungskette (Kulinarik); Informations- und Absatzförderung für Lebensmittelqualitätsregelungen; Green Care, Nationalparke; Maschinenring; Projekte zur Digitalisierung der Regionen; Stärkung von Erzeugergemeinschaften; Urlaub am Bauernhof; Entwicklung touristischer Produkte; Projekte zur Stärkung kurzer Versorgungsketten; Projekte im Bereich Bioökonomie; Alpenkonventionen

Neben diesen bereits aufgrund der SWOT und Bedarfsanalyse abgeleiteten und in der Interventionsbeschreibung angeführten Themen können neue relevante Themen, die vom GSP Begleitausschuss eingebracht, vom im BMLRT eingerichteten Steuerungsgremium aufgegriffen und nach Zustimmung der Verwaltungsbehörde ausgeschrieben werden.

#### Art des Auswahlverfahrens:

Aufrufe zur Einreichung von Förderanträgen

#### Grundsätze zur Ausschreibung von Förderprojekten:

Eine Auswahl von Kooperationsprojekten erfolgt im Rahmen von gezielten, fachbereichs- bzw. themenspezifischen Aufforderungen zur Einreichung von Projekten. Dazu sind Aufrufe mit konkreten Zielsetzungen mit zu adressierenden Förderungsgegenständen, Adressatenkreis an Förderungswerberinnen, Förderungswerber und Förderintensitäten sowie förderfähigen Kostenarten, Auflagen und sonstiger einzuhaltender Bedingungen (z.B. Vorgabe von Arbeitspaketen, Berücksichtigung von übergeordneten Strategien, rechtliche Rahmenbedingungen, spezifischer, fachlicher Richtlinien etc.) zu definieren.

Hierfür steht ein Katalog an Förderungsgegenständen zur Verfügung, aus dem ausgewählt und damit eine Präzisierung der Projektaufrufe vorgenommen werden kann. Durch die Konkretisierung der Aufrufe wird unter effektivem Einsatz von Budgetmitteln ein strategisch steuerndes Agieren unter Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse und Erfordernisse ermöglicht.

Es erfolgt eine Auswahl der Anträge anhand eines vorab bundesweit festgelegten eindeutigen, transparenten und objektiven allgemeinen Bewertungsschemas sowie auf Basis allfällig ergänzender für den jeweiligen Projektaufruf festgelegter Qualitätskriterien. Die Projekte werden anhand eines Punktesystems qualitativ und quantitativ bewertet und ausgewählt. Die Antragstellerinnen und Antragsteller werden über das Ergebnis des Auswahlverfahrens informiert.

#### Allgemeine Auswahlgrundsätze:

- Zielgruppenorientierung
- Voraussichtliche Wirkung bzw. zu erwartender Nutzen für die Teilnehmer\*innen

- Berücksichtigung der Chancengleichheit
- Innovationspotential und Impulswirkung
- Kooperation und Synergien

### Begünstige/Förderwerbende

Kooperationen in der Rechtsform einer juristischen Person oder Personenvereinigungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

### Fördervoraussetzungen

- Die Kooperation besteht bereits zum Zeitpunkt der Antragstellung und während der gesamten Projektdauer aus mindestens zwei Akteuren / Akteurinnen.
- Es handelt sich um eine neue Kooperation oder eine neue Aktivität einer bereits bestehenden Kooperation
- Bei förderungswerbenden Personenvereinigungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, ist ein schriftlicher Kooperationsvertrag vorzulegen.
- Ein konkretes Ziel für ein geplantes Projekt oder eine Aktivität der Zusammenarbeit ist vorhanden.
- Bei bundesweit ausgerichteten Kooperationsprojekten ist auf bestehenden Strukturen aufzubauen oder es ist zumindest ein erfahrener Lead-Partner einzusetzen.
- Kooperationen, deren Kooperationspartner ausschließlich aus Forschungseinrichtungen bestehen, sind nicht förderfähig.
- Ober- bzw. Untergrenzen an förderfähigen Gesamtkosten für aufgerufene Projekte werden im jeweiligen fachspezifischen Aufruf festgelegt.
- Ein Projekt hat zudem jene Zugangsvoraussetzungen und inhaltlichen Vorgaben zu erfüllen, die im Aufruf themenspezifisch definiert werden.
- Aktivitäten, die auf Lebensmittel abzielen, dürfen sich ausschließlich auf Lebensmittel, die nach anerkannten Qualitätsregelungen produziert werden, beziehen. Anerkannte Qualitätsregelungen sind Qualitätsregelungen gemäß den EU-Verordnungen Nr. 1151/2012, 834/2007, 2019/787, 1308/2013 Teil II Titel II Abschnitt 2 sowie national anerkannte Qualitätsregelungen.

### Fördergegenstände

- (1) Aufbau sowie Entwicklung von neuen bzw. Weiterentwicklung von bestehenden Kooperationen und Umsetzung der Zusammenarbeit
- (2) Aufbau, Entwicklung, und Professionalisierung gemeinsamer Arbeitsabläufe und gemeinsame Nutzung von Anlagen und Ressourcen
- (3) Entwicklung und Umsetzung von Aktivitäten, die auf Produkt- und Verfahrensinnovation, Strukturinnovation sowie Innovation zum Schutz des Klimas und der Biodiversität ausgerichtet sind
- (4) Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zu Themen der Kooperation
- (5) Aufbau und Betrieb von IT-Infrastruktur und der technischen Ausstattung und Services in Zusammenhang mit dem Kooperationsprojekt
- (6) Aufbau und Betrieb von zumindest den Kooperationspartnern zugänglichen Daten, Wissens- und Kommunikations-Plattformen
- (7) Erstellung und Umsetzung von Studien, fachlicher Grundlagen und Ausarbeitung von Strategien sowie Durchführung von Pilotprojekten
- (8) Ausrichtung und Durchführung von Prämierungen und Wettbewerben
- (9) Konzeption, Entwicklung und Umsetzung kreativer und buchungsrelevanter innovativer Angebote durch KMUs der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Form von überbetrieblichen Kooperationen

- (10) Etablierung und/oder (Weiter-)Entwicklung, Umsetzung, Bewerbung und Evaluierung von Qualitäts- und/oder Herkunfts-Sicherungssystemen vor allem in den Bereichen agrarischer Produktion, Tourismus und sozialer Dienstleistungen (z.B. Aufbau eines Datenmanagements mit Erhebung, Erfassung, Dokumentation von relevanten Kennzahlen, Evaluierung und Erstellung einzelbetrieblicher Maßnahmenpläne, Erstellung von Entwicklungsberichten, Schulung- und Beratungsleistungen in Zusammenhang mit einer Qualitätssteigerung, Überprüfung/Kontrolle der Kennzahlen/Kriterien bei gewerblichen Betrieben, Durchführung von Audits an Betrieben); Aufbau von Eigenkontrollsystemen, Rückverfolgbarkeitssystemen
- (11) Öffentlichkeitsarbeit und PR- Maßnahmen, Informations- und bewusstseinsbildende Maßnahmen sowie weiterbildende und beratende Maßnahmen in Bezug zum Projekt
- (12) Veranstaltung von Tagungen und Konferenzen, Workshops, Seminaren, Exkursionen, Betriebsbesuche, Begehungen, geführte Wanderungen und/oder Teilnahme an Ausstellungen und Messen für die Zielgruppe der jeweiligen Kooperation
- (13) Verbesserung und Professionalisierung der Vermarktung und der Absatzmöglichkeiten z.B.:
- Erarbeitung und Durchführung von Marktanalysen, Marktforschung, auf die Vermarktung bezogene Beratungs- und Planungsmaßnahmen, Durchführbarkeits- oder Marktreifestudien
  - Entwicklung und Einführung von Produkten
  - Entwicklung und Einführung von Dienstleistungen (wie Tourismusdienstleistungen mit Bezug zur Landwirtschaft und deren Vermarktung sowie sozialen Dienstleistungen auf land- und forstwirtschaftlichen Betrieben)
  - Benchmarking und Ausbau von internationalen Anerkennungen von Qualitätsstandards
  - Spezifische Absatzförderungsmaßnahmen wie Produktverkostungen qualitäts- und herkunftsgesicherter Produkte aus der lokalen Produktion der Land- und Ernährungswirtschaft
  - Maßnahmen zur Entwicklung kurzer Versorgungsketten und lokaler Märkte

#### Förderfähige Kosten

Personalkosten, Sachkosten, Investitionskosten von Infrastruktur (insbesondere IT) und der technischen Ausstattung in Zusammenhang mit dem Kooperationsprojekt

#### Auflagen

- Im Rahmen des Projekts erarbeitete Strategien sowie die Ergebnisse aus durchgeführten Studien müssen zumindest in dem jeweiligen Fachbereich bzw. in der jeweiligen Branche verbreitet werden.
- Im Falle der Förderung von Investitionen muss die Kooperation mindestens bis zum Ablauf der Behaltensfrist bestehen bleiben, bei allen anderen Kooperationen auf die Dauer der geförderten Projektlaufzeit.
- Berücksichtigung von übergeordneten Strategien sowie anderer Grundlagen, die in den jeweiligen Aufrufen definiert sind zB. Strategie Kulinarik Österreich, Biodiversitätsstrategie, Masterplan T, etc.

#### Sonstige Festlegungen

- Mehrjährige Projekte werden für einen Zeitraum von bis zu 4 Jahren genehmigt. Eine Verlängerung im Rahmen eines Aufrufs ist nach Vorlage einer positiv bewerteten Zwischen-Evaluierung um weitere 3 Jahre möglich.

#### 5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where*

*applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

#### 5.1.8. Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]

	<b>IF NON IACS</b>	<b>IF IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> 80% der förderfähigen Kosten. Bei Themen in hohem öffentlichen Interesse (Themen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz) kommt ein Förderungssatz von 100% zur Anwendung; entscheidung fällt das Steuerungsgrremium.	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

#### Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Kosten für Zusammenarbeit
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average Only for IACS and if type of unit amount is average: Explanation why uniform is not possible: <a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>

Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R.10 Better supply chain organisation
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Abhängig von den künftigen beihilferechtlichen Vorgaben für die Zusammenarbeit erfolgt die Förderung entweder mit einem geringeren Fördersatz (wie derzeit 50 %) oder auf Basis von de-minimis.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DRAFT



## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)								
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>64</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	228.750.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>65</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>64</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>65</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>66</sup>								

---

<sup>66</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 77-3 Ländliche Innovationssysteme

Intervention code (MS)	77-3
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Ländliche Innovationssysteme
Type of Intervention	(g) cooperations
Output Indicator	O.32 Number of supported other cooperation operations or units (excluding EIP reported under O.1) + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl der Kooperationen
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.30 Stärkung der Kooperations- und Innovationskapazitäten von KMUs in den ländlichen Gebieten

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.37 Growth and jobs in rural areas  
 R.40 Smart transition of the rural economy

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

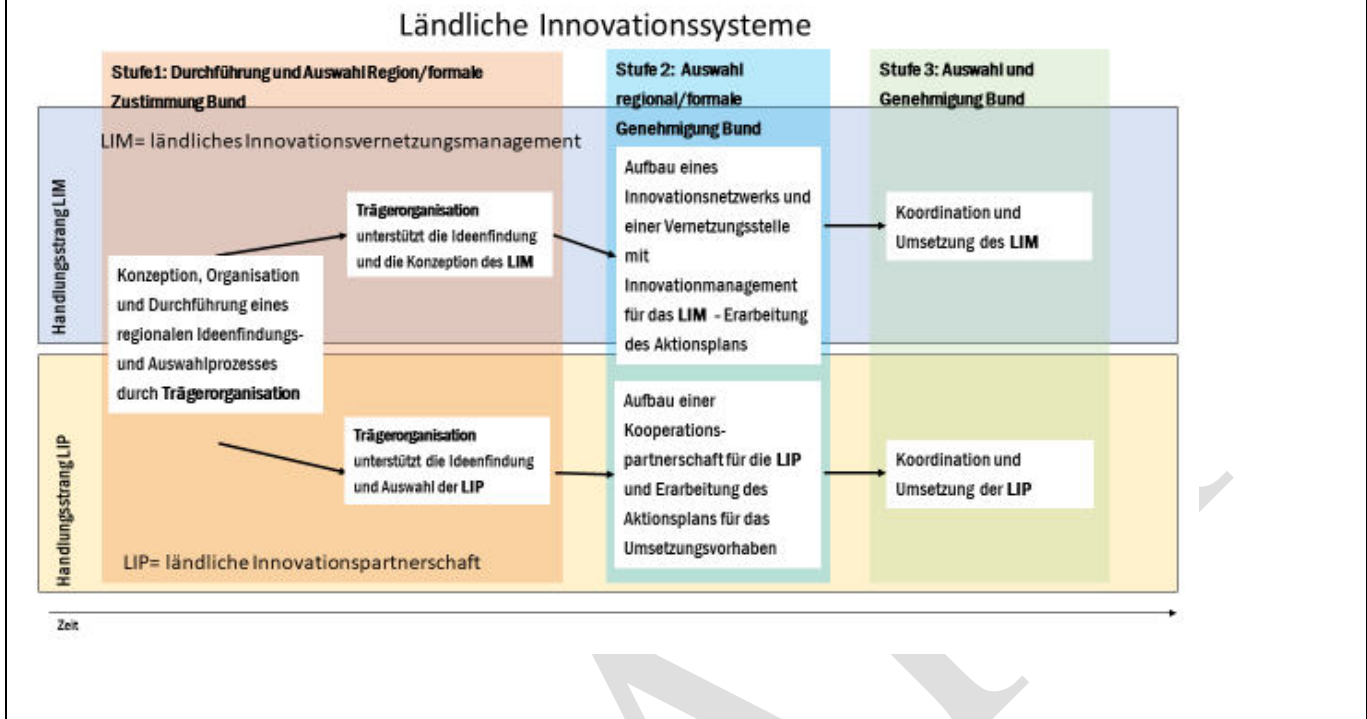
#### Allgemeine Beschreibung

Globale Herausforderungen wie z.B. COVID-19 Pandemie und der Klimawandel sowie spezifische Herausforderungen der ländlichen Räume (z.B. Abwanderung und Überalterung entsprechend den Empfehlungen der Europäischen Kommission zum Green Deal) können auf regionale Ebene effizienter bewältigt werden. Neue Ansätze (z.B. Beiträge zum Green Deal, Eigen- und Nahversorgung, nachhaltige Entwicklung, Bioökonomie, Digitalisierung) können einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Ziels 8 und seiner Teilziele auf regionaler Ebene und dadurch zu mehr Resilienz der ländlichen Regionen führen und die Regionen zu zukunftsgerichteten Räumen machen.

Umgesetzt wird die Intervention mithilfe von zwei Handlungssträngen:

- I. **Ländliches Innovationsnetzmanagement (LIM):** Das regional verankerte, multifunktionelle Innovationsnetzmanagement bringt die Akteurinnen und Akteure in neuartigen Kombinationen in der Region zusammen und unterstützt innovative Vorhaben durch den Aufbau, die Weiterentwicklung und/oder Etablierung von regionalen Innovationsnetzwerken und deren qualitative Begleitung. Die Innovationsfähigkeit der Akteure in den Regionen soll dadurch gestärkt werden.
- II. **Ländliche Innovationspartnerschaften (LIP):** Die Ländliche Innovationspartnerschaft wird nach dem Vorbild der EIP-AGRI mit dem Multi-Actor Ansatz umgesetzt. Die regionalen Herausforderungen und die für die Region relevanten Zukunftsthemen und Trends müssen in der Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteurinnen und Akteuren entlang von (neuen wie auch bestehenden) Innovations- und Wertschöpfungsketten, noch besser sektor- oder branchenübergreifend bearbeitet werden. Dadurch soll auch ein Zusammenwirken des agrarischen mit dem außeragrarisches Bereich gestärkt werden. Weiters können sie regionsübergreifenden Charakter haben.

Umsetzung der beiden Handlungsstränge durch drei Stufen/Fördergegenstände. Die nachstehende Abbildung zeigt beide Handlungsstränge inklusive der Stufen.



### Art des Auswahlverfahrens

laufende Antragstellung mit Stichtag; von der Trägerorganisation wird im Fördergegenstand 1 eine Art Call-Verfahren angewandt

### Grundsätze zur Auswahl

Fördergegenstand 1:

- Repräsentativität der regionalen Kooperation als Trägerorganisation zur Durchführung des Prozesses.
- Qualität des geplanten Prozessvorschlags (z.B. Methodenauswahl, Design und Ablauf),
- Geplante Einladung der Zielgruppen am Prozess um die Heterogenität und Inklusionsaspekt der Beteiligung zu erhöhen (z.B. Einbindung von unterschiedlichen, relevanten und auch unüblichen Akteurinnen und Akteuren wie aus der Kreativwirtschaft, Beachtung der Geschlechtergleichstellung, Einbindung von Jugendlichen)
- Geplante Zusammenstellung des Auswahlgremiums in der Region. Inwieweit wird der relevante Personenkreis zum ausgewählten Thema bzw. für die Region abgebildet.
- Nachvollziehbarkeit und Relevanz des geplanten Themenschwerpunktes für den regionalen Call

Allgemeine Auswahlkriterien und Grundsätze, gelten für Fördergegenstände 2 und 3 – (LIM und LIP):

- Mehrwert (ökonomisch, ökologisch, sozial) für die Region, Steigerung Wertschöpfungspotenzial im ganzheitlichen Sinn, Wertschöpfung sollte über unmittelbaren Kreis der Antragsteller hinausgehen
- Effekte auf Umwelt und Klima
- Einbindung von unterschiedlichen, relevanten und auch unüblichen Akteurinnen und Akteuren

- Stärkung des Aspektes der Gleichstellung in der Region
- Anteil an Frauen als geplante Vertreterinnen bei den Kooperationspartnern des Innovationsnetzwerks (LIM) oder der Innovationspartnerschaft (LIP)
- Ist eine Frau als Innovationsvernetzungsmanagerin (LIM) oder als Projektleiterin des LIP vorgesehen
- Einbindung Jugendlicher oder junge Erwachsene (bis 25 Jahre) in die Kooperation
- Zusammenführung von unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren mit einander ergänzenden Kenntnissen (Unternehmen insbesondere KUs, Beratung, Forschung, Bildung, Nichtregierungsorganisationen oder anderen Bereichen) in einer gezielten Kombination, die am besten für die Erreichung der Projektziele geeignet ist;
- Erhöhung der Innovations- und Absorptionsfähigkeit der Region für neue Entwicklungen (innovatives Potenzial in der Region)
- Qualität der Einreichung: Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Inhalte und Struktur, klar formulierte Ziele, Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Zielerreichung, Zeitplan, Rollen und Verantwortlichkeiten
- Kostenplausibilisierung und Kosten-Nutzen Verhältnis
- Finanzierungssicherheit, v.a. für die Aufbringung notwendiger Eigenmittel, beim LIM für über die Pauschale hinausgehende Kosten
- Qualität der beschriebenen Nachhaltigkeit des Projekts besonders nach Ende der geförderten Laufzeit
- Beitrag des Projektes zu den relevanten Indikatoren, speziell zur Schaffung oder Erhalt von Arbeitsplätzen, Beitrag zu Smart Village Strategien, Lebensqualität, Stärkung der Gemeinschaft, Erhalt physischer aber auch sozialer Infrastruktur und regionale Wertschöpfung;

#### Fördergegenstand 2.1, 3.1 (LIM):

- Zusammensetzung des LIM im Hinblick auf Zielgerichtetheit der Umsetzung (Grad der Einbindung von unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren für die Steuerung des Innovationsnetzwerks)

#### Fördergegenstand 2.2, 3.2.(LIP):

- Beitrag zur Umsetzung zu EU-, Bundes- und Landesstrategien bzw. Zukunftsthemen und Trends
- Relevanz des Vorhabens für die betroffenen (Teil-)Sektoren, der Region bzw. Beitrag zu den Programmzielen/Bedarfen;
- Beispielwirkung für andere Regionen: Potenzial der Multiplizierbarkeit des innovativen Vorhabens

#### Begünstigte/Förderwerbende

Das Ländliche Innovationsvernetzungsmanagement (LIM) als auch die Ländliche Innovationspartnerschaft (LIP) kann in der Rechtsform einer juristischen Person, eingetragenen Personengesellschaft oder in der Form von Zusammenschlüssen von natürlichen und / oder juristischen Personen bzw. eingetragenen Personengesellschaften tätig sein.

#### Fördervoraussetzungen

Das Fördervorhaben wird im ländlichen Gebiet umgesetzt.

- Fördergegenstand 1: Die abwickelnde Trägerorganisation besteht aus mind. 2 Akteuren.
- Für die Fördergegenstände 2.1 und 3.1 (LIM) besteht das Innovationsnetzwerk aus mindestens 2 Akteurinnen und Akteuren

- Für die Fördergegenstände 2.2 und 3.2 (LIP): Die Zusammenarbeit besteht zum Zeitpunkt der Antragstellung aus mindestens 3 Akteurinnen und Akteuren. Die aktive Einbindung von mindestens einem KU ist erforderlich.
- Die Kooperation für LIM und LIP muss entlang von Innovations- und Wertschöpfungsketten, oder sektor- oder branchenübergreifend erfolgen.
- Laufzeit für den Fördergegenstand 2: maximal 1 Jahr
- maximale Laufzeit für die Stufe 3.1 (LIM) sind 3 Jahre + 2 Jahre Verlängerungsmöglichkeit nach Evaluierung.
- Laufzeit für den Fördergegenstand 3.2 (LIP): maximal 2 Jahre
- Für die Förderung im Rahmen des Fördergegenstandes 2 muss die beste Skizze in der jeweiligen Region von den Regionsvertreterinnen und -vertretern gemäß Fördergegenstand 1 im Rahmen eines Auswahlprozesses ausgewählt worden sein.
- Für die Teilnahme am Fördergegenstand 3 muss ein konkreter Aktionsplan für den Betrieb/Management und die Umsetzung für das LIM und die LIP vorliegen.
- Für LIPs relevant: Forschungsaktivitäten werden ausschließlich in Zusammenhang mit der Entwicklung und Testung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle, als auch sozialer Innovation und Strukturinnovationen unter Einbindung von KUs gefördert.
- Voraussetzung für Fördergegenstand 3.1 (LIM):
  - Es wird max. 1 Vollzeitäquivalent je LIM gefördert.
  - Es wird max. eine externe Expertise im Ausmaß der förderfähigen Kosten von 25.000€/Jahr gefördert.
- Fördergegenstand 3.2: max. 350.000€ förderfähige Kosten

### Fördergegenstände

- (1) Fördergegenstand 1.1. und 1.2: Detailkonzeption, Organisation und Durchführung eines regionalen Auswahlprozesses von LIM und LIP; Fördergegenstand 1 adressiert:
  - 1.1.ländliche Innovationsnetzungsmanagements (LIM)
  - 1.2.ländliche Innovationspartnerschaft zur Durchführung eines konkreten Projektes (LIP)
- (2) Fördergegenstand 2: Aufbau eines Innovationsnetzungsmanagements oder einer Innovationspartnerschaft und Erarbeitung des Aktionsplans auf Basis einer vorher eingereichten und auf regionaler Ebene ausgewählten Skizze (siehe Fördergegenstand 1). Fördergegenstand 2 adressiert:
  - 1.1.ländliche Innovationsnetzungsmanagements (LIM) sowie
  - 1.2.ländliche Innovationspartnerschaft zur Durchführung eines konkreten Projektes (LIP)
- (3) Fördergegenstand 3: Koordination und Umsetzung von LIM und LIP; Stufe 3 adressiert:
  - 3.1. ländliches Innovationsnetzungsmanagement, sowie die Initiierung und Begleitung von Umsetzungsprojekten der Fördergegenstände 1.2., 2.2. und 3.2.;
  - 3.2. Management (laufender Betrieb/Organisation) und Umsetzung von innovativen Projekten einer ländlichen Innovationpartnerschaft

### Förderfähige Kosten

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Auflagen

- Im Fall von Beteiligungen von Akteuren, die nicht im ländlichen Gebiet liegen, müssen die Aktivitäten dem ländlichen Gebiet zu Gute kommen.
- Projektinhalte im Zusammenhang mit LIM und LIP sind im regionalen oder gegebenenfalls überregionalen Kontext unter Berücksichtigung der Prinzipien des Smart Village Konzeptes zu bearbeiten und als strategischer Ansatz darzustellen.
- Die Trägerorganisation der Region vor der Durchführung des Prozesses von der zuständigen Bewilligenden Stelle des Bundes die Zustimmung zur Durchführung einholen.
- Für die Förderung von Fördergegenstand 1 muss:
  - Für die Heterogenität des regionalen Auswahlgremiums in Fördergegenstand 1 gibt es die Vorgabe von einem Mindestanteil für beide Geschlechter von jeweils 40%, und einen Mindestanteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 25 Jahre) von 20%.
  - Folgende Kosten werden mit der Pauschale abgedeckt:
    - Koordination und Erarbeitung des Aktionsplans
    - Begleitung des Findungsprozesses durch Moderation/Hosting
    - Zukauf von externer Fachexpertise
  - Einbindung der zuständigen Stelle der Landesregierung und der Bewilligenden Stelle des Bundes bei der Durchführung des Auswahlprozesses und der Auswahl des besten Projektes.
- Für die Anwendung der Fördergegenstände 1.2, 2.2 und 3.2 (LIP) ist sofern regional vorhanden das Innovationsvernetzungsmanagements (LIM) einzubinden.
- für Fördergegenstand 3.1 (LIM): Nachweis über ein Stundenausmaß des Innovationsvernetzungsmanagements von mind. einem halben Vollzeitäquivalent.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input checked="" type="checkbox"/> (c) lump sums <input checked="" type="checkbox"/> (d) flat – rate financing	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other



	If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: Einheitskosten müssen noch dokumentiert werden, nur in Expertengruppe festgelegt Flat Rate Gemeinkosten Art.77 2d (alt)	options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderungsgegenstand 1: Pauschale für die Abwicklung des regionalen Auswahlverfahrens: EUR [15.000]</li> <li>• Förderungsgegenstand 2): Pauschale EUR 10.000,-</li> <li>• Förderungsgegenstand 3.1(LIM): [ <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pauschale [70.000€]/Jahr für ein Vollzeitäquivalent (bei 100% Förderintensität) + 35% Restkostenpauschale (24.500€/Jahr), oder davon aliquot abgeleitet bei keiner Vollzeittätigkeit</li> <li>○ oder eine externe Expertise mit einer Förderintensität von 100%.</li> </ul> </li> <li>• Förderungsgegenstand 3.2(LIP): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sach- und Personalkosten und zugelassene Investitionen: 50 % der anrechenbaren Kosten des Vorhabens</li> </ul> </li> </ul>	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	(1) Fördergegenstand 1a und 1b (2) Fördergegenstand 2a und 2b (3) Fördergegenstand 3.1. Umsetzung LIM (4) Fördergegenstand 3.2. Umsetzung LIP
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: für FG 1 15:000€ und FG 2 10.000€
Corresponding unit of output (if applicable)	Projekt

Explanation and justification related to the value of the unit amount	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R37, R40
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

beihilfenrelevant, da außerhalb des Agrarsektors,

Fördergegenstand 3.2.: hängt davon ab, ob Wettbewerbsrelevanz vorliegt

Fördergegenstand 2.2: Allgemeiner Gruppenfreistellungsverordnung Art. 2 Z 92 für Einrichtungen oder organisierte Gruppen von unabhängigen Partnern

Stufe 2.1b, 3.1: keine Wettbewerbsrelevanz

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DRAFT

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1 Fördergegenst and 1a und 1b	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	15.000	15000	15000					
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1	16	22	16	7	0	0	0	Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
Planned unit amount #2 Fördergegenst and 2a und 2b	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	10.000	10.000	10.000	10.000				
	Maximum amount for the Planned unit amount #2 (EUR)								
	Planned Output#2	10	16	22	13				Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
Planned unit amount #3	Planned unit amount #3 (Total Public Expenditure in EUR)		283.500	283.500	283.500	283.500	283.500	283.500	
	Maximum amount for the Planned unit amount #3 (EUR)								

Fördergegenst and 3.1. Umsetzung LIM	Planned Output#3		3	5	8				Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #3 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #3 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
Planned unit amount #4	Planned unit amount #4 (Total Public Expenditure in EUR)		175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	
Fördergegenst and 3.2. Umsetzung LIP	Maximum amount for the Planned unit amount #4 (EUR)								
	Planned Output#4		7	11	14	13			Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #4 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #4 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>67</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	<b>14.000.000</b>
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>68</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated

<sup>67</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>68</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>69</sup></b>								

<sup>69</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 77-4 Reaktivierung des Leerstands durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung

Intervention code (MS)	77-4
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Reaktivierung des Leerstands durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung
Type of Intervention	(g) cooperations
Output Indicator	O.32 Number of supported other cooperation operations or units (excluding EIP reported under O.1) + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

B.20 Quantitative Erhaltung des Bodens als Produktionsgrundlage  
 B.29 Stärkung der lokalen Entwicklung basierend auf dem Bottom-Up-Ansatz und Attraktivierung der Orts-/Stadtkerne

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.37 Growth and jobs in rural areas  
 R.40 Smart transition of the rural economy  
 R.41 Connecting rural Europe

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Das Ziel ist die (Wieder-)Belebung von Orts- und Stadtkernen durch deren Attraktivierung und Reaktivierung von Leerständen. Entsprechend dem Spezifischen GAP-Ziel h der GAP-Strategieplan-Verordnung wird ein Beitrag zur Stärkung der lokalen Entwicklung, der lokalen Wirtschaftsentwicklung und damit der Beschäftigung geleistet und durch die Verbesserung der lokalen Erreichbarkeit (kurze Wege) von Einrichtungen der Daseinsvorsorge wird auch die Inklusion von Menschen mit eingeschränkter Mobilität gestärkt.

Weiters trägt die Intervention dazu bei - im Sinne des Green Deals - die Flächeninanspruchnahme, welche durch fortschreitende Siedlungserweiterungen verursacht wird, zu reduzieren. So werden landwirtschaftliche Flächen langfristig gesichert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Andererseits wird die soziale und wirtschaftliche Infrastruktur der Orte einer Region verbessert und als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum attraktiviert. Durch die verbesserte fußläufige Erreichbarkeit wird neben dem Beitrag zur Inklusion auch die regionale Wirtschaft gestärkt, wenn aus unattraktivem Leerstand ein attraktiver Raum für KMUs im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich, inklusive der Startup-Szene und in den Obergeschossen im Wohnbereich zur Verfügung gestellt.



Alle Fördergegenstände dienen direkt der Umsetzung des zweiten Schwerpunktteils des Bedarfs 29 (Stärkung der lokalen Entwicklung basierend auf dem Bottom-Up-Ansatz und Attraktivierung der Orts-/Stadtkerne“) und damit auch indirekt zur Unterstützung der Umsetzung des Bedarfs 20 (Quantitative Erhaltung des Bodens als Produktionsgrundlage) durch Schaffung der folgend genannten Voraussetzung zu Reduktion von Leerständen in Ortskernen bei. Dies trägt neben anderen zu setzenden Maßnahmen dazu bei den Druck zur Flächenversiegelung an Siedlungsrändern zu reduzieren.

Durch ein gemeindeübergreifendes, regionales und intelligentes Standort-bzw. Flächenmanagement (daher wird der Kooperationsartikel 71 genutzt) sowie eine Erhöhung von Problembewusstsein und Problemlösungskompetenzen der handelnden Akteurinnen und Akteure werden die Voraussetzungen geschaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist insbesondere jemand erforderlich, der das gemeindeübergreifende Leerstands- und Nutzungsmanagement vor Ort aktiv vorantreibt. Dessen Aufgabenspektrum wird von der Stärkung des Bewusstseins für die Problematik und Vernetzung von relevanten lokalen/regionalen AkteurInnen bis hin zur Entwicklung von Projekten und Maßnahmen und Koordinationsaufgaben zur Aktivierung von Leerständen reichen.

#### Art des Auswahlverfahrens:

laufende Antragstellung mit Stichtag oder Call-Verfahren

#### Grundsätze zur Auswahl:

- Darstellung des Bestehens aktueller raumordnerischer Herausforderungen und Nachvollziehbarkeit der Zielsetzung, die im Kontext mit der Stärkung des Orts- und Stadtkerns zu lösen ist.
- Projektinhalte sind im regionalen Kontext (zumindest der beteiligten Gemeinden) zu betrachten.

#### Fördergegenstand (1):

- Intensität bzw. Ausmaß der beteiligten, erreichten Bevölkerung
- Anzahl der beteiligten Gemeinden

#### Fördergegenstand (2):

- Inhaltliche Breite des Entwicklungskonzepts bzw. der Dienstleistung
- Intensität bzw. Ausmaß der beteiligten, erreichten Bevölkerung (insb. Fördergegenstand (2) a)
- Kompetenzen und Referenzen des geplanten Planungs- und Prozessanbieters

#### Fördergegenstand (3):

- a) Maßnahmenpaket und ein Mindestanforderungsprofil an das geplante Management
- b) Maßnahmenpaket und das Mindestanforderungsprofil an die geplante externe Fachexpertise

**Fördergegenstand (4):**

- Mindestanforderungsprofil an die geplante externe Fachexpertise

**Begünstige/Förderwerbende**

Zusammenschlüsse bestehend aus mind. 2 Akteuren

in der Rechtsform einer juristischen Person (z.B. Gemeinden, Gemeindeverbände, Vereine)

**Fördervoraussetzungen**

- Das Fördervorhaben wird im ländlichen Gebiet umgesetzt
- Es handelt sich um ein gemeinsames Fördervorhaben von lokalen Zusammenschlüssen von mind. zwei Gemeinden, oder von Gemeindeverbänden/-kooperationen oder von Regionalen Zusammenschlüssen (z.B. Lokale Aktionsgruppen), oder Einrichtungen der Länder mit der Aufgabe der Regionalentwicklung. Für den Fördergegenstand 2 werden zwar die Pauschalen pro Gemeinde ausgewiesen, es müssen aber zumindest zwei Gemeinden diesen Fördergegenstand gemeinsam abgestimmt durchführen.
- Verbindlicher Beschluss im zuständigen Gremium (z.B.: Gemeinden bzw. Gemeindeverband, Gemeindeentwicklungsbeirat) über die Durchführung des Planungs- bzw. Leitbildprozesses

**Voraussetzung für die Antragsstellung zu Fördergegenstand (3):**

- Erfüllung der Inhalte des Fördergegenstandes (2 a)
- Bei Nichtvorliegen der Inhalte des Fördergegenstandes (2 a) ist die Begleitung zur Erreichung der Erfüllung durch Fördergegenstand (3) zulässig.
- Die förderwerbenden Gemeinden müssen gemeinsam eine Bevölkerungszahl von mindestens 1.000 EinwohnerInnen aufweisen.

**Voraussetzung für die Antragsstellung zu Fördergegenstand (4):**

- Erfüllung der Inhalte des Fördergegenstandes (2a)

Die Prüfung der jeweiligen Mindestanforderungen der angeführten Voraussetzungen obliegt den zuständigen Behörden der Bundesländer.

**Fördergegenstände**

- (1) [Maßnahmen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung von Bürger\*innen, Gewerbetreibenden und Gemeindevertreter\*innen für die Thematik der Stadt- und Ortskernstärkung]
- (2) Ausarbeitung und Aktualisierung von Plänen
  - a. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept oder vergleichbare Konzepte (entsprechend der Empfehlung 4 und 5 der ÖREK-Partnerschaft zur Stärkung der Orts- und Stadtkerne) / Leitbildprozesse auf Basis einer Bürgerbeteiligung
  - b. Orts- und Stadtkernabgrenzung (entsprechend der Empfehlung der 3 der ÖREK-Partnerschaft zur Stärkung der Orts- und Stadtkerne)
  - c. Leerstands- und Brachflächenerhebung
- (3) Management und Begleitung von Prozessen zur Stärkung von Stadt- und Ortskerne durch

- a. Anstellung eines Managers/einer Managerin  
 b. Zukauf von externer Fachexpertise  
 (4) Beratungs- und Planungsleistungen zu Revitalisierungs-, Sanierungs- oder Um- und Weiterbaumaßnahmen von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Bestandsgebäuden innerhalb der Orts- und Stadtkernabgrenzung

#### Förderfähige Kosten

Sachkosten, Personalkosten;

im untergeordneten Ausmaß begleitende Investitionskosten

Vorgabe zur höchst zulässigen durchschnittlichen Förderung pro Woche für die externe Expertise gemäß des Fördergegenstandes 3 b:

- Bei kooperierenden Gemeinden/einer Region mit einer Gesamtbevölkerungszahl von 1.000 bis 3.000 EinwohnerInnen: durchschnittl. max. 800€/Woche anrechenbare Kosten für den bezughabenden Zeitraum
- Bei kooperierenden Gemeinden/einer Region mit einer Gesamtbevölkerungszahl von 3.001 bis 15.000 EinwohnerInnen: durchschnittl. max. 1.600€/Woche anrechenbare Kosten für den bezughabenden Zeitraum
- Bei kooperierenden Gemeinden/einer Region mit einer Gesamtbevölkerungszahl von > 15.000 EinwohnerInnen: durchschnittl. max. 2.400€/Woche anrechenbare Kosten für den bezughabenden Zeitraum

#### Auflagen

Auflage für das Management gem. Fördergegenstand 3a:

Das Nutzungs-/Leerstandsmanagement muss insbesondere folgende Kriterien/Aufgaben erfüllen:

- Stärkung des Problembewusstseins bei relevanten AkteurInnen und Bevölkerung
- Vernetzung von relevanten lokalen/regionalen AkteurInnen
- Entwicklung von Projekten und Maßnahmen zur Aktivierung von Leerständen
- Weitere Koordinationsaufgaben

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable

<b>Type of payment</b>	<p>If Grant is selected:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary</p> <p><input type="checkbox"/> (b) unit costs</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> (c) lump sums</p> <p><input type="checkbox"/> (d) flat – rate financing</p> <p>If b/c or d/ is checked:          What is the basis for the establishment? – Explain:          Auf Grund von bestehenden Verträgen von Leerstands- und NutzungsmanagerInnen wurde die Pauschale unter Fördergegenstand (3a) abgeleitet (u.a. CIMA-Publikation über Kosten von 65.000 Euro/Jahr inflationsangepasst).</p>	<p>Type of payment</p> <p><input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone</p> <p><input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too]</p> <p><input type="checkbox"/> one off payment</p> <p><input type="checkbox"/> lump sum</p>
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<p><b>Support rates and possible range of support levels</b></p> <p>Fördergegenstand (1): Zuschuss zu den anrechenbaren Sachkosten im Ausmaß von 65%.</p> <p>Fördergegenstand (2): Zuschuss zu den anrechenbaren Sachkosten im Ausmaß von 65 %.</p> <p>Fördergegenstand (3):</p> <p>o a) Zuschuss zu den anrechenbaren Personalkosten im Ausmaß von 65 %</p> <p>o b) Zuschuss zu den anrechenbaren Sachkosten im Ausmaß von 65 %.</p> <p>Fördergegenstand (4): Zuschuss zu den anrechenbaren Sachkosten im Ausmaß von 65 %.</p> <p>[In Fördergegenstand 3a ist eine Aufstockung des Zuschusses mit Landesmitteln auf eine Förderintensität von bis zu [75]%, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 90% zulässig] ggf. für finanzschwache Gemeinden (Einnahmen pro Einwohner)</p>	<p><b>Amount(s) of support and relevant explanation</b></p> <p><a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a></p>

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördergegenstand 1, 2 &amp; 4</li> <li>• Fördergegenstand 3</li> </ul>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant

	<input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördergegenstand 1,2 und 4: 107.000 €</li> <li>• Fördergegenstand 3: 136.000 €</li> </ul>
Corresponding unit of output (if applicable)	0.32 Number of supported other cooperation operations or units (excluding EIP reported under O.1)
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Da der Fördergegenstand 3 “Nutzungs- und Leerstandsmanagement“ sich in der inhaltlichen Ausrichtung und damit in der Förderhöhe von den anderen Fördergegenständen wesentlich unterscheidet, werden zwei Einheitsbeträge definiert.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	R.37 Growth and jobs in rural areas R.40 Smart transition of the rural economy R.41 Connecting rural Europe
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Beihilfenrelevanz evtl. bei Fördergegenstand (4) gegeben, De minimis VO

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1 “Fördergegenstand 1,2 & 4”	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000	
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)	0	0	0	0	0	0	0	
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
Planned unit amount #2 “Fördergegenstand 3”	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500	
	Maximum amount for the Planned unit amount #2 (EUR)	0	0	0	0	0	0	0	
	Planned Output #2								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically
(...)									

<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>70</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	13.250.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>71</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>72</sup></b>								

<sup>70</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>71</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

<sup>72</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.



**77-5 LEADER**

Intervention code (MS)	77-5
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	LEADER
Type of Intervention	(g) cooperations
Output Indicator	O.31 Number of supported local development strategies (LEADER) or preparatory actions + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input checked="" type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input checked="" type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

## 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

## 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

## 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.29 Stärkung der lokalen Entwicklung basierend auf dem Bottom-Up-Ansatz und Attraktivierung der Orts-/Stadtkerne  
 B.33 Stärkung der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der gesellschaftlichen, politischen Teilnahme und der sozialen Vielfalt für unterschiedliche Zielgruppen

## 5.1.5. Result indicator(s)

R.38 LEADER coverage

## 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

Allgemeine Beschreibung**Lokale Entwicklungsstrategien**

Ländliche Regionen, die sich an der LEADER-Maßnahme beteiligen wollen, müssen eine lokale Entwicklungsstrategie (LES) vorlegen, die auf die Region und ihre ökonomischen, ökologischen und sozialen Gegebenheiten abgestimmt ist.

Bei Erstellung der LES kann bei bereits bestehenden LAGs auf der für die Periode 2014 bis 2020 anerkannten LES aufgebaut und diese an die aktuellen und neuen regionalen und gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen und Rahmenbedingungen angepasst werden.

Die LES enthält zumindest folgende Elemente:

1. die Festlegung des Gebiets und der Bevölkerung, die von der Strategie abgedeckt werden;
2. eine Beschreibung des Prozesses zur Einbindung der örtlichen Gemeinschaft in die Entwicklung der Strategie

3. eine Analyse des Entwicklungsbedarfs und -potenzials für das Gebiet, einschließlich einer Analyse der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken;
4. eine Beschreibung der Strategie und ihrer Ziele, einschließlich messbarer Zielvorgaben für Ergebnisse. Die Strategie und ihre Ziele konzentrieren sich fokussiert auf Schwerpunkte, die sich aus der Analyse ergeben haben, wobei auf regionale Entwicklungen und Strategien einzugehen ist.;
5. einen Aktionsplan zur Veranschaulichung der Umsetzung der Ziele in Maßnahmen und angestrebten Ergebnissen in Kohärenz zu thematisch relevanten Strategien auf EU-, Bundes- und Bundeslandebene und Darstellung des Beitrages zu den Zielen der Agenda 2030;
6. eine Beschreibung der Vorkehrungen für die Verwaltung, Begleitung (Monitoring) und Evaluierung der Strategie, in der die Kapazität der lokalen Aktionsgruppe zur Umsetzung der Strategie verdeutlicht wird
7. Bereits bei der Strategieerstellung wird ein Modell zur Wirkungsorientierung angewandt, aus welchem hervorgeht, welche Wirkungen mit der Umsetzung von LEADER in der Region bzw. bei der Bevölkerung erreicht werden sollen.
8. den Finanzierungsplan für die Strategie, der auch die geplanten Zuweisungen jedes betroffenen Fonds und Programms enthält.

Es ist sicherzustellen, dass im Rahmen der SWOT-Analyse auch die Themen im Hinblick auf spezielle Zielgruppen (Frauen, Männer, Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Migrantinnen und Migranten etc.) mitberücksichtigt werden. Es muss beachtet werden, welche unterschiedlichen (Entwicklungs-) Bedarfe für Frauen und Männer der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Altersschichten bestehen, wo strukturelle, ökonomische oder soziale Benachteiligungen existieren, ob Frauen und Männer aller Bevölkerungsgruppen gleichermaßen als Potenzial und in der aktiven Gestaltung im jeweiligen Themenbereich positioniert sind.

Die Strategie enthält eine Darstellung, wie die Kohärenz und der Beitrag zu maßgeblichen, thematisch relevanten Strategien auf EU-, Bundes- und Bundeslandebene berücksichtigt und gesichert wird.

Bei dem durch die Strategie abgedeckten Gebiet muss es sich um ein Gebiet handeln, das geographisch, wirtschaftlich und sozioökonomisch gesehen eine homogene Einheit bildet und das hinsichtlich der Humanressourcen, der Mittelausstattung und des wirtschaftlichen Potenzials die ausreichende kritische Masse für eine nachhaltige Entwicklungsstrategie hat.

Die Bevölkerung eines LEADER-Gebiets darf zum beim Aufruf zur Einreichung der LES relevanten Zeitpunkt nicht weniger als 15.000 und nicht mehr als 170.000 Einwohner und Einwohnerinnen betragen.

Projektkosten können auch außerhalb des LEADER-Gebiets, nicht jedoch außerhalb des Geltungsbereichs des GSP angerechnet werden, sofern den Akteurinnen und Akteuren im LEADER-Gebiet ein Nutzen der Projekte zugerechnet werden kann. Unter den definierten Förderungsbedingungen wird der Nutzen für Projekte in oder mit Städten im Rahmen einer Privilegierten Funktionalen Partnerschaft jedenfalls angenommen.

### **Lokale Aktionsgruppe (LAG)**

In jedem LEADER-Gebiet wird eine LAG installiert, die für die Umsetzung der LES verantwortlich sind. Insgesamt werden im Rahmen des GSP ca. 80 LAG ausgewählt werden. Das LEADER-Gebiet soll einen Anteil von rund 90% des österreichischen Bundesgebiets abdecken.

Die LAG stellen eine ausgewogene und repräsentative Gruppierung von Partnerinnen und Partnern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen der jeweiligen LEADER-Region dar. Auf der Ebene der

Beschlussfassung dürfen weder Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Hand noch andere einzelne Interessensgruppierungen mit mehr als 49 % der Stimmrechte vertreten sein. Im Projektauswahlgremium muss gewährleistet sein, dass mindestens 50% der Stimmen in den Auswahlentscheidungen von Partnerinnen und Partnern stammen, bei denen es sich nicht um Vertreterinnen oder Vertreter der öffentlichen Hand oder einzelner Interessensgruppierungen handelt.

In allen Gremien der LAG ist die Ausgewogenheit der Geschlechter anzustreben, sodass Frauen und Männer ihrem Anteil an der Bevölkerung entsprechend vertreten sind. Im Projektauswahlgremium müssen bei den stimmberechtigten Mitgliedern zwingend beide Geschlechter mit jeweils mindestens 40% vertreten sein.

In allen Gremien der LAG ist auch der Inklusionsaspekt zu beachten.

Die Mitglieder einer LAG müssen basierend auf der vorzulegenden LES nachweisen, dass sie imstande sind, gemeinsam eine Entwicklungsstrategie für ihr Gebiet auszuarbeiten und umzusetzen. Die Eignung und Funktionsfähigkeit einer Partnerschaft sind vor allem durch die Transparenz und Klarheit der Zuweisung von Aufgaben und Zuständigkeiten zu beurteilen. Die Fähigkeit der Mitglieder, die ihnen zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen, muss ebenso gewährleistet sein, wie die Effizienz der Funktionsweise und der Entscheidungsfindungsmechanismen (z. B. durch Vereinsstatuten, Gesellschaftsvertrag, Regionsvertrag, Organisationskonzept, etc.).

Es ist jedenfalls darzustellen, wie unvereinbare Interessenskonflikte im Rahmen der LAG, des Projektauswahlgremiums bzw. des LAG-Managements vermieden werden.

Um grundsätzliche Unvereinbarkeiten im Zusammenhang mit dem LAG-Management vorab auszuschließen dürfen LAG-Managerinnen und Manager keiner weiteren entlohnten Nebentätigkeit im Regional-, Tourismus- oder Schutzgebietsmanagement nachgehen, welche einen Einfluss auf die LES-Umsetzung begründen.

Die Mitglieder der LAG müssen sich in einer von der Rechtsordnung vorgesehenen Organisationsform zusammenschließen, deren Rechtsgrundlage (Satzung, Gesellschaftsvertrag, etc.) das ordnungsgemäße Funktionieren der Partnerschaft und die Befähigung zur Verwaltung der zugeteilten Budgetmittel gewährleistet. Die Mitglieder sind im betreffenden Gebiet ansässig. Vertreterinnen und Vertreter überregionaler Organisationen mit Sitz außerhalb der LEADER-Region können in begründeten Fällen auch Mitglied der LAG sein.

Die Aufgaben einer LAG umfassen jedenfalls:

1. den Aufbau von Kapazitäten der lokalen Akteurinnen und Akteure zur Entwicklung und Durchführung von Vorhaben
2. das Ausarbeiten eines nichtdiskriminierenden und transparenten Auswahlverfahrens und ebensolcher Kriterien, sodass Interessenskonflikte vermieden werden und sichergestellt wird, dass nicht einzelne Interessensgruppen die Auswahlbeschlüsse kontrollieren;
3. Ausarbeitung und Veröffentlichung von Aufrufen zur Einreichung von Vorschlägen
4. Auswahl der Vorhaben und die Festlegung der Höhe der Unterstützung sowie Vorstellung der Vorschläge bei der für die abschließende Überprüfung der Förderungsfähigkeit zuständigen Stelle vor der Genehmigung;
5. Überwachen des Fortschritts beim Erreichen der Ziele der Strategie
6. Evaluierung der Durchführung der Strategie.

Die professionelle Interventionsabwicklung auf LAG-Ebene ist ein zentrales Element zur Erreichung der GSP-Ziele und -Strategie. Zur Sicherstellung eines professionellen LAG-Managements sind Personen im Beschäftigungsausmaß von mindestens 1,5 Vollzeitäquivalent (VZÄ) direkt bei der LAG anzustellen. In begründeten Fällen (z. B. Größe der LAG) kann dieses Ausmaß mit Zustimmung der Verwaltungsbehörde und der LVL auf mindestens 1,25 VZÄ herabgesetzt werden.

Die Geschäftsstelle (Büro) der LAG liegt im Gebiet der LAG oder in an die LAG angrenzenden Gemeinden. Die räumliche Nähe zum Gebiet der LAG ist jedenfalls sicher zu stellen und für die professionelle Betreuung vor Ort sehr wichtig. Bestehende Geschäftsstellen (Büros) von bereits in der Periode 2014 bis 2020 anerkannten LAGs, die sich außerhalb des genannten Gebiets befinden, müssen jedoch nicht verlegt werden.

### **Lokale Agenda 21 (LA 21)**

Um das große Synergiepotential bisher in LE 14-20 geförderter LA 21 Projekte mit LEADER zu nutzen, sollen die LA 21 Projekte nun im Rahmen von LEADER umgesetzt werden. Im Fall der Anwendung hat das LAG-Management die Aufgaben von bestehenden Unterstützungs- und Begleitungsstrukturen synergetisch zu unterstützen und zu begleiten. Die Spezifika der LA 21 als Umsetzungsinstrument auf lokaler Ebene für die Agenda 2030 sind dabei in besonderem Maße zu berücksichtigen. Daher ist die Abstimmung mit den jeweiligen LA 21 Leitstellen in den Bundesländern und die Anwendung der LA 21 Qualitätskriterien für diese Projekte notwendig. Die geplante Umsetzung und die Darstellung, wie die Erfüllung LA 21 spezifischer Anforderungen sichergestellt werden können, sind in der LES abgebildet. Die Zuordenbarkeit von LA 21 Projekten unter dieser gut etablierten Bezeichnung ist sicher zu stellen, z.B. im Rahmen der Umsetzung und Abwicklung mit Schirmprojekten.

### **Smart Village**

Das Smart Village Konzept wird grundsätzlich über LEADER/CLLD umgesetzt. Die lokalen Aktionsgruppen können sich des Smart Village Konzepts bedienen und dieses vorzugsweise über Schirmprojekte umsetzen. Eine Kennzeichnung von Smart Village Projekten ist notwendig. Thematisch können alle 4 Aktionsfelder angesprochen werden. Zentraler Aspekt der Smart Village Umsetzung in LEADER ist das integrierte Bearbeiten von lokalen Herausforderungen durch neue und innovative Lösungen. Als smart wird dabei insbesondere der Einsatz von Technologien im Sinne der Digitalisierung definiert. Auch auf andere Merkmale von Smart Village wie z.B. Partizipation und Kooperation und strategische Herangehensweise ist Bedacht zu nehmen. Mögliche Förderungswerber sind im Punkt Begünstigte/Förderungwerbende angeführt.

### **Privilegierte Funktionale Partnerschaft (PFP) mit mittelgroßen Städten**

Zur Stärkung der funktionalen Räume – Stadt und Umland – soll das notwendige Zusammenwirken zwischen regionalen Zentren und dem Umland ermöglicht werden, obwohl sich die regionalen, historisch gewachsenen Zentren außerhalb des ländlichen Raums laut Definition des GAP-Strategieplans [Verweis?] befinden.

LAG können die PFP mit Städten eingehen, die in räumlichem Zusammenhang mit dem betreffenden LEADER-Gebiet stehen und maximal 110.000 Einwohnerinnen und Einwohner haben. Die PFP Stadt muss das geographische Gebiet der LEADER Region komplettieren und wirtschaftlich und sozial gesehen einen Mehrwert für die LEADER Region bringen. In der LES werden die Ziele der Kooperation, die

Definition des Kooperationsraums, der Nutzen und die Vorgangsweise (z.B. Einbindung in Gremien) beschrieben. Von der PFP Stadt muss ein Gemeinderatsbeschluss für einen Kooperationsvertrag mit der LEADER Region vorliegen und ein finanzieller Eigenmittelbeitrag, abgestimmt auf die LES, von mindestens 50.000 Euro für die Periode geleistet werden. Als Voraussetzung für die PFP muss eine bereits mindestens dreijährige partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der PFP Stadt und zumindest einem Teil der Gemeinden der LEADER Region nachgewiesen werden (z.B. Stadt-Umlandkooperationsvereinbarung). Das genaue Innenverhältnis zwischen den Kooperationspartnern wird in einem Kooperationsvertrag geregelt bzw. in der LES dargestellt.

### **Beitrag zu den Zielen des Green Deals und Stärkung der regionalen Resilienz und des Wiederaufbaus nach der Covid-19-Pandemie:**

Als Beitrag zu Bewältigung der Herausforderung des Klimawandels wird mit dem neuen strategischen Aktionsfeld zu Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel dieses Thema besonders akzentuiert. Damit wird es in der Wahrnehmung wesentlich hervorgehoben und ein strategischer Anreiz für die Umsetzung in den LES gesetzt. Das betrifft auch die beiden Themenfelder Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft. Speziell mit den Projekten in den genannten Bereichen wird ein Beitrag zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung erwartet.

LEADER kann in vielen Themenbereichen einen Beitrag zum Wiederaufbau und regionalen Stärkung nach der Covid-19-Pandemie beitragen. Ein wesentlicher Aspekt wird die Unterstützung der regionalen Wirtschaft und regionaler Wertschöpfungsketten sein. Aber auch in allen anderen Themenfeldern kann LEADER die Lebensqualität im ländlichen Raum und gleichwertige Chancen beeinflussen, z.B. mit Stärkung der Strukturen für die Daseinsvorsorge in der Region.

### **Auswahl der LAG:**

Die Verwaltungsbehörde veröffentlicht einen Aufruf zur Einreichung der LES. Nach Ablauf der Einreichfrist werden alle rechtzeitig vorgelegten Strategien vom dafür eingerichteten Ausschuss zur Auswahl der LES (LES-Ausschuss) bearbeitet und eine Rückmeldung zur Strategie an jeden Einreichenden übermittelt. Die Bewerberinnen und Bewerber haben anschließend zeitlich befristet die Möglichkeit ihre Strategien zu überarbeiten, bevor diese endgültig vom LES-Ausschuss bewertet werden.

Die Auswahl erfolgt anhand der Zugangs- und Qualitätskriterien und unterliegt einem Wettbewerb. Die Qualitätskriterien decken folgende Bereiche ab: durchgängige Kohärenz der Strategie nach innen (z.B. Begründung durch SWOT, daraus abgeleitete Bedarfe), strategische Kohärenz nach außen (wie z.B. Berücksichtigung übergeordneter Strategien), Fokussierung und Innovationsgrad, geplante Umsetzung (z.B. Aktionsplan, Zielwerte) sowie Regionale Verankerung, Organisationsstruktur und Aufgabenverständnis der LAG.

Tabelle xy: Zugangskriterien und Qualitätskriterien für die Auswahl der LES

Nr.	Zugangskriterium	Spezifikation
(1)	Der Antrag ist fristgerecht eingelangt.	Fristgerecht entsprechend Ausschreibung.

(2)	Der Antrag entspricht den formalen Anforderungen der Ausschreibung.	Formgerecht und vollständig gemäß Ausschreibungsunterlagen ( <i>enthält alle Kapitel</i> ).	
(3)	Der räumliche Geltungsbereich der vorgeschlagenen Entwicklungsstrategie ist klar definiert und entspricht den Vorgaben der Verordnung (EU) 2021/1060 (Art. 31 und 32) sowie den vorgegebenen Grenzwerten bzw. definierten Abgrenzung des ländlichen Raums im GAP-Strategieplan.	<p>a) Die Gebietsabgrenzung der LAG umfasst im Gebiet des GAP-Strategieplans mind. 15.000 und max. 170.000 Einwohner und Einwohnerinnen. Bei Mitgliedstaaten überschreitenden Regionen können insgesamt die Grenzen nach oben oder unten überschritten werden.</p> <p>b) Das LAG-Gebiet umfasst keine Gemeinden größer als 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Falle einer Privilegierten funktionalen Partnerschaft hat die Partnerschaftsstadt maximal 110.000 Einwohnerinnen und Einwohner.</p> <p>c) Das Gebiet stellt in geographischer, ökonomischer und soziökonomischer Sichtweise eine Einheit dar.</p>	
(4)	Die Zusammensetzung der LAG und deren Organisationsstruktur entsprechen den Anforderungen der Art. 31 und 2 der Verordnung (EU) 2021/1060.	<p>a) <u>Organisationsform:</u> Juristische Person (Verein, GmbH, etc.)</p> <p>b) <u>Zusammensetzung der LAG:</u> Ausgewogene und repräsentative Gruppierung von PartnerInnen aus unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen, wobei auf die Gleichstellung der Geschlechter geachtet wird. Weder öffentliche Institutionen noch eine andere einzelne Interessensgruppierung hat dabei mehr als 49% der Stimmrechte.</p> <p>c) <u>Projektauswahlgremium:</u> Es muss gewährleistet sein, dass mind. 50% der Stimmen in den Auswahlentscheidungen von Partnern stammen, bei denen es sich nicht um VertreterInnen der öffentlichen Hand* handelt.</p>	
(5)	Der Frauen- bzw. Männeranteil im Projektauswahlgremium beträgt jeweils mindestens 40%.	Beleg: Mitgliederliste des Projektauswahlgremiums	
(6)	Der Antrag enthält verbindliche Zusagen über die Aufbringung ausreichender Eigenmittel für das LAG-Management bis mindestens 2029	Eigenmittelaufbringung vor allem in Hinblick auf die errechneten Vollkosten für Organisation und Management der LAG (Gemeinderatsbeschlüsse, Beschlüsse der Regionalplanungsgemeinschaften, etc.).	
(7)	Der Antrag enthält Unvereinbarkeitsbestimmungen.	Es liegt eine klare Darstellung über den Umgang mit bzw. die Vermeidung von Unvereinbarkeiten im Rahmen der LAG, des Projektauswahlgremiums bzw. des LAG-Managements bei.	
(8)	Der Bottom up Prozess ist dargestellt. Die Schritte und Methoden im Strategiefindungsprozess haben den bottom-up Ansatz ausreichend berücksichtigt.	Die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie wurde in der Region – unter Einbindung der lokalen Akteure und Akteurinnen und der relevanten Entwicklungspartnerinnen und -partner – diskutiert und ist das Ergebnis eines intensiven Diskussionsprozesses in der Region.	

*\*BürgermeisterIn, VizebürgermeisterIn, Delegierte der Gemeinde, Bezirkshauptmann oder sein/ihr VertreterIn, Abgeordnete zum Landtag, Nationalrat, Bundesrat oder Europäischen Parlament sind jedenfalls dem öffentlichen Sektor zuzuordnen.*

## Qualitätskriterien für die Bewertung der lokalen Punkte Entwicklungsstrategien

Insgesamt sind  
**maximal 100** Punkte  
zu erreichen.

Für eine positive  
Bewertung muss eine  
Mindestpunktzahl  
von **70** erreicht  
werden.

### 1. Kohärenz der Strategien in sich/nach innen

**Insgesamt 30 Punkte**

Dieses Kriterium bewertet die innere Kohärenz der lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Die Bewertung bezieht sich auf den vollständigen Aufbau und auf plausible, schlüssige, nachvollziehbare Schlussfolgerungen und Ableitungen in der LES. Dies wird auch als roter Faden verstanden, der sich beginnend bei der Beschreibung der Region und der sozioökonomischen Lage über SWOT, Bedarfe, strategischen Ansatz, angestrebte Resultate und Indikatoren bis zum Aktionsplan durchziehen sollte.

#### 1.1. Die LES ist in sich kohärent und durch Situationsanalyse/SWOT begründet

**Maximal 10 Punkte**

- Ist die Situationsanalyse spezifisch genug entwickelt?
- Ist die SWOT aus der Situationsanalyse schlüssig entwickelt und spezifisch genug?
- Sind die Bedarfe aus der SWOT logisch abgeleitet und spezifisch genug formuliert?
- Gibt einen logischen und spezifisch genug formulierten Zusammenhang zwischen Bedarfen und strategischem Ansatz in den Aktionsfeldern?
- Gibt einen logischen und spezifisch genug formulierten Zusammenhang zwischen strategischem Ansatz und Aktionsplan?
- Bildet die Auswahl der Indikatoren die Strategiekohärenz logisch und spezifisch genug ab?

#### 1.2. Die LES gibt die Situation in der Region evidenzbasiert wieder

**Maximal 10 Punkte**

- Ist die Situationsanalyse aus aktuellen und zuverlässigen Daten abgeleitet?
- Entsprechen nicht nur die Daten, sondern auch deren Interpretation durch die LAG und die daraus abgeleitete SWOT-



Analyse der Sichtweise von außen (insb. auch im Vergleich mit anderen Regionen)? Z.B. Sind die dargestellten Schwächen und Stärken der Region auch aus objektiver Sicht – im interregionalen Vergleich – auch wirkliche Schwächen und Stärken?

**1.3. Die LES berücksichtigt die Reflexion der Erkenntnisse aus der Umsetzung von LEADER in der Periode 2014-2020 oder auf Erfahrungen in der Regional- und Gemeindeentwicklung (bei neuen LAGs)**

**Maximal 10 Punkte**

- Nimmt die LES auch Bezug zur „alten LES“ hinsichtlich der strategischen Ausrichtung und SWOT?
- Fließen Erfahrungen aus der Vorperiode (Projekte, Erfolgsfaktoren, Schwierigkeiten) in die strategische Ausrichtung schlüssig ein?
- Ist die Reflexion der Erkenntnisse aus der Umsetzung von LEADER in der Periode 2014-2020 plausibel und nachvollziehbar?
- Bei neuen LAGs: Nimmt die LES Bezug auf Erfahrungen der Regional- und Gemeindeentwicklung des LEADER-Gebiets (Projekte, Erfolgsfaktoren, Schwierigkeiten)?
- Bei neuen LAGs: Sind die Erfahrungen der Regional- und Gemeindeentwicklung hinsichtlich SWOT berücksichtigt und fließen schlüssig in die strategische Ausrichtung ein?

**2. Strategische Kohärenz (nach außen)**

**Insgesamt 15 Punkte**

Dieses Kriterium bewertet die Berücksichtigung relevanter übergeordneter Strategien (EU, Bund, Bundesländer) sowie relevanter regionaler Strategien in der LES und den Beitrag der LES zu diesen Strategien. Außerdem wird bewertet, ob die LES in ihrer Themensetzung besonderes Engagement bei der Umsetzung von Querschnittszielen erkennen lässt.

**2.1. Relevante Europäische und Bundesstrategien**

**Maximal 5 Punkte**

- Berücksichtigt die LES die für LEADER relevanten spezifischen Zielen des GAP-Strategieplans? Leistet die LES einen nachvollziehbaren Beitrag zu den spezifischen Zielen des GAP-Strategieplans bzw. gibt es plausible Begründungen warum kein oder wenig Beitrag geleistet wird?
- Berücksichtigt die LES den Green Deal (z.B. Farm-to-Fork, Biodiversitätsstrategie, Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft)? Leistet die LES einen nachvollziehbaren Beitrag zum Green Deal

bzw. gibt es plausible Begründungen warum kein oder wenig Beitrag geleistet wird?

- Berücksichtigt die LES die nationalen Strategien, insbesondere die für die LES thematisch relevanten Strategien, zum Beispiel den Nationalen Klima- und Energieplan (NEKP), die österreichische Bioökonomiestrategie, den Masterplan Tourismus (Plan T), den Masterplan Ländlicher Raum bzw. den Aktionsplan Lebensraum Regionen? Leistet die LES einen nachvollziehbaren Beitrag zu diesen Strategien bzw. gibt es plausible Begründungen warum kein oder wenig Beitrag geleistet wird?
- Wo zutreffend (z.B. CLLD Multifonds): Berücksichtigt die LES die Programme zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit (IBW) und der Programme zur Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ, INTERREG) und Programme des Europäischen Sozialfonds (ESF+)? Ist die Abgrenzung bzw. die abgestimmte Nutzung von Synergien plausibel beschrieben?

## **2.2. Relevante Strategien der Bundesländer und regionspezifische Strategien**

**Maximal 5 Punkte**

- Berücksichtigt die LES relevante Strategien des jeweiligen Bundeslandes? Leistet die LES in den von ihr aufgegriffenen Schwerpunkten einen nachvollziehbaren Beitrag zu den relevanten Landesstrategien
- Berücksichtigt die LES relevante regionspezifischen Strategie? Leistet die LES in den von ihr aufgegriffenen Schwerpunkten einen nachvollziehbaren Beitrag zu den relevanten regionspezifischen Strategien?
- Gibt es plausible Begründungen warum kein oder wenig Beitrag zu relevanten Landes – oder regionspezifischen Strategien geleistet wird?

## **2.3. Besonderes Engagement bei der Umsetzung von Querschnittszielen**

**Maximal 5 Punkte**

- Berücksichtigt die LES Gender Mainstreaming Aspekte und Gleichstellung von Männern und Frauen? Wird insbesondere auf die unterschiedlichen (Entwicklungs-)Bedarfe von Frauen und Männern aller Alters- und Bevölkerungsgruppen (Diversitätsperspektive) eingegangen?
- Berücksichtigt die LES unterrepräsentierte Gruppierungen (Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Migranten und Migrantinnen, etc.)?

- Zeigt die LES besonderes Engagement bei anderen Querschnittsthemen, wie z.B. den Aspekt der Digitalisierung (z.B. Smart Village), Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel oder Bildung

Besonderes Engagement zeigt sich durch z.B. Auswahlkriterien, inhaltliche Schwerpunktsetzung, etc.

### 3. Fokussierung und Innovationsgrad

**Insgesamt 20 Punkte**

Dieses Kriterium bewertet, ob eine glaubwürdige und nachvollziehbare Fokussierung der LES vorliegt und diese konkret dargestellt ist. Zudem wird der Innovationsgehalt der LES bewertet. Unter dem Begriff Fokussierung ist in erster Linie eine thematische Konzentration zu verstehen, z.B. auf einen oder einige wenige Aktionsfelder übergreifende Themenschwerpunkte oder auch einzelne Aktionsfelder. Damit einhergehen kann auch eine Fokussierung auf Rollenverständnis der LAG (z.B. Projektarten, Prozesse, Förderlücken, etc.)

#### 3.1. Fokussierung

**Maximal 10 Punkte**

- Gibt es eine glaubwürdige und nachvollziehbare Fokussierung der LES?
- Passt die Fokussierung zu einem bestehenden Regionsprofil bzw. ergibt sich durch die Fokussierung ein schlüssiges neues Regionsprofil?
- Werden die Chancen und Stärken durch eine Fokussierung noch besser aufgegriffen (im Sinne von intelligenter Spezialisierung/Diversifizierung)?
- Spiegelt sich die Fokussierung in der Auswahl der Indikatoren und festgesetzten Zielwerte wider?
- Unterstützt die Gestaltung der Auswahlkriterien, Fördersätze und finanzielle Ausstattung die Fokussierung in der Umsetzung?

#### 3.2. Innovation

**Maximal 10 Punkte**

- Welche Überlegungen in der LES gibt es um das Entstehen, das Heben und das Begleiten innovativer Ideen besser unterstützen zu können?
- Gibt es in der LES Überlegungen, wie in der LAG Innovation bei internen Prozessen bzw. Aktivitäten behandelt und unterstützt wird?
- Wie werden Synergien zu anderen innovationsfördernden Programmen/Maßnahmen (z.B. nationale Innovationsförderprogramme, IBW EFRE Forschungsprogramme, ESF) und Interventionen (z.B. ländliche

Innovationsökosysteme, EIP AGRI, Gründen am Land, Wissenstransfer) forciert?

- Gibt es Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Partnern, die externes Know How in die Region bringen?
- Werden auf Basis des Smart Village Konzepts innovative Herangehensweisen entwickelt um Antworten auf lokale und regionale Herausforderungen zu finden? Werden dabei die Möglichkeiten von digitalen Anwendungen genutzt?

#### **4. Umsetzung der LES**

**Insgesamt 20 Punkte**

Dieses Kriterium bewertet den Finanzplan und den Aktionsplan, insbesondere hinsichtlich der Konkretheit und realistischer Planung in Bezug auf die finanzielle Ausstattung und strategische Schwerpunktsetzungen. Außerdem wird die geplante konkrete Detailabstimmung mit anderen Akteuren in der Region (z.B. Klima- und Energiemodellregionen (KEM) oder Klimawandelanpassungsregionen (KLAR), Stadt-Umland-Regionen, Nationalparks, Regionalmanagements) in der Umsetzung der Aktionsfeldthemen bewertet.

##### **4.1. Wo zutreffend: Abstimmung mit Akteuren in der Region**

**Maximal 5 Punkte**

- Gibt es konkrete Abstimmungen mit den in der jeweiligen Region relevanten Akteuren – kann betreffen z.B. Regionalmanagements, Agenda 21 Koordinatoren, KEM/KLAR, Naturschutz, Tourismusverbände, Stadt-Umland-Regionen - zu Aufgaben und Aktivitäten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, thematische Abstimmung, Förderabstimmung, etc. )?

##### **4.2. Finanzplan und Zielwerte der Indikatoren**

**Maximal 5 Punkte**

- Stimmt der strategische Ansatz mit der zu erwartenden finanziellen Ausstattung überein?
- Stimmen die dargestellten Detailbudgets mit den gesetzten Schwerpunkten der LES überein?
- Passen die Zielwerte der gewählten Indikatoren zur Wirkungsorientierung mit den gesetzten Schwerpunkten und der zu erwartenden finanziellen Ausstattung überein?

##### **4.3. Aktionsplan**

**Maximal 5 Punkte**

- Sind im Aktionsplan konkrete Aktivitäten/Maßnahmen/Vorhaben beschrieben? Gibt es konkrete Leitprojekte?
- Passen die beschriebenen Aktivitäten/Maßnahmen/Vorhaben zu den gesetzten Schwerpunktbereichen?

- Falls zutreffend: Spiegelt sich die gewählte Fokussierung im Aktionsplan konkret wider?

## **5. Regionale Verankerung, Organisationsstruktur und Aufgabenverständnis**

**Insgesamt 15 Punkte**

Dieses Kriterium bewertet die (Management-) Strukturen der LAG, deren Vernetzung in der Region und das Rollenverständnis der LAG in Bezug auf die regionale Handlungsebene. In dieses Kriterium fließt die Weiterentwicklung der LAG auf Basis der Erfahrungen der Umsetzung in der Periode 2014-2020 vor dem Hintergrund der LEADER Prinzipien ein.

### **5.1. Vernetzung, Kooperation, Multisektoralität**

**Maximal 5 Punkte**

- Ist die Vernetzung der Region mit anderen regionalen Akteuren (z.B. Infoplattformen, Teilnahme in Bürgermeister-Konferenzen, bei landwirtschaftlichen Gremien eingeladen etc.) plausibel dargestellt? Fließen die Erfahrungen aus der Periode 2014-2020 in die geplante künftige Arbeit ein?
- Ist die Einbettung der LAG in die Region und deren Vernetzungsgrad dargestellt? Gibt es konkrete Abstimmungen, strukturierten Austausch und gemeinsame Umsetzung mit den in der jeweiligen Region relevanten Akteuren – z.B. Regionalmanagements, KEM/KLAR, Naturschutz, Tourismusverbände, Stadt-Umland-Regionen
- Ist die Teilnahme am nationalen und europäischen Netzwerk bzw. weiterer Netzwerkarbeiten plausibel dargestellt? Fließen die Erfahrungen aus der Periode 2014-2020 in die geplante künftige Netzwerkarbeit ein?
- Ist die LES ausreichend kooperativ und multisektoral angelegt?

### **5.2. (Management-) Strukturen, Beteiligung**

**Maximal 5 Punkte**

- Kann die LAG/das LAG-Management mit der vorgeschlagenen Organisationsstruktur (z.B. angemessene Gremiengrößen, in den LAG-Gremien sind regionale Schlüsselpersonen vertreten, es gibt Konzept zur Begleitung von potenziellen Projektträger und Projektträgerinnen) die formulierten Ziele und Maßnahmen glaubwürdig umsetzen?
- Gibt es ausreichende Festlegungen zu Maßnahmen für Qualitätssicherung, Steuerung der LES-Umsetzung und Selbstevaluierung?

- Gibt es Maßnahmen und Konzepte zur regelmäßigen Einbindung und Beteiligung der Bevölkerung während der Periode (z.B. Bürgerräte, Lokale Agenda 21 Prozesse)?

### 5.3. Rollenverständnis der LAG

Maximal 5 Punkte

- Vertritt die LAG regionale Vorhaben aktiv nach außen und/oder übernimmt sie die Themenführerschaft in einem konkreten regionalen Bedarf? Positioniert sich die LAG als Moderator und Begleiter in Transformationsprozessen?
- Wird neben LEADER in der Umsetzung der LES auch auf andere Förderinstrumente Bezug genommen?
- Wird der Beitrag der LAG zur Stärkung der regionalen Handlungsebene und Governance plausibel beschrieben?
- Positioniert sich die LAG als Plattform für alle relevanten Akteure in der Region – integrierter Ansatz, Strategiekompetenz und Drehscheibe – zur Abstimmung dieser auf regionaler Ebene?
- Kann die LAG plausibel bei Bedarf als zentraler Erstansprechpartner für die regionalen Akteure und Vermittler an die weiteren Akteure fungieren?

Die Entscheidung im LES-Ausschuss erfolgt anhand des dargestellten Bewertungsschemas. Mit der Anerkennung als LEADER-Region wird jeder LAG ein Budgetrahmen aus den Mitteln des GAP-Strategieplans bzw. allfälliger weiterer Fonds und Programme zur Umsetzung der LES zugeteilt und die budgetäre Bedeckung zur Umsetzung zugesichert.

Der Budgetrahmen pro LAG setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Das gesamte Budget für LEADER wird nach folgenden Kriterien und Prozentsätzen auf alle ausgewählten LAG aufgeteilt:

- 25% für einen für jede LAG gleich hohen Sockelbetrag
- 25% nach Anzahl der Einwohner im Gebiet der LAG
- 40% nach Disparitäten (davon 50% für Finanzkraft und Bevölkerungsentwicklung/demographischer Wandel) sowie anderen regionalspezifischen Kriterien (z.B. periphere Lage etc.)
- 10% Qualitätszuschlag in Abhängigkeit von der Punkteanzahl im Bewertungsverfahren
- Zusätzlich wird für LAGs mit einer PFP Stadt ein Pauschalbetrag von 100.000 Euro zugewiesen.

Der für die Auswahl der LES eingesetzte Ausschuss setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltungsbehörden des ELER und des EFRE (IBW-Programm, ETZ-Programm), den an der Umsetzung der Maßnahme LEADER beteiligten Bundesministerien und Ländern zusammen. Allenfalls werden Fachgutachterinnen und Fachgutachter beigezogen.

Ziel dieses zweistufigen Auswahlprozesses ist die Qualität der Strategien durch einen Austausch zwischen LAG und LES-Ausschuss noch zu verbessern. Die Anerkennung der neuen LAG ist mit Mitte 2023 geplant. Es ist nur ein Aufruf in der Periode 2023-2027 vorgesehen.

### **Anpassung der LES**

Zum Zeitpunkt der Erstellung einer Strategie wird eine, aus aktueller Sicht, sinnvolle Entwicklungsrichtung vorgegeben. Im Rahmen des Monitorings der Strategieumsetzung und vor dem Hintergrund laufender Veränderungen in Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft kann es notwendig werden eine Strategie anzupassen. Daher sind Änderungen der LES zulässig, wenn damit weiterhin die Erreichung der GSP Ziele sichergestellt wird und die Zustimmung der Verwaltungsbehörde vorliegt. Anpassungen der LES können frühestens 2025 erfolgen.

### **Änderung der Gebietsabgrenzung lokaler Aktionsgruppen**

Anträge auf Gebietsänderungen sind bei den zuständigen LEADER-verantwortlichen Landesstellen ausschließlich durch die LAG einzubringen. Im Falle der Ausweitung des Gebiets (Eintritt neuer Gemeinden) haben die Anträge eine Zusicherung über die nachträgliche Einbringung des entsprechenden Finanzmittelanteils für die Zeit ab Beginn der GSP-Periode zu enthalten. Über den Antrag auf Gebietsänderung entscheidet die Verwaltungsbehörde. Wesentliches Kriterium für die Prüfung des Antrags ist die Gewährleistung, dass die von der LAG ursprünglich vorgelegte LES auch nach der Gebietsänderung realisierbar ist.

### **Art der Auswahlverfahren und Grundsätze zur Auswahl**

#### **Förderungsgegenstand 1:**

Das Verfahren beruht auf kontinuierlicher Antragstellung.

Um die Entwicklung guter oder neuer Konzepte nicht zu behindern, findet abgesehen von der Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen keine gesonderte Vorauswahl statt. Diese Förderung soll auf das offene und transparente Auswahlverfahren für die Anerkennung LEADER Region vorbereiten.

#### **Für Förderungsgegenstand 2:**

Das Verfahren basiert auf Aufrufen (Calls) durch die LAG.

Die Auswahlkriterien sind im Detail in den lokalen Entwicklungsstrategien festgelegt. Die Auswahl erfolgt durch das Projektauswahlgremium der LAG. Die genauen Entscheidungsprozesse werden in den LES beschrieben.

In der Folge werden die Grundsätze dafür beschrieben:

Zur Sicherung der Transparenz werden folgende Informationen den potenziellen Begünstigten zur Verfügung gestellt:

- Liste der Zugangsvoraussetzungen;
- Liste der Auswahlkriterien;
- Erforderliche Antragsunterlagen.

Die Gleichbehandlung der potenziellen Bewerberinnen und Bewerber ist damit gewährleistet.

Formelle Auswahlkriterien:

- Beitrag zur Zielerreichung der LES;
- Beitrag zur Umsetzung des Aktionsplans;

Im Hinblick auf die Festlegung von inhaltlich, qualitativen Auswahlkriterien in den LES sollten folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

- Beitrag zu den im Wirkungsmodell gewählten Indikatoren
- Ökologische Nachhaltigkeit;
- Soziale Nachhaltigkeit;
- Ökonomische Nachhaltigkeit;
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel;
- Verbindung mehrerer Sektoren;
- Innovationsgrad;
- Kooperation;
- Partizipation
- Gleichstellungsorientierung.

Die Auswahl von Schirmprojekten erfolgt auf Basis der Übereinstimmung mit den Zielen der LES und des Beitrags zum Aktionsplan.

### **Für Förderungsgegenstand 3:**

Hier ist eine kontinuierliche Antragstellung möglich, da kein Auswahlverfahren notwendig ist.

#### Begünstigte/Förderwerbende

- Juristische Personen
- Eingetragene Personengesellschaften und Personenvereinigungen
- Gemeinden
- Natürliche Personen (nur bei Förderungsgegenstand 2)



- Für Förderungsgegenstand 1: Lokale Akteurinnen und Akteure sowie Gemeinschaften aus Gebieten, die einzeln oder in Gemeinschaft planen, für ihre Region eine LES zu erstellen und die keine anerkannte LAG im Programm LE 14-20 sind.
- Für Förderungsgegenstand 3: ausschließlich LAG

### Fördervoraussetzungen

Das Förderungsvorhaben erfolgt im ländlichen Raum (laut Definition Kapitel. Verweis?). Im Rahmen einer Privilegierten funktionalen Partnerschaft (PFP) einer LAG mit Städten mit bis zu 110.000 Einwohnerinnen und Einwohnern können Förderungsvorhaben auch in diesen Städten umgesetzt werden.

### **Förderungsgegenstand 1:**

- Aus dem betreffenden Gebiet wird eine LES im Auswahlverfahren für die Anerkennung der LEADER-Region eingereicht;
- Die eingereichte LES muss die allgemeinen Zugangskriterien, wie im Auswahlverfahren beschrieben, erfüllen.
- Für die Erstellung der eingereichten LES wurde keine Förderung aus dem Programm LE 14-20 bezogen.

### **Förderungsgegenstand 2:**

Bedingungen für die Förderungsfähigkeit von Projekten:

- Das Projekt muss einen positiven Beitrag zur Umsetzung der LES leisten;
- Für die Bewilligung ist ein positiver Beschluss des Projektauswahlgremiums der LAG nötig;
- Die Kostenkalkulation des Projekts muss plausibel sein und die damit einhergehende Finanzierung des Projekts muss gewährleistet sein.
- Bei Schirmprojekten gibt es eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Förderungswerber und dem Begünstigten des Unterprojektes über die Umsetzungsmodalitäten.

Für Projekte in PFP-Städten gilt zusätzlich Folgendes:

- Nutzen für die LEADER-Region
- regionale Wirkung
- mindestens ein Akteur oder eine Akteurin aus einer der Gemeinden der LEADER-Region ist aktiv am Projekt beteiligt und profitiert direkt davon

Für transnationale Kooperationsprojekte aus dem Bereich Kultur gelten folgende Voraussetzungen um ein Top Up zu erhalten:

- Lokale Kulturakteurinnen und –akteure müssen aktiv eingebunden werden;
- Die kulturelle Qualität des geplanten Arbeitsprogramms muss gewährleistet sein;
- Das Projekt muss Maßnahmen zur Kulturvermittlung und kulturellen Teilhabe setzen;
- Das Projekt muss mit Mitteln von Kunst und Kultur mindestens eines der folgenden spezifischen Kulturprogrammziele erfüllen:
  - Transformation von Berufsfeldern
  - Soziale Innovation und die Gestaltung von Partizipation
  - Hinterfragung von Stereotypen und Beiträge zu einem neuen Bild vom Land
  - Auseinandersetzung mit dem Kulturerbe, Kapazitätenaufbau und kreative Weitergabe von immateriellem Kulturerbe

### **Förderungsgegenstand 3:**

### Bedingungen für die Förderungsfähigkeit

- Anerkennung als LAG;
- Nachweis über eine durchgängige Beschäftigung von mindestens 1,5 Vollzeitbeschäftigungsäquivalenten (VZÄ) in einem Anstellungsverhältnis. Unvermeidbare Unterbrechungen aufgrund von beispielsweise Kündigungen oder Neubesetzungen sind von der bewilligenden Stelle (BST) zu prüfen. In begründeten Fällen (z. B. Größe der LAG) kann dieses Ausmaß mit Zustimmung der Verwaltungsbehörde und der LVL auf mindestens 1,25 VZÄ herabgesetzt werden.

### Fördergegenstände

#### **1. Aufbau von Kapazitäten und vorbereitende Maßnahmen zur Unterstützung der Konzipierung und späteren Durchführung der Strategien**

Förderungsfähig sind Vorhaben, die aus Kapazitätsaufbau, Schulung und Vernetzung im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Erstellung einer lokalen Entwicklungsstrategie bis zur Einreichung der LES im Auswahlverfahren zur Anerkennung als LEADER-Region bestehen.

Dazu zählen:

- Schulungsmaßnahmen für lokale Akteurinnen und Akteure;
- Analyse des Entwicklungsbedarfs und –potenzials für das Gebiet, einschließlich Machbarkeitsstudien für bestimmte in der LES vorgesehene Projekte;
- Organisation und Begleitung des Prozesses der Einbindung der örtlichen Gemeinschaft in die Entwicklung der Strategie;
- Ausarbeitung der LES, einschließlich Beratungskosten und Kosten für Maßnahmen in Zusammenhang mit der Konsultation von Interessensgruppen zur Vorbereitung der Strategie;
- Administrative Kosten einer Organisation, die Unterstützung während der Vorbereitungsphase beantragt.

#### **2. Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der LES**

Förderungsfähig sind alle Vorhaben, die zur Erreichung der Ziele des GAP-Strategieplans sowie der Schwerpunktsetzungen der jeweiligen LEADER-Region, beschrieben in den LES, beitragen.

Dazu zählen auch Themensetzungen, die von anderen im GSP beschriebenen Maßnahmen nicht erfasst sind.

Die vier strategischen Aktionsfelder sind unter anderem:

Steigerung der Wertschöpfung:

- Land- und Forstwirtschaft;
- Tourismus;
- Wirtschaft, Gewerbe, KMU, EPU
- Handwerk

Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes:

- Natur- und Ökosysteme;
- Kultur;
- Bioökonomie: Land- und Forstwirtschaft, sonstige biogene Abfälle, Reststoffe und Nebenprodukte
- Kreislaufwirtschaft

Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen:

- Daseinsvorsorge wie z.B. Dienstleistungen, Nahversorgung;
- Regionales Lernen und Beteiligungskultur (wie z.B. LA 21 Prozesse)
- Soziale Innovation

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

- Energie: Endenergieverbrauch, erneuerbare Energie
- Treibhausgas-/CO<sub>2</sub> Einsparung
- Nachhaltige Mobilität
- Land- und Forstwirtschaft
- Wohnen
- Dienstleistungen

Für die thematische Umsetzung des Smart Village Konzepts können alle 4 Aktionsfelder angesprochen werden. Treten für die Umsetzung des Smart Village Konzepts natürliche oder juristische Personen im einzelbetrieblichen Sinn als Förderungswerber auf, bedarf es des lokalen Kontexts und des partizipativen Zugangs im Projekt.

#### **Besondere zusätzliche Festlegungen für Kooperationsprojekte:**

Förderungsfähig im Rahmen von Kooperationsprojekten sind Anbahnung, Vorbereitung und Umsetzung der Projekte.

Die generellen Entwicklungs- bzw. Förderungsfelder von Zusammenarbeitsprojekten betreffen die Vorbereitung und die Implementierung und lassen sich wie folgt gliedern:

1. Studien bzw. Untersuchungen zur Durchführung einer gemeinsamen Aktion; Starttreffen und Erfahrungsaustausch
2. Durchführung der gemeinsamen Aktion; auch Kapazitätsaufbau und Investitionen;
3. Evaluierung der Zusammenarbeit;
4. Öffentlichkeitsarbeit.

Nationale Kooperationsprojekte finden innerhalb Österreichs (interterritoriale Kooperation) zwischen Kooperationspartnern aus zumindest 2 LAGs statt. Transnationale Kooperationsprojekte werden zwischen Kooperationspartnern aus mehreren Mitgliedstaaten oder zwischen einem Mitgliedstaat und einem Drittstaat durchgeführt. Unterstützung in dieser Maßnahme ist jedoch auf die österreichischen Partnerinnen und Partner der Kooperation beschränkt.

Kooperationen können sowohl mit LAG als auch Partnerschaften, die aus lokalen öffentlichen oder privaten Mitgliedern aus ländlichen Gebieten bestehen und eine lokale Strategie innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union umsetzen, erfolgen. Partnerschaften aus lokalen öffentlichen oder privaten Mitgliedern, die nicht in einem ländlichen Gebieten ansässig sind, kommen nur in Frage, wenn sie eine Entwicklungsstrategie für den ländlichen Raum umsetzen

### **3. Verwaltung, Überwachung und Evaluierung der Strategie und Sensibilisierung**

Gegenstand dieser Maßnahme ist die Förderung des Managements der LAG bei der Überwachung und Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie inklusive der Durchführung spezifischer Bewertungstätigkeiten.

Das betrifft die mit der Verwaltung der Durchführung der LES verbundenen laufenden Aufwendungen für:

- Personal;
- Laufenden Betrieb;
- Schulungen;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Monitoring und Evaluierung

Ziel dieser Maßnahme ist die Einrichtung und Ausübung eines professionellen und effizienten Managements von lokalen Aktionsgruppen sowie die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Finanzgebarung der LAG. Aktivitäten zur Sensibilisierung von lokalen Stakeholdern sollen den lokalen Entwicklungsprozess stimulieren, den Austausch und die Bereitstellung von Informationen und die Umsetzung der LES sicherstellen.

Folgende Tätigkeiten fallen darunter:

- Bewerbung und Verbreitung der Strategie bei potenziellen Förderungswerberinnen und Förderungswerbern;
- Anstoß und Unterstützung von potenziellen Förderungswerberinnen und Förderungswerbern bei der Entwicklung von Vorhaben bis zur Erstellung des Projektantrags und Begleitung bis zum Abschluss der Förderungsvorhaben.
- Regionale Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der LES-Umsetzung

### Förderfähige Kosten

Sachkosten

Personalkosten

Investitionskosten – unter Einhaltung der Vorgaben der VO (EU) GSP-VO xyz , Artikel 73

Investitionskosten für historische Güter sowie gebrauchte Güter, ausgenommen technische Anlagen und Maschinen (siehe Punkt 5.3.11), sofern sie im Handel oder beim Hersteller bezogen werden.

Unbare Eigenleistungen sind nicht förderfähig.

### Auflagen

#### **Förderungsgegenstand 3:**

- Das Management der LAG muss insbesondere folgende Kriterien erfüllen: Fähigkeiten im kaufmännischen Bereich und im Finanzmanagement, Projektleitungs- und Projektmanagementenerfahrung. Als Nachweise für die Erfüllung der mit dem LAG-Management verbundenen Aufgaben werden unter anderem folgende Punkte herangezogen:
  - Büro
  - Veröffentlichung der LES
  - Durchführung einer bestimmten Anzahl von Aufrufen zur Einreichung von Projekten
  - Betrieb einer Website
  - Durchführen von Sensibilisierungsmaßnahmen
  - Einhaltung von Berichtspflichten (z.B. regelmäßiger Umsetzungsbericht) und sonstigen Auflagen, die im Rahmen des Anerkennungsverfahrens von der Verwaltungsbehörde vorgeschrieben werden.
  - Detaillierte Festlegungen dazu werden im Rahmen des Anerkennungsverfahrens von der Verwaltungsbehörde vorgeschrieben

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

## 5.1.8. Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	<p>If Grant is selected:</p> <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input checked="" type="checkbox"/> (c) lump sums <input checked="" type="checkbox"/> (d) flat – rate financing	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
	<p>If b/c or d/ is checked:            What is the basis for the establishment? – Explain:</p> <p><b>Für Förderungsgegenstand 2:</b>            Pauschalen auf Basis von Draft Budgets (Haushaltsplanentwurf) gemäß der VO (EU) GSP-VO xyz , Artikel xx bis zu maximalen anrechenbaren Kosten von 100.000 Euro sind möglich. Die Bewilligende Stelle (BST) entscheidet auf Basis eines Kriteriensets, ob eine Anwendung dieser Vereinfachten Kostenoption (VKO) für ein Vorhaben geeignet ist.</p> <p><b>Für Förderungsgegenstand 3:</b>            Die Berechnung der Personalkosten erfolgt [Formulierung horizontal]</p> <p>Für die Berechnung der Höhe der anrechenbaren Restkosten wird ein Pauschalsatz von 35% der anrechenbaren, direkten Personalkosten angewendet. (Basis Art. 56, Absatz 1 der Verordnung (EU) 2021/1060). Anrechenbare Kosten sind die Personalkosten des LAG-Managements. Für die Berechnung aller anderen anrechenbaren Kosten, die mit dem Management der Umsetzung der LES in direkter Verbindung stehen, wird ein Pauschalsatz von 35% der direkten Personalkosten des LAG Managements herangezogen.</p> <p>Dazu zählen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachkosten inklusive Kosten für Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie Monitoring und Evaluierung</li> <li>• Vorbereitung und Entwicklung von lokalen Entwicklungsstrategien für die Periode nach 2027.</li> <li>• Diäten bzw. Reisekosten;</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für Büroinfrastruktur;</li> <li>• Investitionskosten für den Ankauf von Software und Programmierleistungen.</li> </ul>	
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<p><b>Support rates and possible range of support levels</b></p> <p><b>Förderungsgegenstand 1:</b> Zuschuss zu den anrechenbaren Kosten von 70%, der maximale Förderungsbeitrag je Förderungswerber beträgt 20.000 €. Die Förderung wird rückwirkend nach Einreichung einer LES für das Auswahlverfahren zur Anerkennung als LEADER-Region gewährt.</p> <p><b>Förderungsgegenstand 2:</b></p> <p>Förderungshöhe aus den LEADER-Mitteln bis zu 80%.</p> <p>Förderungshöhe für produktive Investitionen bis zu 65% gemäß VO (EU) Nr. (GSP-VO) Artikel 73, Absatz 3</p> <p>Die Festlegung der Förderungshöhen erfolgt in den jeweiligen LES.</p> <p>Die Untergrenze für förderungsfähige Projekte liegt bei mindestens 5.000 Euro anrechenbaren Gesamtkosten.</p> <p>Für die Umsetzung transnationaler Projekte im Bereich Kultur wird ein nationales Top Up von 20 %-Punkten und maximal 32.000 Euro gewährt bei Erfüllung der genannten Förderungsvoraussetzungen.</p> <p>Für die Umsetzung von Vorhaben zu spezifischen Themenfeldern (z.B. Smart Village, LA 21, Klima) sind Schirmprojekte möglich. Die maximalen anrechenbaren Kosten pro gesamtem Schirmprojekt dürfen 200.000 Euro nicht überschreiten. Bei den unter dem Schirm durchgeführten Unterprojekten handelt es sich um Vorhaben mit maximalen Kosten pro Unterprojekt von bis zu 100.000 Euro.</p> <p>Besondere ergänzende Festlegungen für Kooperationsprojekte: Das Vorhaben der Zusammenarbeit bezieht sich auf die Vorbereitung und Durchführung der Aktion. Förderungsfähig sind Aktivitäten, die klar mit dem Zusammenarbeitsprojekt in Verbindung stehen, sofern sie im Geltungsbereich des GSP anfallen.</p>	<p><b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

	<p>Bei gemeinsam anfallenden Kosten können diese zwischen den Partnern aufgeteilt werden (Bsp. Website oder Broschüre).</p> <p><b>Förderungsgegenstand 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Förderungshöhe beträgt 70% der anrechenbaren Kosten;</li> <li>• Die für die laufenden Kosten und die Sensibilisierung gewährte Unterstützung darf 25% der im Rahmen der LES anfallenden öffentlichen Gesamtausgaben nicht überschreiten.</li> </ul>	
--	--	--

### Additional explanation

#### **Förderung der Erstellung der LES:**

Die Förderung der Erstellung der LES (preparatory support) für die Periode 2023-2027 erfolgt im Rahmen des Programms LE 14-20 mit den Mitteln aus den Übergangsjahren 2021 und 2022 (Verordnung (EU) Nr. 2020/2220).

#### **Aufgabentrennung der Verwaltungsbehörde, Zahlstelle und LAG bei Projektauswahl und Strategieumsetzung**

Bei der Einreichung der Lokalen Entwicklungsstrategien wird seitens des LES-Ausschusses sichergestellt, dass nur LAG ausgewählt werden, die ihren Projektauswahlprozess und die dazugehörigen Projektauswahlkriterien entsprechend klar, nachvollziehbar und vollständig darstellen.

Im Zuge der Umsetzung der LES liegt die inhaltliche Projektauswahl ausschließlich beim Auswahlgremium der LAG. Die Selektion muss transparent und nichtdiskriminierend erfolgen. Erfüllt ein Projektantrag nicht die Zugangskriterien ist keine weitere inhaltliche Bearbeitung notwendig und die LAG lehnt das Projekt unter Angabe der Gründe ab. Die von der LAG ausgewählten Projekte werden anschließend von der bewilligenden Stelle (BST) auf formale Kriterien (Übereinstimmung mit der LES und dem Aktionsplan, Zugangskriterien, Übereinstimmung mit dem EU-Beihilferecht, Übereinstimmung mit anzuwendenden Richtlinien, Widerspruch zu relevanten Landestrategien und Bundesstrategien etc.) und Vollständigkeit geprüft. Anschließend erfolgt die formale Genehmigung oder Ablehnung im Sinne der Zahlstellenaufgaben durch die bewilligende Stelle.

Die LAG ist verantwortlich, dass der Inhalt des Projekts der LES und dem Aktionsplan entspricht und somit einen dokumentierten Beitrag leistet. Die bewilligende Stelle (BST) beschränkt sich auf eine rein formale Überprüfung des Projekts

Die Verwaltungsbehörde überprüft in regelmäßigen Abständen die Umsetzungsfortschritte der Maßnahme LEADER und kann bei nicht zufriedenstellendem Verlauf gegebenenfalls reagieren.

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: 2.625.000
Corresponding unit of output (if applicable)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Der Einheitsbetrag berechnet sich aus den für LEADER geplanten Gesamtmitteln aus dem GSP und der erwarteten Anzahl an LAG. Der Einheitsbetrag bildet somit die durchschnittliche LAG-Budgetzuweisung für die LES-Umsetzung in der GSP-Periode ab.  Da die Förderung der Vorbereitung der LES im Rahmen des Programms LE 14-20 in der GAP-Übergangsperiode abgedeckt wird, fließt diese nicht in die Berechnung des Einheitsbetrages ein.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R.38 LEADER coverage
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis



If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

<p>What is the added value of the LEADER method aimed?</p>	<p>Transformation geht von einer Lösungsfindung aus, die eine zivilgesellschaftliche Beteiligung, also ein Engagement der Bevölkerung erfordert. Die LEADER-Prinzipien der Selbstorganisationsfähigkeit, der Eigenverantwortlichkeit und des Engagements der Betroffenen sind Kriterien für die Krisenwiderstandsfähigkeit von Regionen. Durch das Autonomieprinzip, das Selbstbestimmung bei Eigenverantwortung bedeutet, wird ein Aktivierungseffekt der Bevölkerung zu eigener Problemlösung erreicht. In den österreichischen Lokalen Aktionsgruppen wirken über 3.000 ehrenamtliche Personen mit (Erhebung LEADER forum). Zentral ist dabei, dass ein professionelles LAG-Management mit einem Büro in der Region, welches in Österreich mit mindestens 2 Personen besetzt ist, vorhanden ist.</p> <p>LEADER bietet den größten thematischen Spielraum im Bereich der Regionalentwicklung, da die Projektauswahl von der LAG getroffen wird. Diese Form von Selbstbestimmung der Region gibt es nur bei LEADER.</p> <p>LEADER ist partizipative Regionalentwicklung im Dienste der ländlichen Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Beteiligung heißt hier Mitgestaltung und Mitfinanzierung. LEADER fördert nach einem erprobten Beteiligungsmodell alle drei Bereiche der regionalen Gesellschaft gleichermaßen: Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Die LAG ist die öffentlich- private Schnittstelle in der Region und spielt als Bürger-Beteiligungsforum verschiedene Rollen: Förderberatung, Netzwerkstelle und innovationsorientiertes Unternehmen.</p> <p>Eine Evaluierungstudie zu LEADER in Österreich hat ergeben, dass Soziale Innovation eine Kernaufgabe und ein Schlüsselfaktor für die Wirksamkeit von LEADER ist. („<i>Analyse der Potenziale Sozialer Innovation im Rahmen von LEADER 2014-2020</i>“). LEADER kann als Innovationslabor im ländlichen Raum fungieren und eine Vorreiterrolle für Lösungen zu Herausforderungen auf lokaler Ebene spielen.</p> <p>LEADER leistet einen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität im ländlichen Raum, wobei dieser natürlich aufgrund der multi-causalen Bedingtheit sowie multi-perspektivischen Zusammensetzung von Lebensqualität nur begrenzt festgemacht werden kann. In Bereichen aber, in denen LEADER eine solitäre Fördermöglichkeit bietet, auch weil dadurch nicht streng auf einzelne Themen, sondern vielfach auf Vernetzung, Kooperation und Strategieentwicklung fokussiert wird, heben viele der Befragten in einer Studie („<i>Analyse der Wirksamkeit und der Umsetzung des Modells zur ‚Wirkungsorientierung‘ in der LE-Maßnahme LEADER</i>“) überwiegend positive Wirkungen bezogen auf den jeweiligen lokalen bis kleinregionalen Bezugsraum, hervor.</p> <p>LEADER hat auch laut der Evaluierungsstudie „<i>Gleichstellung von Männern und Frauen im Österreichischen Programm für ländliche Entwicklung 2014-2020?</i>“ einen positiven Einfluss auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. So wird z.B. generell im Rahmen der Umsetzung von LEADER-Projekten wie auch des LEADER-Managements von einer deutlich positiven Gleichstellungswirkung ausgegangen. Gemäß Eigeneinschätzung haben 100% der Mittel für das LAG Management sowie mehr als die Hälfte der Mittel für Umsetzungsprojekte einen hohen oder zumindest spürbaren Einfluss auf Gleichstellung.</p>
--	---

	<p>(Quellen: <a href="#">LE 14-20: Evaluierungsstudien zu Auswirkungen des LE-Programms/LEADER/Chancengleichheit (bmlrt.gv.at)</a>)</p> <p>LEADER kann auch unter dem Aspekt unterschiedlicher Funktionsbereiche in den Regionen betrachtet werden.</p> <p><i>Demokratie- und Bildungspolitische Funktion:</i> Demokratisierung durch partizipative Bürgerbeteiligung: Problembetroffene Gruppen erarbeiten selbst mit Hilfe der LAG Lösungen zur Verbesserung ihrer Umwelt und Lebenswelt. Die Mitarbeit in der LAG stärkt die regionale Identität. Personen die das regionale Wissen verkörpern, werden eingebunden ( z.B. Personen aus Landwirtschaft oder Handwerk) und verfügen über umfangreiches Erfahrungswissen für anwendungsorientierte Innovationsprozesse.</p> <p><i>Arbeitsmarkt und Sozialpolitische Funktion:</i> LEADER schafft Arbeitsplätze, auch direkt in den LAG-Managements und über die Mitarbeit an Projekten. LEADER fördert Aktivitäten, die z.B. auf eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie abzielen und schafft bedarfsorientierte soziale Angebote beispielsweise für benachteiligte Jugendliche oder betreuungsbedürftige ältere Menschen.</p> <p><i>Wirtschaftspolitische Funktion:</i> LEADER fördert regionale Wirtschaftskreisläufe und Produktionsweisen, Standortentwicklungen und touristische Innovationen in der Angebotsentwicklung. Zu den Hauptaufgaben zählt die Förderung technologischer Innovationen als ökologische Modernisierung und sozialer Innovationen als „Reformen durch die Betroffenen“.</p> <p><i>Umwelt und klimapolitische Funktion:</i> Strategien zum Umgang mit dem Klimawandel betrachten Gemeinden und Regionen als Umsetzungsebenen. Regional zeigt sich die Wirksamkeit, dabei unterstützt LEADER. Eine LAG trainiert mit ihren Beteiligten den Umgang mit Unerwartetem und Unsicherheit, und damit das Krisen- und Transformationsmanagement. Das fördert die Selbstorganisation und eine rasche ortsangepasste Lösungsfindung, um auf globale Herausforderungen reagieren zu können. Krisen zeigen Chancen für Weiterentwicklungen ohne Fehlanpassungen.</p> <p><i>Europapolitische Funktion:</i> Das Selbstbestimmungsprinzip bedeutet hier auch EU-Integration und Solidarität. LEADER-Regionen arbeiten in einem etablierten Netzwerk (ENRD) von über 3.000 Aktionsgruppen in Europa zusammen. LEADER vermittelt ein bürgernahes Europa und europäisches Verständnis durch die Vermittlung der politisch-wirtschaftlichen EU-Ziele auf lokaler Ebene. Die transnationale Zusammenarbeit von LAGs ermöglicht eine wirtschaftliche und kulturelle Öffnung.</p>
<p>Describe how the basic requirements and principles related to the LEADER approach will be ensured through the delivery model</p>	<p>Bereits in der Periode 14-20 wurden einige Weichenstellungen hinsichtlich der Verbesserung des LEADER-Umsetzungsmodells vorgenommen, wie zum Beispiel die genaue Festlegung der Aufgaben von Verwaltungsbehörde, Zahlstelle und LAG. Eine positive Wirkung dieser Regelung zeigte sich bereits in der Umfrage der ENRD-Kontaktstelle (ENRD Contact Point) 2017 unter den europäischen LEADER-Regionen. Dabei gab ein hoher Anteil der österreichischen LAG an, die 7 LEADER-Prinzipien vollständig umzusetzen bzw. jedenfalls sechs dieser sieben Elemente vollständig oder größtenteils umsetzen zu können. Im Vergleich zur Periode 07-13 nahmen die österreichischen LAG besonders stark die Zunahme der Beteiligung von LAG-Mitgliedern des nicht öffentlichen Sektors als Veränderung wahr. Auch der Anstieg der LAG-Autonomie wurde sehr gut bewertet. Dies gilt gleichermaßen für die Strategieentwicklung und –umsetzung und die Freiheit, innovative Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Auch der Europäische Rechnungshof hat sich in seiner „ausgewählten Prüfung des LEADER-/CLLD-Konzepts (Prüfungsaufgabe 20CH1007)“ in Österreich positiv geäußert, 4 Kriterien wurden als erfüllt betrachtet. Das mit „teilweise erfüllt“ bewertete Kriterium bezieht sich speziell auf die Verwaltungslast des LAG-Managements in Zusammenhang mit Kapazität für die eigentlichen Aufgaben im Sinne regionaler bzw. lokaler Entwicklungsarbeit.</p> <p>Evaluierungsstudien bestätigen die positiven Auswirkungen der Quoten für Zivilgesellschaft in den Gremien sowie die national festgelegte Frauenquote im Projektauswahlgremium: Die Vorgabe, dass 51 % der Mitglieder in den Entscheidungsgremien der LAG Akteure und Akteurinnen aus der Zivilgesellschaft sein müssen, hat positive Auswirkungen auf den</p>

	<p>Stellenwert sozialer Innovation und die Anzahl der Projekte in diesem Bereich in vielen LEADER Regionen. Die Festlegung von mindestens einem Drittel an Frauen bei den Stimmberechtigungen in den Projektauswahlgremien der LAGs hat nachhaltige Veränderungen im Sinne der Gleichstellung von Männern und Frauen bewirkt. (Quellen: LE 14-20: Evaluierungsstudien zu Auswirkungen des LE-Programms/LEADER/Chancengleichheit (bmlrt.gv.at) )</p> <p>Aufgrund dieser Befunde wird grundsätzlich auf dem bereits bestehenden System aufgebaut und es werden einige Anpassungen vorgenommen, um weiterhin die gute Umsetzung des LEADER-Modells sicher zu stellen und zu verbessern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vorgabe, dass auf Ebene der Beschlussfassung weder Behörden noch eine einzelne Interessensgruppe mit mehr als 49% der Stimmrechte (auf Ebene der Projektauswahl nicht mehr als 50%) vertreten sind, wird beibehalten. Die Verordnung (EU) 2021/1060 nennt keinen bestimmten Prozentsatz mehr. Diese genaue Regelung hat sich aber bewährt und ist mittlerweile gut etabliert. Im Sinne von Vereinfachung und klaren Vorgaben wird daher keine Veränderung vorgenommen.</li> <li>- Um die Ausgewogenheit der Geschlechter im Projektauswahlgremium weiter zu verbessern, wird die Quote von einem Drittel der Stimmrechte für Frauen erhöht. Es müssen nun bei den stimmberechtigten Mitgliedern zwingend beide Geschlechter mit jeweils mindestens 40% vertreten sein.</li> <li>- Als Beitrag zur Vereinfachung werden im LAG-Management (Fördergegenstand 3) vereinfachte Kostenoptionen (z.B. Restkostenpauschale) und bei der Umsetzung der Strategie (Fördergegenstand 2) Pauschalen auf Basis von Draft Budgets ermöglicht.</li> <li>- Die Unter- und Obergrenzen für die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner einer LAG wurden erhöht, um einerseits eine gewisse kritische Größe für eine optimale Umsetzung zu gewährleisten und andererseits mit der Anpassung an gewachsene, gut funktionierende Strukturen eine Trennung aufgrund einer gestiegenen Einwohnerzahl zu vermeiden.</li> <li>- Zur optimalen Nutzung von Synergien in den funktionalen Räumen vom regionalem Zentrum und peripheren (LAG)-Umland wurde die Privilegierte Funktionale Partnerschaft mit mittelgroßen Städten, die nicht Teil des ländlichen Raums gemäß Definition des GAP-Strategieplans (Verweis?) sind, entwickelt.</li> </ul>
<p>Is multifunding planned?</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Yes  <input type="checkbox"/> No  If yes, please describe which funds will be implicated and how coordination is going to be organized</p> <p><b>CLLD-Multifondsansatz:</b></p> <p>Der Multifondsansatz betrifft den IBW-EFRE in Tirol und den EFRE im INTERREG Programm Österreich-Bayern in Tirol sowie den EFRE im INTERREG-Programm Italien-Österreich in Kärnten und Tirol.</p> <p>Kriterium für die Umsetzung von CLLD-Multifonds ist eine integrierte, fondsübergreifende Strategie mit Zustimmung aller beteiligten Fonds zur jeweiligen Strategie bzw. finanziellen Beteiligung des jeweiligen Fonds/ Programms.</p> <p>Sollte eine LEADER/ CLLD-Multifonds Region die Mindesteinwohnerzahl von 15.000 Einwohnern und Einwohnerinnen nur durch den grenzüberschreitende CLLD- Ansatz erreichen, dann ist das möglich – ebenfalls, wenn eine Region durch den grenzüberschreitenden CLLD-Ansatz die 170.000 Einwohner und Einwohnerinnen überschreitet.</p> <p><b>Verstärkte Zusammenarbeit mit dem ESF</b> (kein Multifondsansatz im engeren Sinn): Regionen, bei denen die zuständigen ESF-Behörden Kooperationspotenzial mit LEADER sehen, z.B. für thematisch spezifische, regionale ESF Calls, sind aufgefordert, die Themen und die geplante Kooperation auch in der LES entsprechend darzustellen.</p>

Would the lead fund option be applied?	<input checked="" type="checkbox"/> Yes If yes, which LEAD FUND? Wird die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie neben dem ELER zusätzlich durch weitere EU-Fonds unterstützt, ist der ELER als federführender Fonds, der sämtliche Betriebs- und Sensibilisierungskosten trägt, einzusetzen. Die nationale Abwicklung von CLLD-Multifonds erfolgt dann ausschließlich auf Basis der Vorgaben des ELER unter Berücksichtigung allfälliger zusätzlicher EU-Vorgaben der jeweiligen anderen Fonds. Dies betrifft auch die Kontrolle 2. Ebene (SLC im EFRE IBW Programm). Die Zahlstellen im EFRE zahlen auf Basis der Prüfergebnisse des LEAD Fonds aus und führen keine zusätzlichen Kontrollschritte durch. Bei den grenzüberschreitenden Programmen werden die Kosten des LEAD-Fonds für LAG-Management und Sensibilisierung direkt über den ELER abgewickelt, die einzelnen Umsetzungsprojekte unterliegen aber weiterhin dem Regime der grenzüberschreitenden Programme.  <input type="checkbox"/> No

### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	2.250.000							
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1		80						Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 - (Total public expenditure in EUR)								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - (= Total public expenditure * contribution rate)								Automatically calculated
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>73</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	210.000.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>74</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>73</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>74</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>75</sup>								

<sup>75</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 77-6 Förderung von Operationellen Gruppen und von Innovationsprojekten im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit – EIP-AGRI

Intervention code (MS)	77-6
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Förderung von Operationellen Gruppen und von Innovationsprojekten im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit – EIP-AGRI
Type of Intervention	(g) cooperations
Output Indicator	O.01 Number of EIP + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl der Kooperationen
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, “Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No”] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led	Art. 85(3)(a)		20%	80%

	local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.43 Stärkere Einbeziehung der Praxis und Beratung in die Forschung und praxisgerechte Aufbereitung der Ergebnisse  
 B.44 Bewusstseinsbildung und Verbesserung des Wissens zu Digitalisierung und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und in KMU's im Ländlichen Raum

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.01 Enhancing performance through knowledge and innovation  
 R.28 Environmental/climate performance through knowledge and innovation

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Schaffung eines Mehrwerts durch bessere Verbindung der Forschung mit der landwirtschaftlichen Praxis und Förderung eines umfassenderen Einsatzes der verfügbaren Innovationsmaßnahmen;

Entwicklung innovativer Lösungen mit Schwerpunkt auf den Bedürfnissen der Landwirtinnen und Landwirte, soweit sinnvoll unter Berücksichtigung der Interaktionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette;

Förderung einer schnelleren und breiteren Umsetzung innovativer Lösungen in die Praxis;

Zusammenführung von Partnerinnen und Partnern mit einander ergänzenden Kenntnissen aus den Bereichen der landwirtschaftlichen Praxis, der Beratung, der Forschung, aus Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette oder Nichtregierungsorganisationen in einer gezielten Kombination, die am besten für die Projektziele geeignet ist.



Begünstige/Förderwerbende

Zusammenschlüsse von natürlichen und / oder juristischen Personen, eingetragenen Personengesellschaften, Personenvereinigungen, Körperschaften und Anstalten bürgerlichen Rechts oder öffentlich rechtliche Einrichtungen im eigenen Wirkungsbereich

Fördervoraussetzungen

- Anrechenbare Kosten maximal EUR 400.000,- je Vorhaben (Phase 1 und Phase 2)
- Für die Teilnahme in der 1. Phase des Auswahlverfahrens muss eine konkrete Projektidee und für die Teilnahme in der 2. Phase muss ein konkreter Projektplan für ein Innovationsprojekt vorliegen.
- Die Zusammenarbeit besteht zum Zeitpunkt der Antragstellung in der 1. Phase des Auswahlverfahrens aus mindestens 2 Akteurinnen und Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen (gilt nicht für die Vorlage einer Beschreibung der Projektidee ohne Einreichung eines Förderungsantrags). Spätestens in der 2. Phase ist die aktive Teilnahme zweier Vertreterinnen und Vertreter der landwirtschaftlichen Praxis bzw. von Vertreterinnen und Vertretern aus mindestens drei unterschiedlichen Bereichen verpflichtend (jedenfalls aus der landwirtschaftlichen Praxis, der Bildung&Beratung und der Wissenschaft&Forschung).
- Förderungszeitraum: max. 4 Jahre
- Die Operationelle Gruppe setzt sich aus allen Akteurinnen und Akteuren des Innovationsprojekts zusammen. Die Mitentscheidung und Mitgestaltung aller Mitglieder während des gesamten Projekts muss gewährleistet sein.
- Die Resultate aus der Arbeit der Operationellen Gruppen müssen verbreitet werden, insbesondere über die GAP-Netzwerke.
- Die nationale GAP-Netzwerkstelle ist im Zuge des Projektaufbaus / der Antragstellung in beiden Phasen des Auswahlverfahrens einzubinden.
- Forschungsaktivitäten werden ausschließlich in Zusammenhang mit der Entwicklung und Testung neuer Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien in der Land- und Ernährungswirtschaft unter Einbindung der landwirtschaftlichen Praxis gefördert.
- Grundlagenforschung und Einzelforschungsvorhaben werden im Rahmen dieser Maßnahme nicht unterstützt.

Fördergegenstände

- (1) Aufbau Operationeller Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit – EIP-AGRI, 1. Phase
- (2) (a) Betrieb Operationeller Gruppen der Europäischen Innovationspartnerschaft Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit – EIP-AGRI und
  - (b) Entwicklung und Testung neuer sowie Verbesserung noch nicht feststehender Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse und Technologien in der Land- und Ernährungswirtschaft, einschließlich Aufbereitung und Verbreitung der erzielten Ergebnisse (Innovationsprojekte der Operationellen Gruppen), 2. Phase

**Förderfähige Kosten**

Personalkosten, Sachkosten, Investitionskosten (ausschließlich Ankauf und/oder Entwicklung von Software und Programmierleistungen) der Mitglieder der Operationellen Gruppen, Eigenleistungen der Landwirtinnen und Landwirte

**Auflagen**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input checked="" type="checkbox"/> (c) lump sums <input checked="" type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: (c) Pauschalsatz für den Aufbau operationeller Gruppen in Phase 1 (10.000 EUR) (d) Gemeinkosten	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	Phase 1:  Pauschale von 10.000€ für Sach- und Personalkosten  Phase 2:  Sach- und Personalkosten: 100 % der anrechenbaren Kosten für Vorhaben, die dem Agrarsektor zuordenbar sind (Anhang I-Erzeugnisse); 50 % der anrechenbaren Kosten bzw. falls nicht wettbewerbsrelevant 100 % der anrechenbaren Kosten für Vorhaben, die nicht dem	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

	Agrarsektor zuordenbar sind (Nicht Anhang I-Erzeugnisse)  Investitionen: 100 % der anrechenbaren Kosten für nicht wettbewerbsrelevante Vorhaben, 60 % der anrechenbaren Kosten für Vorhaben, die dem Agrarsektor zuordenbar sind (Anhang I-Erzeugnisse)	
--	---	--

Additional explanation

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	#1 Förderungsgegenstand (1) #2 Förderungsgegenstand (2)
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input checked="" type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros: EUR 10.000 (FG 1) bzw. EUR 400.000 (FG 2)
Corresponding unit of output (if applicable)	Anzahl der Kooperationen
Explanation and justification related to the value of the unit amount	EIP-AGRI folgt dem Bottom-Up-Ansatz. Die Kosten / der Förderungsbedarf für künftige Projekte sind daher schwer zu berechnen. Im 5. und letzten Aufruf der Periode 2014 bis 2020 wurden im Durchschnitt rund EUR 9.000,- (für den Aufbau der OG, entspricht dem FG 1) und rund EUR 390.000,- (für den Betrieb der OG und die Durchführung des Innovationsprojekts, entspricht dem FG 2) pro Projekt eingereicht. Auf Grund der Erfahrungen aus der aktuellen Periode 2014 bis 2020 werden für die gegenständliche Intervention Obergrenzen für anrechenbaren Kosten pro Projekt von EUR 10.000,- (FG 1) und EUR 400.000,- (FG 2) definiert. Es ist zu erwarten, dass künftig die meisten Operationellen Gruppen Projektaktivitäten in Höhe dieser Obergrenzen planen und durchführen werden. Die Einheitsbeträge werden daher mit EUR 10.000,- (FG 1) und EUR 400.000,- (FG 2) festgesetzt.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	R1, R28
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Verarbeitungsprodukte und andere Produkte/Aktivitäten außerhalb Art. 42, welche für landwirtschaftliche ProduzentInnen von Bedeutung sein können.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification

GBER

ABER

de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

## 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

## 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

DRAFT

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Förderungsgegenstand (1)	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
Planned unit amount #2	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	
Förderungsgegenstand (2)	Maximum amount for the Planned unit amount #2 (EUR)								
	Planned Output#2								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									

<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>76</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	7.750.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>77</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>78</sup></b>								

<sup>76</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>77</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

<sup>78</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## D. Informations- und Wissenstransfer

### 78-1 Land- und forstwirtschaftliche Betriebsberatung

Intervention code (MS)	78-1
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Land- und forstwirtschaftliche Betriebsberatung
Type of Intervention	(h) knowledge exchange and information
Output Indicator	O.33 Number of supported training, advice and awareness actions or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Beratungsstunden
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the	Art. 85(3)(a)		20%	80%



	LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]				
<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.40 Bereitstellung eines flächendeckenden Angebots für Weiterbildung und Beratung
- B.41 Verbesserung der unternehmerischen Kompetenzen der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Personen
- B.43 Stärkere Einbeziehung der Praxis und Beratung in die Forschung und praxisgerechte Aufbereitung der Ergebnisse
- B.44 Bewusstseinsbildung und Verbesserung des Wissens zu Digitalisierung und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und in KMU's im Ländlichen Raum
- B.45 Verbesserung des Wissens und der Wissensvermittlung zu standortangepasster Ressourcennutzung, Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.01 Enhancing performance through knowledge and innovation

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsberatung verfolgt das Ziel, die Bereitstellung einer leistungsfähigen, qualitativ hochwertigen, unabhängigen, zielgruppenorientierten und kostengünstigen Beratung in ganz Österreich sicherzustellen. Das bestehende Beratungsnetzwerk soll optimiert und bei Bedarf durch zusätzliche Beratungsanbieterinnen und -anbieter sowie eine stärkere bundesländerübergreifende Zusammenarbeit zu spezifischen Themen (z. B. Energie- bzw. Ressourceneffizienz, erneuerbare Energie, Klimawandel, Umwelt- und Naturschutz, Bioökonomie, Diversifizierung, soziale Dienstleistungen, Lebensqualität, Genderthemen, Innovationen, Digitalisierung) sowie die Förderung individueller Beratungsleistungen verstärkt werden.

Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsberatung soll wesentliche Beiträge zur Umsetzung des Querschnittsziels liefern. Durch die Bereitstellung eines harmonisierten, auf die Zielgruppe abgestimmten

und flächendeckenden Beratungsangebots sollen Betriebsleiterinnen und -leiter informiert und angeregt werden, produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Erkenntnisse zur professionellen Führung und Weiterentwicklung ihrer Betriebe anzunehmen und umzusetzen. Wissensweitergabe und Information sollen Raum für innovative Ideen und den Einsatz modernster digitaler Techniken schaffen. Durch ein funktionsfähiges Beratungsnetzwerk kann auch sichergestellt werden, dass wichtige Informationen zur breiten Akzeptanz und Umsetzung des nationalen Strategieplans zur Verfügung stehen und Interventionen zur Erreichung aller spezifischen GAP-Ziele angenommen werden. Insbesondere soll auch durch ein entsprechendes Beratungsangebot sichergestellt werden, dass das Bewusstsein für die Einhaltung von Arbeits- und Sozialrechtsbestimmungen bei allen Beteiligten geschärft wird.

#### Begünstigte/Förderwerbende

Beratungsanbieterinnen und Beratungsanbieter

Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Betriebe

#### Fördervoraussetzungen

- Qualitätsmanagementsystem für den Beratungsbereich (Zertifizierung gem. ISO 9001 oder gleichwertig)
- Kompetenz (organisatorisch, fachlich, methodisch, didaktisch)
- Elektronische Dokumentation für Beratungsleistungen je Beratungskraft; Betriebs-/Personenbezug – Anzahl Kontakte, Dauer, Themen
- Die Beratungsangebote adressieren als Zielgruppe Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind

#### Fördergegenstände

Erbringung von Beratungsleistungen für Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Personen

#### Förderfähige Kosten

Personalkosten

#### Auflagen

- einschlägige Kenntnisse des land- und forstwirtschaftlichen Beratungsbedarfs in Österreich
- qualifizierte Beratungskräfte und Gewährleistung deren laufender Weiterbildung
- Genderkonzept
- Einsatz effizienter Technologien
- Vergleichbares, zielgruppenorientiertes und harmonisiertes Angebot an Beratungsthemen für ganz Österreich
- Ressourcen (räumliche und technische Ausstattung)

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to*

how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).

Nicht anwendbar.

#### 5.1.8. Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input checked="" type="checkbox"/> (b) unit costs <input type="checkbox"/> (c) lump sums <input checked="" type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: b) Berechnungsbasis sind die durchschnittlichen Personalkosten für eine Beratungsstunde d) Gemeinkosten des Beratungsanbieters: 15 % der verrechneten Personalkosten (personalkostenbezogene Sachkostenpauschale)	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> 80% Zuschuss zu den förderfähigen Kosten 15% personalkostenbezogene Sachkostenpauschale	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	78-1 Beratung
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Durchschnittliche Kosten je Beratungsstunde
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input checked="" type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:

Corresponding unit of output (if applicable)	Beratungsstunde (O 33)
Explanation and justification related to the value of the unit amount	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	<a href="#">Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</a>
Result Indicator	R.01
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

DRAFT

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)								
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>79</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	<b>38.750.000</b>
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>80</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>79</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>80</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>81</sup>								

---

<sup>81</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

## 78-2 Wissenstransfer für land- und forstwirtschaftliche Themenfelder (fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildung und Information)

Intervention code (MS)	78-2
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Wissenstransfer für land- und forstwirtschaftliche Themenfelder (fachliche und persönliche Fort- und Weiterbildung und Information)
Type of Intervention	(h) knowledge exchange and information
Output Indicator	O.33 Number of supported training, advice and awareness actions or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Anzahl Projekte/Aktivitäten
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%



<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 – Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.40 Bereitstellung eines flächendeckenden Angebots für Weiterbildung und Beratung
- B.41 Verbesserung der unternehmerischen Kompetenzen der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Personen
- B.42 Steigerung des Anteils höherer Berufsabschlüsse bei den Betriebsführerinnen bzw. Betriebsführern (vor allem von Haupterwerbsbetrieben)
- B.43 Stärkere Einbeziehung der Praxis und Beratung in die Forschung und praxisgerechte Aufbereitung der Ergebnisse
- B.44 Bewusstseinsbildung und Verbesserung des Wissens zu Digitalisierung und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und in KMU's im Ländlichen Raum
- B.45 Verbesserung des Wissens und der Wissensvermittlung zu standortangepasster Ressourcennutzung, Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung

### 5.1.5. Result indicator(s)

R.01 Enhancing performance through knowledge and innovation

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### Allgemeine Beschreibung

Die erfolgreiche Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes verlangt gute fachliche, persönliche und unternehmerische Kompetenzen. Dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen der in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben tätigen Personen kommt für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung sowie für die Umsetzung der GAP-Ziele bzw. des GAP-Strategieplans eine Schlüsselrolle zu. Die dafür erforderliche Wissensvermittlung (Wissenstransfer) und der Austausch und die Weitergabe von Wissen haben als horizontale Maßnahme die Aufgabe, die Umsetzung der übrigen Interventionen zu unterstützen. Erfolgreicher Wissenstransfer und Wissensaustausch sind Voraussetzung für Lernen, Bewusstseinsbildung, Verhaltensänderung und den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten – kurzum, um sich an Veränderungen (Familie, Betrieb, Markt, Umwelt) erfolgreich anpassen zu können.

Wissenstransfer bzw. Wissenserweiterung hier umfassen die Bereiche Fortbildung, Weiterbildung und Information. Fortbildung bezieht sich definitionsgemäß auf eine konkrete Anforderung im Rahmen der aktuellen beruflichen Tätigkeit, d. h. es geht in erster Linie darum, die Qualifikationen im aktuell ausgeübten Beruf zielgerichtet zu erweitern oder zu ergänzen. Weiterbildung dient dazu, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Weiterbildungsmaßnahmen sind somit in der Regel umfassender und umfangreicher als eine Fortbildung. Nachfolgend wird für beide Begriffe die in Österreich übliche Bezeichnung Weiterbildung bzw. Erwachsenenbildung verwendet. Mit Informationsmaßnahmen erfolgt die Bekanntgabe bzw. Weitergabe von aktuellen Hinweisen, Forschungs- und Versuchsergebnissen, Mitteilungen, Nachrichten, Berichten, Anweisungen, Anleitungen, Vorschriften etc.

Durch zielgruppenorientierte Angebote der Wissensgenerierung, Wissensaufbereitung und Wissensverteilung sollen die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Bildungsinteressierten erweitert und vertieft werden, um mit aktuellen Entwicklungen Schritt halten zu können und um die beruflichen und neuen Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft erfolgreich bewältigen zu können.

Die Verbesserung der fachlichen, persönlichen und digitalen Kompetenzen der Bewirtschafter und Bewirtschaft-erinnen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Tätigen in der Land- und Forstwirtschaft soll dazu beitragen, die steigenden und zunehmend komplexeren beruflichen, gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen zu erfüllen, neue Perspektiven zu gewinnen, Diversifizierungschancen zu erkennen und selbstbestimmt Veränderungsprozesse zu gestalten. Zentrale Themen wie Klimawandel, nachhaltige Ressourcennutzung (Boden, Wasser, Luft), Lebensmittelqualität, krisensichere Versorgung, Hofübergabe, Digitalisierung, Innovation, Biodiversität, Tierwohl, nachwachsende Rohstoffe, Bioenergiegewinnung, Holzmobilisierung und Steigerung der Effizienz- und Wettbewerbsfähigkeit in der Land- und Forstwirtschaft erhalten dabei einen besonderen Stellenwert. Die Ziele des Green Deal werden auf die Weise in mehrfacher Hinsicht unterstützt.

Einen Schwerpunkt bilden auch Lehrgänge zur berufsbegleitenden land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung (Facharbeiterstufe bis Meisterniveau). Sie richten sich vor allem an künftige Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer sowie Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit einer abgeschlossenen außerlandwirtschaftlichen beruflichen Erstausbildung, um die für die Übernahme und Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erforderlichen fachlichen und unternehmerischen Kenntnisse und Fertigkeiten im zweiten Bildungsweg zu erlangen. Ein positiver Abschluss des Facharbeiterkurses (Verleihung des Facharbeiterbriefes) erfüllt zudem die Qualifikationsanforderungen für die Förderung der ersten Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten, der Abschluss der Meisterausbildung löst zusätzlich einen Prämienzuschlag der Niederlassungsprämie aus (Ziel g). Die berufsbegleitenden Lehrgänge im Rahmen der Erwachsenenbildung (Fachausbildung einjährig überwiegend an Abenden und Wochenenden mit Theorie und Praxis, Meisterausbildung dreijährig) tragen speziell dem hohen Anteil an Nebenerwerbsbetrieben in Österreich Rechnung (55 % laut Agrarstrukturhebung 2016), ermöglichen aber auch höhere land- und forstwirtschaftliche Berufsabschlüsse für Betriebsführerinnen und Betriebsführer. Die berufsbegleitende Fachausbildung wird vor allem von Frauen gerne genutzt, um als Quereinsteigerinnen in einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb einschlägige fachliche und unternehmerische Kompetenzen zu erwerben und betriebliche Entscheidungen mitzubestimmen zu können.

Einen besonderen Stellenwert in der Weiterbildung nehmen die Arbeitskreise als spezielles Format ein, in denen sich Gruppen von jeweils 15 bis 20 Betrieben aus gleichen Produktionssparten über einen längeren Zeitraum zusammenschließen, um ihr Wissen und ihr Können zu erweitern und auszutauschen. Das anspruchsvolle Kombi-Angebot der Arbeitskreise umfasst auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer abgestimmte Weiterbildungsangebote, Erfahrungsaustausch, Produktionskostenauswertungen und Betriebsanalysen auf Basis von Kennzahlvergleichen. Die Betriebe lernen so ihre Stärken und Verbesserungspotenziale kennen und profitieren von konkreten Hinweisen zur Optimierung der Produktion und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Zusätzlich ermöglicht der fachliche Austausch mit anderen Betrieben einen Blick über den Tellerrand und somit das Kennenlernen neuer Sichtweisen. Damit auch andere Betriebe und Bildungseinrichtungen davon profitieren können, werden die Ergebnisse und Erkenntnisse der Auswertungen in Bundesberichten veröffentlicht (aktuelle Datenquellen).

Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen sollen auch zur raschen Verbreitung und erfolgreichen Umsetzung von Forschungs- und Versuchsergebnissen, neuen Erzeugnissen, Technologien, Verfahren, Prozessen und Anwendungen in die Praxis beitragen. Um dies zu erreichen, erfolgt eine Einbeziehung von relevanten Forschungs- und Versuchseinrichtungen in Weiterbildungsprojekte.

Damit die Weiterbildungsangebote möglichst gut den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechen, werden auch Bedarfs- und Evaluierungsstudien für die Entwicklung von zielgruppenorientierten Angeboten gefördert. Die Umsetzung der Bildungsangebote erfolgt durch verschiedene Lernformen bzw. Formate wie Lehrgänge, Kurse, Seminare, Fachtagungen, Workshops, Arbeitskreise, Erfahrungsaustausch, Feldtage, Fachexkursionen, Videokonferenzen, Webinare, Farminare, E-Learning/Blended Learning (abwechselnde, aufeinander abgestimmte Präsenzveranstaltungen und Onlineformate), Online-Workshops (Mitarbeit via Computer mit Vortragenden), Lernvideos zum Abrufen von Lernplattformen und sonstige Präsenz- und digitale (zeitabhängige und zeitunabhängige) Lernformate.

Von den Bildungsanbietern wird als Qualitätsnachweis ein gültiges Ö-Cert verlangt. Das Zertifikat sichert österreichweit einheitliche Qualitätsstandards für Anbieter der Erwachsenenbildung und trägt dazu bei, qualitätssichernde Maßnahmen in der Weiterbildung umzusetzen. Das Zertifikat wird von Bund und Ländern auf Basis einer gesetzlichen Grundlage nach einem Akkreditierungsverfahren (Überprüfung von fünf Grundvoraussetzungen, darunter das Vorhandensein eines QM-Systems für Erwachsenenbildung) vergeben. Um ein Ö-Cert können sich private und öffentliche Erwachsenenbildungseinrichtungen bewerben. Die Ö-Cert-Qualitätsanbieter werden in ein öffentliches Verzeichnis (online abrufbar) aufgenommen, auch das Kursangebot muss öffentlich sein. Ein großer Vorteil des Ö-Cert für die Teilnehmenden ist weiters die österreichweite Anerkennung der absolvierten Weiterbildungen.

Die Wissensvermittlung und der Wissensaustausch tragen wesentlich zur Stärkung der Land- und Forstwirtschaft und des ländlichen Raums bei. Eine leistungsfähige, effiziente, nachhaltige, kreislauforientierte und die natürlichen Ressourcen schonende Land- und Forstwirtschaft ist auch ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen.

#### Begünstige/Förderwerbende

Anbieter von Erwachsenenbildung/Weiterbildung mit Ö-Cert (Qualitätszertifikat für Erwachsenenbildung, das private und öffentliche Bildungsanbieter auf Basis einer gesetzlichen Grundlage nach einem Akkreditierungsverfahren erwerben können)

#### Fördervoraussetzungen

- Förderbar sind nur Bildungsangebote (Lehrgänge und Kurse), die nicht Teil normaler land- und forstwirtschaftlicher Ausbildungen im Sekundär- und Tertiärbereich sind.
- Bildungsanbieter:
  - Ö-Cert (Qualitätszertifikat für Anbieter von Erwachsenenbildung)
  - Fachliche und methodische Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Trainerinnen und Trainer
  - Ressourcenausstattung (Personal, Organisation, Räume, Technik, Backoffice)
  - Referenzprojekte
- Die beantragten Bildungsvorhaben müssen wesentlich die Erreichung mindestens eines der spezifischen Ziele und/oder des Querschnittsziels der GAP 2020+ unterstützen.
- Die Bildungsangebote adressieren als Zielgruppe überwiegend Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind.

#### Fördergegenstände

- (1) Berufsbegleitende agrarische Berufsausbildung (Facharbeiter- und Meisterkurse)
- (2) Information, Fort- und Weiterbildung, Fachexkursionen

- (3) Arbeitskreise (kombinierte Angebote aus Weiterbildung, Erfahrungsaustausch, Beratung und Betriebszweigauswertungen mit Analyse und Vergleich von einzel- und überbetrieblichen Erfolgskennzahlen in den vom BMLRT anerkannten Produktionsparten)
- (4) Bedarfs- und Wirkungsstudien für die Entwicklung von bundesweiten Bildungsangeboten und Bildungskampagnen (Schwerpunktthemen)

#### Förderfähige Kosten

- Personalkosten
- Sachkosten (Vortragshonorare, Fahrtkosten, Unterlagen, digitale Hilfsmittel, Miete und Technik von Veranstaltungsräumen, Buskosten für Fachexkursionen, Demonstrationsmaterial, Bewerbung von Bildungsangeboten etc.)

Investitionskosten (Software für Betriebszweigauswertungen und Kennzahlenvergleiche in den Arbeitskreisen)

- Nicht förderfähige Kosten: Computer-Hardware und Computer-Software mit Ausnahme von EDV-Anwendungen für Betriebszweigauswertungen und Kennzahlenvergleiche in den Arbeitskreisen (Bundesauswertungen)

#### Auflagen

- Bei Bundesprojekten (bundesländerübergreifender Wirkungsbereich und Finanzierung über Bundesvorbehalt) ist begleitend eine Steuerungsgruppe unter Einbindung des BMLRT einzurichten.
- Die Entwicklung von bundesweiten Bildungskampagnen im Rahmen von Bundesprojekten muss auch einen Umsetzungs- und Zielplan auf Länderebene umfassen.
- In den vom BMLRT anerkannten Arbeitskreisen für die Auswertung von betriebszweigbezogenen oder gesamtbetrieblichen Erfolgskennzahlen sind zum Zweck von bundesweiten Betriebsvergleichen und Analysen vorgegebene EDV Programme und Auswertungszeiträume für die Datenerfassung zu verwenden. Die Daten von mindestens 80 Prozent der Arbeitskreisbetriebe sind in anonymisierter Form für Bundesauswertungen bzw. Bundesberichte zur Verfügung zu stellen (Benchmarking). Ergänzend zu den Betriebszweigauswertungen und Weiterbildungsmaßnahmen können für betriebsindividuelle Fragen der Arbeitskreisbetriebe Beratungsleistungen im Umfang von max. vier Stunden pro Betrieb und Jahr (ohne Reisezeit) in den Arbeitskreisprojekten abgerechnet werden.
- Die Bildungsvorhaben der Bundesländer zu den vom BMLRT anerkannten Arbeitskreisen sind dem BMLRT vor der Bewilligung zur fachlichen Genehmigung zu übermitteln.
- Informations- und Erfahrungsaustauschrunden bzw. Gruppenberatungen können nur in Verbindung mit fachspezifischen Bildungsprojekten angeboten werden.
- Sofern es für Weiterbildungsveranstaltungen fachlich-inhaltliche Vorgaben des BMLRT gibt, sind diese einzuhalten (z. B. für Zertifikatslehrgänge).

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant	Non applicable

	<input type="checkbox"/> Financial instrument	
<b>Type of payment</b>	<p>If Grant is selected:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary</p> <p><input type="checkbox"/> (b) unit costs</p> <p><input type="checkbox"/> (c) lump sums</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> (d) flat – rate financing</p> <p>If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: Gemeinkosten des Bildungsanbieters: 15 % der verrechneten Personalkosten (personalkostenbezogene Sachkostenpauschale)</p>	<p>Type of payment</p> <p><input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone</p> <p><input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too]</p> <p><input type="checkbox"/> one off payment</p> <p><input type="checkbox"/> lump sum</p>
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<p><b>Support rates and possible range of support levels Bundesprojekte (bundesländerübergreifend):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100 % für Bedarfs- und Wirkungsstudien für bundesweite Bildungsangebote und Bildungskampagnen zu Schwerpunktthemen, Entwicklung und Bewerbung von bundesweiten Bildungsangeboten und/oder Erstellung von Unterlagen und digitalen Medien für Vortragende und Teilnehmende von bundesweiten Bildungsveranstaltungen, sofern die Inhalte im übergeordneten Interesse des Bundes liegen, EDV-Anwendungen für Betriebszweigauswertungen und Kennzahlenvergleiche in den Arbeitskreisen (Bundesauswertungen, Bundesberichte)</li> <li>• 66 % für die Durchführung bzw. Umsetzung von berufsbegleitender agrarischer Berufsausbildung (Facharbeiter- und Meisterkurse), Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Informationsmaßnahmen, Exkursionen, Informations- und Erfahrungsaustauschrunden bzw. Gruppenberatungen in Präsenz- oder Online-Lernformaten mit der Bereitstellung der dazu benötigten Unterlagen und Hilfsmittel (analog zu Länderprojekten)</li> <li>• Gemeinkostenpauschale: 15 % der verrechneten Personalkosten</li> </ul> <p><u>Länderprojekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 80 % für vom BMLRT anerkannte Arbeitskreisen mit betriebszweigbezogenen oder gesamtbetrieblichen Auswertungen und Kennzahlenvergleichen (Bundesauswertungen, Bundesberichte)</li> <li>• 66 % für berufsbegleitende agrarische Berufsausbildung, Fort- und</li> </ul>	<p><b>Amount(s) of support and relevant explanation</b></p> <p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>

	Weiterbildungsveranstaltungen, Informationsmaßnahmen und Exkursionen, Informations- und Erfahrungsaustauschrunden bzw. Gruppenberatungen in Präsenz- oder Online-Lernformaten mit der Bereitstellung der dazu benötigten Unterlagen und Hilfsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinkostenpauschale: 15 % der verrechneten Personalkosten</li> </ul>	
--	--	--

#### Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	0.33 Number of supported training, advice and awareness actions or units
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	R.01 Enhancing performance through knowledge and innovation
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No

#### 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

Yes

No

Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Type of state aid instrument to be used for clearance:

Notification     GBER     ABER     de minimis

If "Notification": SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [if applicable]

#### 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

#### 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)								
	Maximum Amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output #1								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
(...)									
<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>82</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	54.800.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>83</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X</b>								

<sup>82</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>83</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**



	(applicable to paragraphs 4, of Article 86) <sup>84</sup>								

---

<sup>84</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

### 78-3 Wissenstransfer (Bewusstseins-, Weiterbildung, Beratung sowie Pläne und Studien) für außerlandwirtschaftliche Themenfelder

Intervention code (MS)	78-3
Intervention budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Intervention at the moment that the MS submits the CAP Plan or its amendment to EC
Intervention name	Wissenstransfer (Bewusstseins-, Weiterbildung, Beratung sowie Pläne und Studien) für außerlandwirtschaftliche Themenfelder
Type of Intervention	(h) knowledge exchange and information
Output Indicator	O.33 Number of supported training, advice and awareness actions or units + Angabe zur Einheit(en) des Outputindikators (z.B. ha, GVE, Kopf): Aktion/Projekt
Contribution to ringfencing requirements for/on:	Generational Renewal: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No Environment: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No [if YES, "Eco-Schemes rebate system <input type="checkbox"/> Yes <input type="checkbox"/> No"] LEADER: <input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No
Does the intervention include carry – over expenditure from RDP	<input type="checkbox"/> It does fully <input type="checkbox"/> It does partially <input checked="" type="checkbox"/> No

5.1.1. Contribution rate(s) applicable to this intervention – contribution rates will be selected on national or regional level before the creation of the intervention. A drop down menu for the entry of unit amounts

Applicable	Description	Legal Base	Applicable contribution rate	Min Rate	Max Rate
<input type="checkbox"/>	Less developed regions	Art. 85(2)(aa)		20%	85%
<input type="checkbox"/>	Outermost regions and in the smaller Aegean islands within the meaning of Regulation (EU) No 229/2013	Art. 85(2)(a)		20%	80%
<input checked="" type="checkbox"/>	Transition regions	Art. 85(2)(ba)		20%	60%
<input checked="" type="checkbox"/>	Other regions	Art. 85(2)(d)		20%	43%
<input type="checkbox"/>	Payments for natural or other area-specific constraint under Article 66	Art. 85(3)(aa)		20%	65%
<input type="checkbox"/>	Management commitments referred to in Article 65 of this Regulation, for payments under Article 67 of this Regulation, for non-productive investments referred to in Article 68 of this Regulation, for support for the European Innovation Partnership under Article 71 of this Regulation and for the LEADER, referred to as community-led local development in Article 25 of Regulation (EU) [CPR]	Art. 85(3)(a)		20%	80%

<input type="checkbox"/>	Operations receiving funding from funds transferred to the EAFRD in accordance with Articles 15 and 90 of this Regulation	Art. 85(3)(b)		20%	100%
--------------------------	---	---------------	--	-----	------

### 5.1.2. Territorial scope and regional dimension

#### Regional dimension

National       Regional       National with regional elements

#### Selection of the NUTS

NUTS 0 - Österreich

### 5.1.3. Related Specific Objectives/CCO

SO1       SO3       SO5       SO7       SO9  
 SO2       SO4       SO6       SO8       CCO

### 5.1.4. Need(s) addressed by the intervention

- B.44 Bewusstseinsbildung und Verbesserung des Wissens zu Digitalisierung und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und in KMU's im Ländlichen Raum  
 B.45 Verbesserung des Wissens und der Wissensvermittlung zu standortangepasster Ressourcennutzung, Biodiversität, Klimaschutz und Klimawandelanpassung

### 5.1.5. Result indicator(s)

- R.01 Enhancing performance through knowledge and innovation  
 R.28 Environmental/climate performance through knowledge and innovation

### 5.1.6. Specific design, requirements and eligibility conditions of the intervention

#### **Allgemeine Beschreibung**

Diese Intervention legt die Basis durch den Aufbau von Wissen durch Bewusstseins-, Weiterbildung, Beratung sowie das Erstellen von Plänen und Studien und die Erhöhung der Managementfähigkeiten zu außerlandwirtschaftlichen Themenfeldern, die insbesondere zur Umsetzung des Querschnittsziels 10 und auch einen Beitrag zu den Zielen 6 (Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften) und 8 (Förderung von Beschäftigung, Wachstum, Geschlechtergleichstellung, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich Biowirtschaft und nachhaltige Forstwirtschaft), sowie der Zielsetzung von agrarpädagogischen Angeboten und Bewusstseinsbildung für die regionale Versorgungssicherheit sowie die multifunktionalen Leistungen der Land- und Forstwirtschaft, sofern die nachfolgend angeführten Zielgruppen angesprochen werden, beitragen sollen.

Zielgruppe (Begünstigte) der Projekte des Wissenstranfers im außerlandwirtschaftlichen Themenbereich sind abgegrenzt zu den Interventionen Wissenstransfer für land- und forstwirtschaftliche Themenfelder und Land- und forstwirtschaftliche Betriebsberatung - die Öffentlichkeit, insbesondere Kinder und Jugendliche, Stakeholder, Unternehmerinnen und Unternehmer, Bedienstete und Funktionäre auf Gemeindeebene, Managerinnen und Managern in einem regionalen Kontext, aber auch Land- und Forstwirt\*innen sowie deren Vereinigungen, wenn den Land- und Forstwirt\*innen aus dieser Weiterbildung oder Beratung kein

unmittelbarer betriebswirtschaftlicher Nutzen erwächst oder diese selbst die Bewusstseinsbildung oder Weiterbildung für außerlandwirtschaftliche Zielgruppen durchführen.

Durch die Wissensvermittlung auch an außeragrarisches Stakeholder werden wichtige Anliegen des Green Deals wie zum Beispiel den Erhalt der Biodiversität oder Beiträge zum Klima-, Natur- und Umweltschutz, aber auch die Vermittlung der multifunktionalen Leistungen der Land- und Forstwirtschaft aufgegriffen. Andererseits soll ausgewählten Unternehmen und lokalen Akteuren bei der Bewältigung der Folgen der COVID19-Krise eine Qualifizierungs- und Beratungsunterstützung gewährt werden. Mit Hilfe von Beratungsleistungen soll ein gelungener Übergang der Unternehmensnachfolge in den Bereichen Gewerbe und Tourismus und somit der Fortbestand der Unternehmen im ländlichen Raum unterstützt werden.

Neben diesen bereits aufgrund der SWOT und Bedarfsanalyse abgeleiteten und in der Interventionsbeschreibung angeführten Themen können neue relevante Themen, die vom GSP Begleitausschuss eingebracht, vom im BMLRT eingerichteten Steuerungsgremium aufgegriffen und nach Zustimmung der Verwaltungsbehörde ausgeschrieben werden.

### **Grundsätze zur Ausschreibung von Förderprojekten:**

Die Ausschreibung von Wissenstransferprojekten erfolgt im Rahmen von gezielten, fachbereichs- bzw. themenspezifischen Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen. Dazu sind im jeweiligen Aufruf die konkreten Zielsetzungen mit zu adressierenden Förderungsgegenständen, der Begünstigtenkreis, die Förderintensitäten und förderfähigen Kostenarten, die Zugangs- und falls einschränkend Auswahlkriterien, die Auflagen und sonstige einzuhaltende Bedingungen (z.B. Vorgabe von Arbeitspaketen, Berücksichtigung von übergeordneten Strategien, rechtliche Rahmenbedingungen, etc.) zu definieren.

Hierfür steht ein Katalog von Förderungsgegenständen, Förderintensitäten usw. zur Verfügung, aus dem ausgewählt und damit eine Präzisierung der Projektauftrufe vorgenommen werden kann. Durch die Konkretisierung der Aufrufe wird unter effektivem Einsatz von Budgetmitteln ein strategisch steuerndes Agieren unter Berücksichtigung der aktuellen Bedürfnisse und Erfordernisse ermöglicht.

Als Förderwerber werden vorwiegend Veranstalter bzw. die durchführende Einrichtung über eine Anbieterförderung von Weiterbildungs-, Bewusstseinsbildungsmaßnahmen- und bei ausgewählten Themenbereichen ist auch eine Teilnehmerförderung möglich.

### **Grundsätze zur Auswahl**

Allgemeine Auswahlgrundsätze:

- Zielgruppenorientierung
- Voraussichtliche Wirkung bzw. zu erwartender Nutzen für die Teilnehmer\*innen
- Berücksichtigung der Chancengleichheit und Barrierefreie Angebote
- Innovationspotential und Impulswirkung
- Kooperation und Synergien

### Spezifische Auswahlgrundsätze für Themenbereiche:

- natürliches Erbe (Naturschutz):

Grundlagenerhebungen, Pläne und Gebietsmanagement:

- Lagekriterien Schutzgebiet
- Fachliche Kriterien hinsichtlich der Zielsetzung des Projektes.
- Übereinstimmung mit den Prioritätenlisten des Bundes oder der Länder
- Methodenwahl
- Klimarelevanz

- Berücksichtigung der Bewusstseinsbildung

Bewusstseins- und Weiterbildung natürliches Erbe (Naturschutz):

- naturschutzfachliche Kriterien hinsichtlich der Inhalte des Wissenstransfers
- Übereinstimmung mit den Prioritätenlisten des Bundes oder der Länder
- Methodenwahl
- Regionale und lokale Entwicklung, LEADER
  - Anwendungsorientiertheit mit Praxisbeispielen
  - Bezug zu Governancestrukturen und deren Zusammenarbeit
  - Strukturenübergreifender Zielgruppenansatz für unterschiedliche Regionstypen
  - Vernetzung
  - Fachliche Kriterien hinsichtlich der Zielsetzung des Projekts
  - Methodenwahl

Themenbereich Gewerbe und Tourismus (z.B. Unternehmensnachfolge):

- betriebswirtschaftlichen Kennzahlen (z.B. „Überlebensfähigkeit“ des Unternehmens; Liquidität, etc.)
- lokaler/regionaler Mehrwert des Fortbestands des Unternehmens
- Dringlichkeit der Übergabe
- Mindestbestandsdauer des Unternehmens
- Betriebsgröße

Themenbereich Stärkung der Potentiale des alpinen ländlichen Raums unter der Prämisse des Schutzes und der nachhaltigen Entwicklung:

- Beitrag zur Implementierung der Alpenkonvention, ihrer Protokolle, der Deklaration "Bevölkerung und Kultur" sowie des Alpenen Klimazielsystems 2050
- Beitrag zur Akzeptanz der Ziele der Alpenkonvention, ihrer Protokolle und der Deklaration "Bevölkerung und Kultur" einschließlich der Erweiterung des Wissens um Zusammenhänge
- Umsetzung des integrativen Ansatzes der Alpenkonvention

Beitrag zu Innovation, Umwelt und Klimawandel

#### Begünstigte/Förderwerbende

natürliche Personen, juristische Personen (inkl. Gebietskörperschaften) , eingetragenen Personengesellschaften, Personenvereinigungen, Körperschaften und Anstalten bürgerlichen Rechts oder öffentlich rechtliche Einrichtungen im eigenen Wirkungsbereich.

#### Fördervoraussetzungen

- Veranstalter oder beauftragte externe Einrichtungen, die Fort-/Weiterbildungsmaßnahmen und Beratungsmaßnahmen durchführen, müssen den Qualitätsnachweis eines gültigen Ö-Cert oder in der Ö-Cert Liste angeführtes gültiges Qualitätsmanagementsystem für Erwachsenenbildungsorganisationen erfüllen.
- Der Veranstalter von Bewusstseinsbildungsmaßnahmen bzw. die beauftragte externe Einrichtung muss zur Erfüllung seiner Aufgaben die erforderlichen personellen Ressourcen in Form von qualifiziertem Personal und die entsprechenden räumlichen, technischen und administrativen

Voraussetzungen erfüllen bzw. bereitstellen. Referenzprojekte, Qualitätsnachweise oder zumindest Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind nachzuweisen.

### Fördergegenstände

- (1) Bewirtschaftungspläne, Naturschutzpläne für Land- und Forstwirt\*innen, Managementpläne, Businesspläne für ländliche Wertschöpfungsprojekte, Entwicklungskonzepte für Gebiete von hohem Naturwert, Landschaftspflegepläne, die für die Erhaltung, Wiederherstellung oder Verbesserung des natürlichen Erbes erforderlich sind.
- (2) Monitoring, Fallstudien, sonstige Konzepte, angewandte Studien oder Grundlagenerhebungen (z.B. Kartierung), projektbezogene Betreuungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Initiierung, Planung komplexer Vorhaben
- (3) Schutzgebietsbetreuung und sonstiges Gebietsmanagement (z.B. Wildtiermanagement, Maßnahmen zur temporären Sicherung des ländlichen Raums)
- (4) Bewusstseinsbildung (z.B. Informationsmaßnahmen, Exkursionen)
- (5) Fort- und Weiterbildung
- (6) individuelle Beratungsleistungen oder Gruppenberatung

### Förderfähige Kosten

Für alle Fördergegenstände: Sach- oder Personalaufwand sowie begleitenden, projektbezogene Investitionen des Wissenstransfers, bei Grundlagenerhebungen, Plänen und des Gebietsmanagements

*\*Unbare Eigenleistungen noch zu klären*

### Auflagen

- Externe Projektleiter\*innen, Kursleiter\*innen, Referenten\*innen und Trainer\*innen, die nicht zum Personal eines Veranstalters/beauftragte externe Einrichtung oder eines Veranstalters/beauftragte externe Einrichtung direkt zuzuordnen sind, müssen zur Erfüllung ihrer Aufgaben für Bewusstseinsbildungs-, Weiterbildungs- und Beratungsmaßnahmen fachlich qualifiziert sein. Die fachliche Qualifikation ist durch den Abschluss (oder in Ausbildung befindlich) eines bezughabenden Studiums, eines Studienlehrgangs, oder einer einschlägigen fachlichen Ausbildung oder einer mind. zweijährigen einschlägigen fachlichen Praxiserfahrung nachzuweisen. Für Fort-/Weiterbildungsmaßnahmen und Beratungen ist ergänzend eine methodisch didaktische Qualifikation durch den Abschluss eines Studiums oder Lehrgangs an einer Pädagogischen Hochschule oder einer gleichwertigen Ausbildung anderswo, oder ein Kompetenzfeststellungsverfahren im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens, oder zumindest sind die erworbenen methodisch didaktisch Kompetenzen/Fertigkeiten im Ausmaß von mindestens 40 Unterrichtseinheiten im Rahmen einer qualifizierten, externen Überprüfung nachzuweisen.
- Für betriebliche Beratungen von KUs und KMUs ist der Nachweis durchgeführter Beratungen durch gewerblich befugte Beratungsunternehmen erforderlich
- Für die Qualitätsmanagementberatung von Klima Energiemodellregionen (KEM)
  - sind in den entsprechenden Leitfäden des Klimafonds bekanntgegebene Organisationen zugelassen.
  - Um die Synergien zu verbessern ist sofern es zwischen KEM und LEADER-Region(en) eine geographische Überschneidung gibt, eine detaillierte Absprache mit dem zuständigen LEADER-Management durch die KEM nachweislich erforderlich. Weiters ist ein Prozess durch die KEM darzulegen, wie die regelmäßige Abstimmung mit der LEADER Region(en) erfolgt (siehe Leitfaden des Klimafonds).

5.1.7. *Identification of relevant baseline elements (relevant GAEC, statutory management requirements (SMR) and other mandatory requirements established by national and Union law), where applicable, description of the specific relevant obligations under the SMR, and explanation as to how the commitment goes beyond the mandatory requirements (as referred to in Art. 28 (5) and Art. 65 (5)).*

Nicht anwendbar.

5.1.8. *Form and rate of support/premia/calculation methods [in relation to the planned support to the beneficiaries]*

	<b>If NON IACS</b>	<b>If IACS</b>
<b>Form of support</b>	Form of support: <input checked="" type="checkbox"/> Grant <input type="checkbox"/> Financial instrument	Non applicable
<b>Type of payment</b>	If Grant is selected: <input checked="" type="checkbox"/> (a) reimbursement of eligible costs actually incurred by a beneficiary <input type="checkbox"/> (b) unit costs <input checked="" type="checkbox"/> (c) lump sums <input checked="" type="checkbox"/> (d) flat – rate financing  If b/c or d/ is checked: What is the basis for the establishment? – Explain: Pauschalbeträge für Gemeinkosten gem. Art.83 2d	Type of payment <input type="checkbox"/> unit cost based on additional costs and income foregone <input type="checkbox"/> transaction cost included [can be selected only if at least one of the other options is selected too] <input type="checkbox"/> one off payment <input type="checkbox"/> lump sum
<b>Range of support at beneficiary level</b>	<b>Support rates and possible range of support levels</b> Anbieterförderung: Zuschuss zu den anrechenbaren Personal-, Sach- und Investitionskosten im folgenden Ausmaß: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 100 % für alle Fördergegenstände, wenn die Projektinhalte im hohen öffentlichen Interesse entsprechend den Bedarfen des österreichischen GSP liegen;</li> <li>- 66 % für alle Fördergegenstände, wenn die Projektinhalte nicht im hohen öffentlichen Interesse liegen.</li> </ul> Gemeinkosten des Veranstalters/durchführenden Einrichtung (nicht der durchführenden Trainer*in) können ausschließlich mit einem Pauschalsatz von 15% der verrechneten Personalkosten gefördert werden (personalkostenbezogene Sachkostenpauschale).  Teilnehmerförderung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuschuss zur individuellen Betriebsberatung in den Bereichen Gewerbe und Tourismus mit</li> </ul>	<b>Amount(s) of support and relevant explanation</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

	<p>einer Förderintensität von 80%, maximal förderbare Kosten von 2.500 € (max. Förderung 2.000€)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuschuss zu den QM-Beratungskosten für die Klima Energie Modellregionen (KEM) für die Laufzeit der KEM Periode (ca. 3 Jahre) mit einer Förderintensität von 60%, wobei <ul style="list-style-type: none"> <li>o für KEMs in der ersten Umsetzungsphase maximal 9.700€ förderbare Kosten</li> <li>o für KEMs in der Weiterführungsphase maximal 6.100€ förderbare Kosten</li> </ul> </li> </ul> <p>für die Beratung (nicht für das Audit) förderfähig sind.</p>	
--	--	--

#### Additional explanation

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.1.9. Planned Unit Amounts – Definition

Unit amount code (MS)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Unit amount budget code (EC)	Budget code generated by the system and assigned to the Unit Amount at the moment that the MS submits the CAP plan or its amendment to EC
Unit amount name	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) natürliches Erbe-Naturschutz</li> <li>2) Unternehmensnachfolge Gewerbe und Tourismus</li> <li>3) Regionale und lokale Entwicklung</li> <li>4) Beratung Klimaschutz</li> </ol>
Type of support	<input checked="" type="checkbox"/> grant <input type="checkbox"/> financial instrument.
Type of unit amount	<input type="checkbox"/> uniform <input checked="" type="checkbox"/> average
Value for the first year	Planned unit amount value for 2023 in euros:
Corresponding unit of output (if applicable)	Projekt
Explanation and justification related to the value of the unit amount	Differenzierung nach ausgewählten Themenfeldern (natürliches Erbe-Naturschutz, Unternehmensnachfolge Gewerbe und Tourismus, Regionale und lokale Entwicklung, Beratung Klimaschutz) da unterschiedlichen Projektgrößen zu erwarten sind
Region(s):	NUTS 0 – Österreich
Contribution rate(s)	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Result Indicator	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Carried-over expenditure	<input type="checkbox"/> Yes <input checked="" type="checkbox"/> No



## 5.1.10. Information regarding State aid assessment

The intervention falls outside the scope of Article 42 TFEU and is subject to State aid assessment:

- Yes  
 No  
 Mixed – the supported activities may fall within or outside the scope of Article 42 TFEU

If “Yes” or “Mixed”

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Type of state aid instrument to be used for clearance:

- Notification     GBER     ABER     de minimis

If “Notification”: SA case number:

EAFRD amount (€):

National co-financing (€):

Additional national financing (€): [\[if applicable\]](#)

## 5.1.11. Additional questions/information specific to the Type of Intervention

Nicht anwendbar.

## 5.1.12. WTO compliance

Tick box: Selection of the appropriate paragraph of WTO Annex 2 for "Green box" measures

Explanation of how the intervention respects the relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture as specified in Article 10 of this Regulation and in Annex II to this Regulation (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

OR

Explanation of whether and, if so, how the intervention respects relevant provisions of Annex 2 to the WTO Agreement on Agriculture (Green Box)

[Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.](#)

## 5.1.13. Planned Unit Amounts – financial table with output

	Financial Year	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Total 2023-2029
Planned unit amount #1	Planned unit amount #1 (Total Public Expenditure in EUR)	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	
Große Projekte über 75.000€ Förderbetrag (z.B.Naturschutz, Forst und Agrarpädag. (ausgen. Waldbez. Ebene	Maximum amount for the Planned unit amount #1 (EUR)								
	Planned Output#1	18	73	114	114	68	36	32	Automatically calculated (452)
	Annual indicative financial allocation #1 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #1 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	
Kleine Projekte bis 70.000€ Förderungssumme (z.B.unter Waldbezogene Pläne auf betrieblicher Ebene, Betriebsübernahmeberatung, KEM QM Beratung, Weiterbildung LEADER)	Maximum amount for the Planned unit amount #2 (EUR)								
	Planned Output#2	162	646	1.010	1.010	606	323	283	Automatically calculated (4.040)
	Annual indicative financial allocation #2 (Total public expenditure in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B								Automatically calculated
	Annual indicative financial allocation #2 (Union Contribution in EUR) - Out of which contribution rate A - Out of which contribution rate B	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically	Automatically calculated
	Planned unit amount #2 (Total Public Expenditure in EUR)	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	

<b>TOTAL</b>	<b>Planned Output<sup>85</sup></b>								Automatically calculated
	<b>Annual indicative financial allocation (Total public expenditure in EUR)</b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	116.675.000
	<b>Annual indicative financial allocation (Union Contribution in EUR)<sup>86</sup></b>		Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Computed by system	Automatically calculated
	<b>Out of which carry-over</b>								
	<b>Out of which needed to reach the minimum financial allocation set out in Annex X (applicable to paragraphs 4, of Article 86)<sup>87</sup></b>								

<sup>85</sup> Planned outputs should include additional national financing (top-ups)

<sup>86</sup> In case the intervention contains expenditure for the outermost regions, **the amount dedicated to it for interventions referred to under paragraph 2 of Art.86, i.e. those linked to the environmental-climate-AW ring-fencing should be taken into account when providing the total amounts per type of intervention in the financial table related to the outermost regions.**

<sup>87</sup> **Applicable only for interventions contributing to the minimum allocation for Generational Renewal under Art.68 and 69 - paragraph 4 of Article 86.** If a Member State decides to allocate more than the minimum amounts set out in paragraphs 4, 6a of Article 86, it is requested to indicate for each intervention which amount should be counted against the minimum ring-fencing requirement. On this basis, the reverse ceilings will be calculated.

If a Member State intends to make use of the rebate possibility provided for in the second, third and fourth subparagraphs of Article 86(6a), the minimum amount contributing to the ring-fencing it is planning to reserve under RD in order to meet the conditions for making use of the rebate should be taken into account for establishing the total to be indicated in the financial table.

DRAFT